Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 40 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirt". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 237. Dienstag, den 10. Oktober 1905. 20. Jahrgang.

Behrings neues Heilmittel gegen die Tuberkulose.

Der internationale Tuberkulosekongreß in Paris hielt am Samstag Nachmittag seine öffentliche Schlußsitzung in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums. Als erster Redner ergriff Professor Behring aus Marburg das Wort und verlas in deutscher Sprache seine Mitteilung über das von ihm erfundene Heilmittel gegen die Tuberkulose. Er erinnerte zunächst an die von ihm bereits in der Zeitschrift „Tuberkulosis", sowie in dem ersten Bande seines Werkes über moderne Probleme der Entstehung und Heilung der Schwindsucht gemachten Mitteilungen, und fuhr dann fort: „Ich will hier nur versuchen, die Natur und Wirkung der neuen Methode zu beschreiben, die wie ich glaube, berufen ist, **die von der Schwindsucht bedrohten Menschen gegen die schädlichen Folgen der tuberkulösen Infektion zu schützen.** Ich halte es für eine große Ehre, diese Mitteilungen in der öffentlichen Versammlung des Kongresses zu machen." Behring schildert sodann, wie er durch rastlose Arbeit mit dem Reagenzglas zur Herstellung eines von ihm „T. C." genannten Mittels gelangte, welches die aktive Immunisierung in eine passive umwandelte. „Ich gebe Ihnen", so sagte der Redner, „die Versicherung, daß ich nie in meinem Leben eine größere Freude empfunden habe, wie in diesen Tagen, Wochen und Monaten, als das ursächliche Band zwischen der Impfung und der Immunität mit immer wachsender Klarheit vor meinem Auge auftauchte, dank der immer wiederholten Beobachtungen an tierischen Experimenten. Ein Rätsel nach dem anderen hellte sich auf in Bezug auf die Natur und die Wirkung des Serums." Um dieses „T. C." von allen Substanzen zu befreien, welche seine Heilwirkung hemmen, muß man drei Gruppen von bazillenartigen Substanzen ausscheiden: 1. Die in reinem Wasser lösliche Substanz, welche die Eigenschaften des von Arthur Meyer in Saarburg beschriebenen Volutins besitzt, 2. eine nur in Kochsalzlösung lösliche Substanz, welche dem Kochschen Tuberkulin gleicht und 3. mehrere Substanzen, welche keine toxische Eigenschaften besitzen. Es bleibt alsdann ein Körper übrig, welchen ich den Restbazillus nenne. Er besitzt noch die Form und die Färbefähigkeit des Tuberkelbazillus. Er kann in eine amorphe Substanz übergeführt werden, welche von den Lymphzellen des Meerschweinchens, des Kaninchens, des Schafes, der Ziege, der Rinder und Pferde unmittelbar absorbiert wird. Unter dem Einfluß des „T. C." verwandelt diese amorphe Substanz zeitweilig die Zellen und entwickelt den Immunitätszustand des Organismus. Von fundamentaler Bedeutung ist dabei, daß das „T. C." die Eigenschaft besitzt, einen Tuberkel hervorzubringen. Dieser Tuberkel verläuft jedoch nicht und zerfällt niemals. Er entspringt genau der Tuberkulosegranulation von Laennec. Nach diesen Ausführungen schließt Prof. Behring wie folgt: Nach Experimenten an verschiedenen Säugetieren bin ich überzeugt, daß das „T. C." bereits in dem ursprünglichen Bazillus vorgebildet ist und daß es **als Heilmittel für den menschlichen Körper hergestellt werden kann.**

Behring fügte dann hinzu: „Ich vertage die Veröffentlichung des zweiten Teiles meines Buches jedoch bis zu dem Augenblick, wo die Wirkung und die Unschädlichkeit des Mittels dargetan sein muß. Es ist nötig, daß nunmehr Gelehrte und erfahrene Kliniker es kontrollieren. Bisher haben die verschiedenen Heilmittel gegen Tuberkulose nicht diejenigen Resultate erzielt, welche man an Versuchen an Tieren erwarten konnte. Ich hoffe glücklicher zu sein und stelle mein Mittel sobald ich nach Marburg zurückkehre, den Gelehrten zur Verfügung, in der Hoffnung, daß sie die nämlichen und noch bessere Erfolge erzielen werden als ich." Behring erinnerte zum Schluß daran, daß sein Diphtherieheilmittel ebenfalls jahrelang nach Anerkennung ringen mußte, und daß sich seine Wirkung erst in der praktischen Erfahrung vervollkommnete. Die Versammlung spendete lebhaften Beifall, welcher sich besonders nach der Verlesung der französischen Uebersetzung wiederholte.

Die Unruhen in Rußland.

Tumulte in Moskau.

Aus Moskau, 7. Oktober, wird uns gemeldet: Gestern Abend gaben Demonstranten auf vorüberreitende Dragoner eine Revolverfalve ab und verwundeten zwei Dragoner. Um Mitternacht wurden an zwei Punkten Demonstranten von den Truppen mit der blanken Waffe auseinandergetrieben, wobei einige Personen verwundet wurden. Bei einem Zusammenstoß von Ruhestörern mit Gendarmen wurde ein Rittmeister schwer verwundet. — Die Bäcker sind in den Ausstand getreten. Der vorhandene Vorrat von Weißbrot reicht zwei Tage.

Seit 11 Uhr vormittags sammelte sich abermals eine große Volksmenge auf dem Strastniplatze an, darunter viele Straßenbahnschlosser, die zahlreiche Straßenbahnwagen unbrauchbar gemacht haben. In einigen Fabriken stellten die Arbeiter die Arbeit ein.

Der Streik der Setzer in den Moskauer Druckereien hat ernsten Charakter angenommen. Gestern begannen ungefähr tausend Setzer die Druckerei des Moskauer Wjedomosti zu demolieren. Auch zwei andere Druckereien wurden angegriffen. Auf verschiedenen Hauptstraßen kam es dann zu großen Ausschreitungen. In Privatwohnungen sowohl wie Geschäftsräumen wurden zahlreiche Scheiben durch Steinwürfe eingeschlagen. Kosaken-Abteilungen versuchten die Ordnung herzustellen. Durch einen Schuß aus dem Publikum wurde ein Kosak getötet ein anderer durch einen Steinwurf schwer verletzt. Bei dem nun folgenden Zusammenstoß wurden viele Personen verwundet. Erst am Abend gelang es, wieder Ruhe zu schaffen. Ein Generalstreik der Eisenbahn-Angestellten wird für die nächsten Tage geplant.

Unterm 8. Oktober wird gemeldet: Die Berichte über die Unruhen in Moskau werden von den Zensurbehörden als bedeutend übertrieben dargestellt. Tatsache aber ist, daß nicht nur die Straßenbahner und Fabrikarbeiter ausständig sind. Studenten und andere Bevölkerungsklassen nehmen an den Unruhen teil. Die Kundgeber drängten verschiedentlich die Gendarmen zurück. Die Gesamtzahl der Verwundeten ist noch nicht bekannt. Auf Seiten der Polizei sind über 50 Personen verletzt worden. Auch mehrere Soldaten erlitten Verletzungen durch Steinwürfe. Die Volksmenge sang die Marseillaise. Mehrere Druckereien sind durch die Ausständigen angegriffen worden. Die Kundgeber drangen in die Setzerei ein und richteten große Verwüstungen an. Spätere Berichte aus Moskau besagen, daß vorläufig Ruhe herrscht. Samstag spät abends ist eine neue Volksversammlung abgehalten worden.

* * *

(Telegramme.)

Die streikenden Studenten.

Petersburg, 9. Oktober. Hier sind 500 Studenten eingetroffen, welche Propaganda gegen die Wiederaufnahme des Studiums machen wollen. Die Moskauer Universität ist bereits geschlossen und auch in Petersburg haben die Vorlesungen erst teilweise wieder begonnen.

Bomben.

Tiflis, 9. Oktober. (Petersb. Tel.-Ag.) Heute Nachmittag wurden mehrere Bombenanschläge gegen Kosaken verübt. Sofort wurden andere Truppenabteilungen aufgeboten, die ein Flintenfeuer auf die Angreifer eröffneten. Es entstand eine allgemeine Panik. Zahlreiche Personen wurden getötet und verwundet.

* Wiesbaden, 9. Oktober 1905.

Das gewerbliche Schulwesen.

Bei der Einweihung der zweiten Berliner Handwerkerschule hielt Handelsminister Möller eine Rede, in der er über die bedeutende Entwickelung des gewerblichen Schulwesens seine Freude äußerte und betonte, daß auf dem Gebiete des Fortbildungsschulwesens nur durch Zusammenwirken der staatlichen und städtischen Behörden ersprießliches geleistet werden könne. Die Fortbildungsschule müsse ein Stück Volkserziehung bedeuten.

Kleines Feuilleton.

Ein interessante Verlobung, die die Gesellschaftskreise sowohl Preußens wie Bayerns berührt, ist soeben in Schloß Ramholz bei Schlüchtern gefeiert worden. Dort verlobte sich Fräulein Margarete von Stumm mit dem kaiserlichen Legationsrat Richard von Kühlmann. Fräulein von Stumm ist die Tochter des Majors a. D. Freiherrn Hugo von Stumm, des jüngsten der vier Brüder, die alle viere vom Kaiser Friedrich während seiner kurzen Regierungszeit geadelt und durch den je nur auf den ältesten Sohn vererblichen Freiherrntitel ausgezeichnet wurden. Baron Hugo Stumm stand zuletzt als Rittmeister des 13. Husaren-Regiments in Frankfurt a. M. und seine Gemahlin ist eine geborene von Rauch, aus der bekannten Familie, die dem preußischen Heere so viele verdiente Generale gegeben hat. Legationsrat von Kühlmann aber, der auch den bayerischen Kaiser-Ulanen als Reserve-Oberleutnant angehört, ist der Sohn des in München lebenden vormaligen Generaldirektors der Eisenbahnen in Klein-Asien Otto von Kühlmann, aus dessen Ehe mit der Freiin Anna von Redwitz, einer Tochter Oskars von Redwitz, des Dichters der „Philippine Welser". Bei dem vielbesprochenen Besuche des deutschen Kaisers in Tanger fiel Herrn Legationsrath von Kühlmann als Geschäftsträger in Abwesenheit des beurlaubten Gesandten Baron Mentzingen die Aufgabe zu, den Monarchen zu empfangen und nach der Stadt zu geleiten.

Selbstmord eines Dreizehnjährigen. Aus Köthen wird geschrieben: Einen furchtbaren Entschluß hat der 13jährige Schüler Otto Fritze aus Großpatschleben zur Ausführung gebracht. Er legte sich auf der Strecke Köthen-Biendorf auf die Eisenbahnschienen und ließ sich von einem Personenzuge überfahren. Entsetzlich verstümmelt wurde der jugendliche Selbstmörder aufgefunden. Ein Zettel, den man in seiner Tasche fand, gab Aufschluß über den Grund zu der Tat. Darauf stand nämlich vermerkt: „Ich habe mir das Leben genommen, weil ich von meiner Mutter geschlagen wurde."

Eine neue Ballonfahrt nach dem Nordpol. Sieben Jahre sind verflossen, seit Andree verschollen ist, und nun tritt der Aeronaut Marcillac in Paris mit einem neuen Plan zur Ueberquerung des Nordpols im Luftballon auf. Marcillac will einen Motorballon anwenden. Der Motor soll aber nur dann in Aktion treten, wenn der Wind nachläßt, oder wenn der Ballon aus dem Windstrich seitlich verschoben wird. Sein Motor ist nicht sehr groß und arbeitet zwanzig Stunden ohne Neuladung. Die Gondel wird nicht durch ein Netz, sondern mittels eines Mantels am Ballon befestigt sein, wodurch eine gewisse Ruhelage gewährleistet wird. Durch eine neue Gasauslaßvorrichtung wird von der Gondel aus alles dirigiert werden können. Nach oben ist die Gondel durch eine Klappe verschließbar gemacht, damit für den Fall eines Sturzes ins Meer ihre Schwimmfähigkeit sichergestellt ist. Der Luftschiffer will der „Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik" zufolge ein Mittel besitzen, das der Gasabkühlung entgegenwirken soll. Marcillac behauptet nämlich, daß die Gasabkühlung in den arktischen Regionen sehr bedeutend sei, ebenso, daß die Luftelektrizität ganz verschieden von der in unserer Gegend auftritt, und er hält diese beiden Tatsachen auch als wesentliche Ursachen von Andrees Mißerfolg. Die drei bis vier Fahrtteilnehmer werden in regelmäßiger Reihenfolge ihre Beobachtungen von der Terrasse der geschlossenen Gondel aus machen können, da die Reise in der Zeit des dauernden Polartages ausgeführt werden soll. Mittels Anwendung der drahtlosen Telegraphie hält es Marcillac für möglich, durch vereinbarte Zeichen stets den Ort des Ballons an die Ausgangsstelle des Fluges zurückzumelden. Die Kosten werden auf 90 000 Frank berechnet, die Marcillac bald beschafft zu haben hofft. Auch ist er der besten Meinung, Spuren von Andrees Expedition auffinden zu können. — Theoretisch klingt das alles wunderschön, aber in der Praxis?

Aus einer Ernüchterungskammer. Folgende erbauliche Schilderung aus Rußland lesen wir in der „Petersb. Ztg.": Der unmögliche Zustand der „Ernüchterungskammern" bei den Polizeihäusern von Petersburg ist dieser Tage von der „Alkoholkommission" wieder einer Beleuchtung unterworfen worden. Nach den von dieser Kommission erhobenen Erkundigungen werden in diesen Kammern jährlich mehr als 50 000 Personen beiderlei Geschlecht „ernüchtert". Von diesen Personen starben im Zustande der Trunkenheit gegen 200. Von den Zuständen in den Ernüchterungskammern entwirft die Kommission nachstehendes grauenvolle Bild: Bis auf das Hemd entkleidet, werden die auf der Straße aufgelesenen sinnlos Betrunkenen in ein Gemach geschleppt, das seiner Größe nach höchstens 10 Personen aufnehmen dürfte, in Wirklichkeit aber oft bis zu 60 Betrunkene beherbergt. Durch den Unrat herrscht in dem engen Gelasse eine Stickluft, in der häufig sogar die Lampen erlöschen. Da es in den Ernüchterungskammern weder Betten noch Pritschen gibt, liegen die Betrunkenen buchstäblich übereinander und verunreinigen sich gegenseitig. Es sind wiederholt Fälle konstatiert worden, wo die Inhaftierten, nachdem sie zu sich gekommen waren und das Entsetzliche ihrer Lage erkannt hatten, Selbstmord begangen haben; andere wiederum sind beim Erbrechen erstickt. Nach Kenntnisnahme dieser und anderer von der Medizinalverwaltung protokollarisch erhärteter Fälle gelangte die Kommission zu der Ueberzeugung, daß die Ernüchterung und Behandlung der an akuter Alkoholvergiftung leidenden Personen der Polizei entzogen und der Stadtverwaltung oder dem Mäßigkeitskuratorium übertragen werden müsse, wobei die Hauptverwaltung des fiskalischen Branntweinverkaufs die dazu erforderlichen Mittel herzugeben hätte.

Freiherr Ferdinand von Richthofen †.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. phil. et med Ferdinand Freiherr von Richthofen ist gestorben. Seine bedeutsame Thätigkeit als Geograph, Geologe und Forschungsreisender hatte ihm eine führende Stellung unter seinen Fachgenossen des In- und Auslandes verschafft. Am 5. Mai 1833 in Karlsruhe geboren, wandte er sich zunächst der Geologie zu, begleitete als Geolog die preußische Expedition nach China, Japan und Siam, Java und Hinterindien; später wandte er sich nach Kalifornien, Nevada, China und Japan. Im Jahre 1872 kehrte er nach Deutschland zurück, wurde 1875 ordent-

licher Professor der Geographie in Bonn, 1883 in Leipzig und 1886 in Berlin. Wiederholt war er Vorsitzender der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin; 1902 wurde ihm die Direktion des Instituts für Meereskunde übertragen. Sein mit wichtigen orographischen und geologischen Karten ausgestattetes Monumentalwerk „China, Ergebnisse eigener Reisen und darauf gegründeter Studien" muß als eine außerordentliche wissenschaftliche Leistung bezeichnet werden, der sich nur wenige andere geographische Werke an die Seite stellen lassen.

Dr. Leopold Freiherr von Leonrod †.

Dr. Leopold Freiherr von Leonrod, der frühere bayerische Justizminister, ist gestorben. Er wurde am 13. Dezember 1829 geboren, widmete sich der richterlichen Laufbahn und wurde 1879 Landgerichtsdirektor in München. 1885 erfolgte

seine Ernennung zum Präsidenten des Landgerichts München I. Im Jahre 1887 wurde er bayerischer Justizminister, welchen Posten Freiherr von Leonrod 15½ Jahre inne hatte.

Der Kampf in der Berliner Elektrizitäts-Industrie.

In Charlottenburg erlosch gestern Abend 8 Uhr plötzlich die elektrische Beleuchtung in der Hardenberg- und der Berliner Straße. Im Ratskeller, der stark besucht war, herrschte ein wirres Durcheinander, bis Kerzen angezündet waren. Als Ursache dner Störung wurde festgestellt, daß ein Teil der Arbeitswilligen, die seit Beginn des Lohnkampfes Tag und Nacht in den Kraftstationen blieben und am Samstag Abend zum ersten male die Stationen verlassen durften, am Sonntag Abend die Arbeit nicht wieder aufnahmen.

Demonstration in Prag.

Ein Telegramm meldet uns aus Prag, 9. Oktober: Die Befürchtungen, mit welchen die deutsche Bevölkerung Prags dem gestrigen Tage entgegensah, haben sich dank den umfassenden Vorbereitungen der Sicherheitsbehörden nicht erfüllt. Ausschreitungen in erheblicherem Maße sind ausgeblieben. Die Teilnehmer an den tschechisch-nationalen und sozialistischen Protestversammlungen gegen die Ereignisse in Brünn zogen, hochverräterische und nationale Lieder singend, 500 Mann stark gegen den Graben, wo augenscheinlich große Demonstrationen stattfinden sollten. Ein Polizeikordon versperrte ihnen jedoch den Weg, was Anlaß zu lebhaften Wutausbrüchen gab. Mit Stöcken und Schirmen wurden die Polizisten bedroht. Schimpfworte, wie „Hunde" und „Mörder" wurden ihnen zugerufen. Die Demonstranten zogen dann den Wenzelsplatz hinauf und versuchten in das Studentenheim einzudringen. Die Skandale wiederholten sich, als sie auch diesen abgesperrt fanden. Das Militär war in den Kasernen konsignirt. Die deutschen Gebäude und Universitätsinstitute sind mit Wachen besetzt.

Deutscher Dampfer beschlagnahmt.

Wie das japanische Marineministerium mitteilt, ist der nach Nikolajewsk bestimmte deutsche Dampfer „Carl" beschlagnahmt worden.

Die antimilitärische Kampagne in Paris.

Man meldet uns aus Paris, 8. Oktober: Der Untersuchungsrichter Flory hat eine Untersuchung über die anti-militaristische Campane eingeleitet. Zu diesem Zweck wurde eine Haussuchung in dem Lokal des anti-militaristischen Verbandes abgehalten, wo Plakate beschlagnahmt wurden. Desgleichen fanden auch bei bekannten Anti-Militaristen in deren Wohnungen Haussuchungen statt. Der Schriftsteller Tailhade erhebt in dem Blatt Action Einspruch gegen den Mißbrauch seiner Unterschrift, die sich auf den anti-militaristischen Maueranschlägen befindet. Auch die Polizei in Cherbourg hat Haussuchungen bei verschiedenen Anti-Militaristen vornehmen lassen. In Chartres wurde festgestellt, daß die antimilitaristischen Mauer-Anschläge die Unterschriften der fremden Attachés tragen. Die Regierung hat beschlossen, die Fremden, welche in Frankreich tätig sind, auszuweisen. Unter anderen soll sich auch dabei der Italiener Cioriani befinden. Drei Personen sind verhaftet worden, als sie sich anschickten, antimilitaristische Plakate anzuschlagen.

Die orientalischen Wirren.

Die Organe der rumänischen Propaganda in Mazedonien bildeten eine bewaffnete Bande, die im Pindosgebirge aufgetreten ist und die Kutzowallachen durch Einschüchterung zu zwingen sucht, sich für Rumänien zu erklären. Die Bande steht unter dem Befehle von zwei ehemaligen, in diesen Gegenden bekannten Briganten. Der erste nennt sich Kaloghiros oder Tsutsos; er war von den türkischen Behörden verfolgt worden, weil er einen Kaufmann aus Klissura gefangen genommen hatte. Es heißt, er hatte Mittel und Wege gefunden, aus Mazedonien nach Rumänien zu fliehen, von wo man ihn habe kommen lassen. Der zweite nennt sich Apostolos Zidros; er ist ein ehemaliger Brigant und stand seit langer Zeit im Dienste der rumänischen Propaganda als Kawaß der rumänischen Schule in Janina. Diese beiden haben unter ihrem Befehl den rumänischen Lehrer Leonidas, zwei Albanesen Hadji Dimitriu und Mechel Tegas, sowie noch sieben Mann, die ebenfalls Briganten waren.

Der Held von Port Arthur.

Aus Petersburg, 9. Oktober, wird uns telegraphirt: Gestern trafen die sterblichen Ueberreste des Generals Kontradenko hier ein und wurden im Alexander-Newski-Kloster mit militärischen Ehren beigesetzt. Von allen Truppenteilen waren Deputationen vertreten, die zahllose kostbare Kränze überbrachten. Einen großen, einfachen Lorbeerkranz hatte der Zar gespendet, der durch einen Großfürsten vertreten war. Kostbare Arrangements aus Rosen und weißen Lilien sandten die beiden Kaiserinnen. Sämmtliche Großfürsten und ausländische Militärbevollmächtigten waren anwesend. Die Witwe mit ihren drei Kindern, darunter einem zweijährigen Zwillingspaar, wohnten den Trauerfeierlichkeiten bei. Schier endlos war der Trauerzug, der den unstreitig größten Helden des russisch-japanischen Feldzuges zur letzten Ruhe geleitete. Die gesammte russische Presse widmet dem General lange Artikel, in denen sie hervorhebt, daß der letzte Krieg eine ganze Plejade von Tatenlosigkeit, Feiglingen, Räubern und Kronbieben hat in die Erscheinung treten lassen, die sich ungestraft und für das Volksgericht unerreichbar in Rußland und im Auslande herumtrieben, aber nur wenige wahre Helden, Leute, die sich bis in den Tod getreu gezeigt hätten. Einer dieser Helden sei Kontradenko, die Seele von Port Arthur, gewesen, den heute ganz Rußland betrauere.

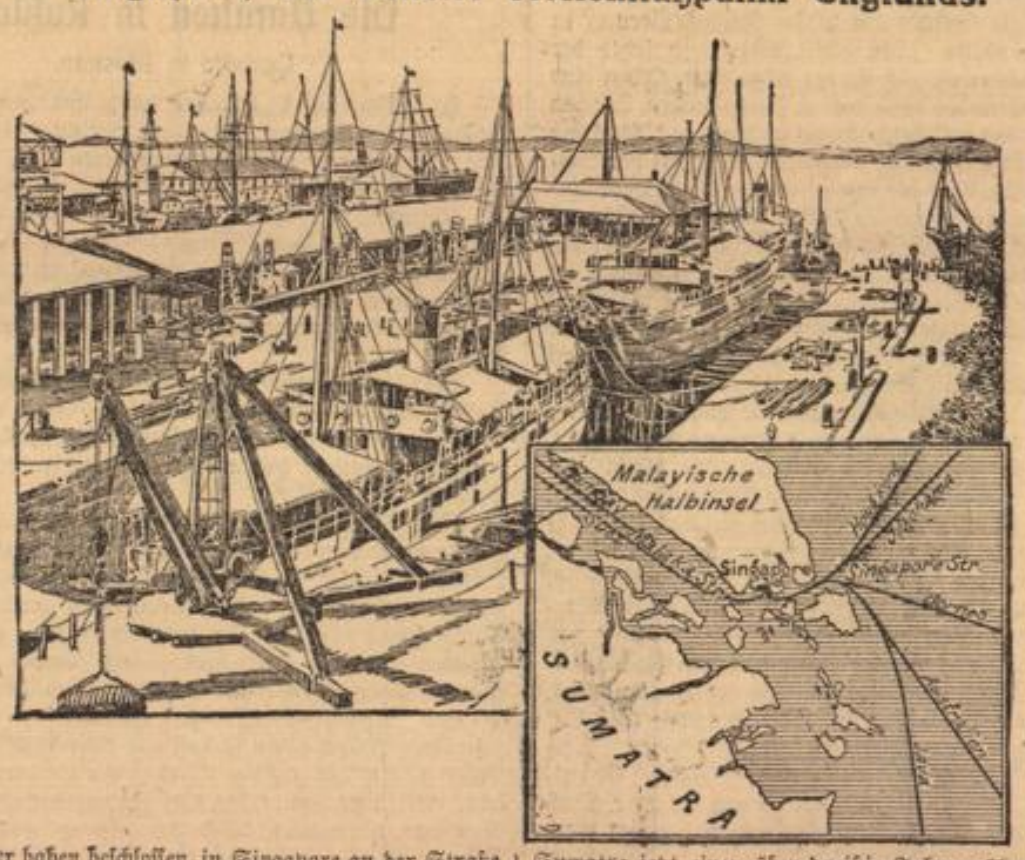
Der neue chinesische Gesandte

in Berlin, Yang Tscheng, war früher in Wien tätig. Als Knabe kam er nach Japan und genoß dort höheren Unterricht. 1884 kehrte er nach Kanton zurück, studierte in Tungwenkwan und ging 1892 nach Peking. 1896 wurde Yang

Yang-Tscheng.

Tscheng Attaché bei der Gesandtschaft in Berlin. 1900 war er in Peking, 1902 wurde Yang Tscheng zum Taotai der Provinz Schantung ernannt. Yang Tscheng beherrscht außer der deutschen auch noch andere europäische Sprachen.

Singapore, der neueste Flottenstützpunkt Englands.



Die Engländer haben beschlossen, in Singapore an der Straße von Malakka einen neuen Flottenstützpunkt zu errichten. Singapore beherrscht die Straße von Malakka nicht nur, sondern es ist auch der nautische Schlüsselpunkt für ganz Ostasien, eine Art von Gibraltar für den Stillen und Indischen Ozean. Ganz besonders unangenehm wird die neue englische Seebefestigung den Holländern werden, die auf der gegenüberliegenden Küste von Sumatra jetzt einen über dreißig Jahre währenden Krieg gegen die Atchinesen führen. Der englische Waffenschmuggel kann dann allenfalls noch erhöht werden. Singapore befindet sich seit 1867 im Besitz der englischen Krone, die die Nachfolgerin der Britisch-Ostindischen Gesellschaft wurde. Letztere hat die Halbinsel, die den gleichen Namen führt, dem Sultan von Dachohoo für 557 000 Frank und eine Leibrente von 155 000 Frank abgekauft.

Vergiftung. Man meldet uns aus Dresden, 9. Oktober: Gestern erkrankten in dem Orte Nieder-Steina eine Familie Läppler, Mann, Frau und drei Kinder, an Vergiftungserscheinungen. Die angewandten Brechmittel waren von Erfolg. Wie die Untersuchung ergab, war durch ein über dem Herd zum Trocknen aufgehängtes Kleidungsstück, das gefärbt war, die Vergiftung herbeigeführt worden, indem einige Tropfen aus demselben in das auf dem Herde stehende Kaffeewasser fielen. Gleich nachdem die Familie den Kaffee getrunken hatte, stellten sich die Vergiftungserscheinungen ein.

Fabrikbrand in Harburg. Zu Harburg a. Elbe brach am Samstag in der Harburg-Wiener Gummiwarenfabrik Feuer im Trockenhause aus. Das alte Hauptgebäude mit der Schuhabteilung und der Pneumatikabteilung ist vernichtet. Die Ballabteilung und die Abteilung für technische Artikel ist erhalten. Die Direktion teilt mit, daß das Feuer vermutlich durch Kurzschluß entstanden ist. Etwa tausend Arbeiter und Arbeiterinnen sind durch den Brand beschäftigungslos geworden. Der Schaden, der aber durch Versicherungen gedeckt ist, dürfte etwa zwei Millionen Mark betragen.

Unterschleife. Man meldet uns aus Weimar, 8. Oktober: Bei den hiesigen städtischen Gaswerken wurden große Unregelmäßigkeiten entdeckt. Die Unterschleifen belaufen sich auf 10 000 Mark. Eine Firma soll 40 Waggon Kohlen unrechtmäßig zweimal erhalten haben.

Ein Wrack. Man meldet uns aus Hamburg, 8. Oktober: Der heute Vormittag hier eingetroffene Dampfer „Cito" sichtete gestern Mittag in der Nordsee auf der Höhe von Borkum ein entmastetes, sinkendes Wrack mit Notsignalen; es war die norwegische Bark „Candeur" aus Krageroe. Ein von dem Dampfer entsandtes Boot fand nur noch einen Mann an Bord des Wracks, der nebst einer Katze von dem Boote geborgen wurde. Die Katze sprang aber von dem Boote auf das Wrack zurück, der gerettete Mann sprang ihr nach, worauf das Wrack mit dem darauf befindlichen Mann alsbald unterging.

Entlassener Fähnrich. Das „Berl. Tagebl." meldet aus Kiel: Der kürzlich wegen schwerer Verfehlungen verhaftete Marinefähnrich Pratje wurde aus allen militärischen Verhältnissen entlassen.

Großes Aufsehen erregt in Bütow i. P. die Verhaftung des Kaufmanns Breithecker und des hiesigen Großkaufmanns Schabbel wegen Brandstiftung. Das große Holzlager Schabbels soll zu dem Zweck in Brand gesetzt worden sein, um die sehr hohe Versicherungssumme zu erlangen.

Havarie. Zwei norwegische, ein schwedischer, ein dänischer und drei russische Schoner sind mit schwerer Havarie in Cuxhafen angekommen.

Aus der Umgegend.

* **Bad Langenschwalbach**, 7. Oktober. Die letzten Kurgäste verlassen nach und nach unser Stahlbad; eine recht günstige Saison erreicht ihr Ende. Die Frequenzziffer ist für 1905: 6200 Personen; damit sind wir wieder auf der Höhe unserer besten Kurjahre 1899 und 1900.

—a. **Laufenselden**, 8. Oktober. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde zunächst der Antrag der Firma Holzhandlung Mechtersheim in Landau beraten. Die Firma bietet 15 Mark pro Festmeter Derbholz. Da durch dieses Angebot ein höherer Preis pro Klafter als in öffentlicher Versteigerung erzielt wird, werden der Firma 200 Festmeter Derbholz aus hiesigem Gemeindewalde aus dem diesjährigen Fällungsplane überwiesen. — Der zweite Punkt betraf einen Antrag des evangelischen Pfarrers Michel um Austausch eines Geländes Pfarrgut gegen ein Gelände Gemeindeeigentum. Die Versammlung stimmt zu, wenn die Pfarrgemeinde 15 Mark Entschädigung zahlt. — Der hiesigen Dreschmaschinengesellschaft wurde auf Wunsch das nötige Holz für Erbauung einer Maschinenhalle gegen Taxe aus dem Gemeindewalde abgegeben. — Die Kaiserliche Post verlangt von der Gemeinde für die Fahrpost den Ausbau des Verbindungsweges von Huppert nach Langschied, welcher von der hiesigen Gemeinde zu unterhalten ist. Die Gemeinde besteht auf ihrem ablehnenden Standpunkte mit der Begründung, daß für einen einzelnen Interessenten sie die Kosten nicht aufzubringen habe und die Post andere, sich in gutem Zustande befindliche Wege benutzen könne. Die Angelegenheit hat schon mehrere Instanzen beschäftigt.

§ **Aßmannshausen**, 9. Okt. Dem Ackerer und Wirt Johann Brasser in Aulhausen, welcher vor ungefähr 10 Wochen abbrannte, und auch vor kurzem bei einem zweiten Brande sein ganzes Hab und Gut verlor, ist Sonntag nacht seine Frau gestorben. Sie hinterläßt dem schwergeprüften Mann 8 unversorgte Kinder. Es wäre am Platze, edle Wohltäter darauf aufmerksam zu machen, damit den armen Kleinen ein Heim geschafft werden könnte und der vielgeprüfte Vater nicht in Verzweiflung gerät.

s. **Aßmannshausen**, 9. Oktober. Die Lese der roten Trauben in hiesiger Gemarkung ist nun beendet. Mit dem erzielten Quantum, das einem guten halben Herbst entspricht, ist man zufrieden und in Bezug auf Qualität läßt der 1905er auch nichts zu wünschen übrig. Im Verkaufsgeschäft herrscht noch wenig Leben. Verschiedene Verkäufe wurden abgeschlossen und für ein Viertel Trauben 7 bis 8 Mark bezahlt. Heute nahm der Weißweinherbst seinen Anfang. Durch das Regenwetter der letzten Tage mußte die Lese häufig unterbrochen werden.

s. **Lorch**, 9. Oktober. Die Herbstferien für die hiesige Volksschule begannen am 5. und endigen mit dem 23. Oktober. — Die Traubenlese in hiesiger Gemarkung hat begonnen.

s. **Lorchhausen**, 9. Oktober. Infolge der schlechten Witterungsverhältnisse der letzten Tage wurde es den hiesigen Winzern gestattet, am gestrigen Sonntag die Lese der Trauben fortzusetzen.

u. **Braubach**, 8. Oktober. Dem Fischereipächter O. Kugelmeier wurde gestern ein noch neuer Nachen, den er am Rhein verankert hatte, losgemacht und fortgetrieben. Heute fand man denselben zerschellt an der Coblenzer Brücke hängen. Es liegt hier zweifellos ein Racheakt mehrerer Burschen, denen man auf der Spur ist, vor. — In der gestern Nachmittag abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung wurde der Stadtrechner Herr Adolf Becker, welcher am 1. Oktober seine halbjährige Probedienstleistung vollendet hatte, auf sein diesbezügliches Gesuch definitiv als Stadtrechner der Stadt Braubach angestellt. Die Versammlung beschließt, die technische Rechnungsrevision infolge Erkrankung des Herrn Regierungssekretärs Dillmann dem Herrn Regierungs-Hauptkassenbuchhalter Gecks zu übertragen, der sich zu deren Uebernahme unter den gleichen Bedingungen erboten hatte.

x. **St. Goar**, 9. Oktober. In der Nähe der hiesigen Stadt erschoß sich ein gänzlich unbekannter Mensch. Der Selbstmörder, welcher anscheinend den besseren Ständen angehört, ist von schlanker Statur und ungefähr 20 Jahre alt. Er trug einen dunkelbraunen Ueberzieher, grauen gestreiften Sackanzug, kalblederne Halbschuhe, weiß- und blaugestreiften Schlips, sowie braune Glacehandschuhe und schwarzen Hut. Außer einem Rosenkranz und einem Bleistift wurde in den Taschen nichts gefunden. Auch keine Legitimationspapiere wurden gefunden.

* **Frankfurt**, 7. Oktober. Gestern abend zwischen acht und neun Uhr wurde bei dem Metzgermeister Schnaz ein Einbruch verübt. Ein Schrank war aufgebrochen und eine Schublade in den Hof an eine Mauer geschleppt worden. Die Schublade enthielt ein Säckchen mit 2200 M. und ein kleineres mit 500 M. Nur das größere Säckchen wurde gestohlen. Anscheinend wurde der Dieb gestört. Als dringend verdächtig wurde das bei Schnaz beschäftigte Dienstmädchen Genoveva Sauer und ihr Geliebter, der Metzgerbursche Georg Schierling, genannt der „Blutgeorg", verhaftet.

* **Von der Lahn**, 7. Okt. Vor kurzem wurde auf der Chaussee von Hochhausen nach Giershausen die 71jährige Witwe Ott von Isselbach von einem jungen Mann überfallen und zu vergewaltigen versucht. Da die alte Frau sich verzweifelt wehrte, wurde sie von dem Unhold in geradezu barbarischer Weise mißhandelt. Der Attentäter flüchtete, wurde aber in der Person eines jungen Mannes aus Horhausen ermittelt und, nach der „Frkf. Ztg.", ins Untersuchungsgefängnis nach Diez gebracht.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 7. Oktober 1905. Zum erstenmale **„Die Kreuzelschreiber"**. Bauernkomödie von L. Anzengruber.

Ein Volksstück im Hoftheater — es ist eigentlich nicht das richtige Milieu. Und doch — es ist ja ein Klassiker des Volksstücks — man begrüßt es mit Freuden und bald kommt man in Stimmung, denn wir haben da eine „Komedie-Truppe beieinand", für die ein „Anzengruber", um es Anzengruberisch zu sagen, grade das „richtige Fressen" ist. Wenn so mit Lust „Komedie" gespielt wird, wie heute, und wenn die „Komedie" so gut ist, wie heute, dann ist der Zuschauer der lachende Dritte im Bund. Man lachte mit Wonne und Ausdauer, soweit es im Hoftheater schicklich ist. Die frische Gebirgsluft weht uns aus dem Stücke an und macht unsere Augen hell, unser Herz froh und unsere Wangen rot, so daß sie sogar nicht mehr zu erröten brauchen bei Anspielungen, die so gewagt, so derb sind, daß man sie in so guter Gesellschaft überhören möchte, wenn sie nicht so natürlich und selbstverständlich anmuteten. Und wenn man merkt, daß hinter dem lustigen Schwank schließlich doch eine bittere, tiefe und schmerzliche Satire steckt, so freut man sich doppelt, diese im innersten Kern wirklich traurige Welt unserer Berg- und Gewissensbauern so spaßhaft abkonterfeit zu finden, daß man wieder einmal die herzliche Ueberzeugung gewinnt, die Welt sei im allgemeinen überhaupt nicht mehr wert, als daß man darüber lacht, und die Thränen, die einem ab und zu mal in die Augen kommen, zerdrückt. — Die heutige Komödie, wohl das Meisterstück ihrer Art, wurde, wie oben angedeutet, geradezu klassisch Anzengruberisch gespielt. Herr Malcher und Frl. Doppelbauer als Bauer und Bäuerin vom gelben Hof führten einen kernigen Humor ins Treffen und waren in jedem Wort und in jeder Bewegung waschecht; Herr Kober gab im alten Steinklopferhanns mit seiner Mischung von Witz, Gemüt und Kindischkeit ein Charakterbild von meisterlicher schauspielerischer Zeichnung. Herr Zollin als Großbauer war überzeugend in Maske, im Dialekt, aber ein bischen zu sehr hochdeutsch-verständlich. Herrn Taubers alter Brenninger, in der Erscheinung der typische Altbauer, erzielte mit seiner ergreifend gespielten Episode lebhaften und wohlverdienten Beifall. Der wallfahrende und psalmsingende Allechner des Herrn Andriano war von herzzerbrechender Komik. Die solenne Keilerei und die Wallfahrtsszene mit den „Bußschwestern" gaben in ihrer wirkungsvollen Inszenierung durch Herrn Mebus einen über den Aktschluß lange nachhaltenden Heiterkeitserfolg. — Die eingestreuten Musikstücke wurden von Herrn Kapellmeister de Nève mit sicherer Hand geleitet.

Sonntag, den 8. Oktober: **„Götterdämmerung"**.

In der gestrigen Schlußvorstellung von Wagners Nibelungentrilogie sang den Hagen Herr Stephany vom Gr. Hoftheater in Darmstadt. Obwohl wir bekanntlich einen ersten Bassisten besitzen, müssen wir doch für verschiedene Baßrollen nach Aushilfskräften langen. Ob dieser Zustand wieder in Permanenz erklärt werden soll? Für die Einheitlichkeit unserer Vorstellungen wäre es kein Vorteil. Herr Stephany, der neulich als Gaveston in der Weißen Dame ein günstiges Vorurteil für sich erwirkt hatte, erfüllte dies heute in der anspruchsvolleren Aufgabe des Hagen nicht, wie man es erwartet hatte. Wir sehen jetzt, was wir an Herrn Oberstötter, dem früheren Vertreter der Rolle, verloren haben. Warum hat man diesen trefflichen und beliebten Künstler nicht gehalten, zumal die Notwendigkeit eines zweiten „ersten" Bassisten doch in jeder Woche an den Tag tritt?

H. G. G.

Residenz-Theater.

Samstag, 7. Oktober: Neu einstudiert: **„Ein Blitzmädel"**, Posse mit Gesang in 4 Akten von Carl Costa, Musik von Carl Millöcker. Regie: Gustav Schultze.

Variatio delectat! Direktor Rauch hat dies Jahr außer einem guten Schau- und Lustspielpersonal in dem Ehepaar Tachauer auch vorzügliche Possen- und Operettenkräfte. Er kann deshalb Abwechslung in reichster Fülle bringen und so wurde auch Costa-Millöckers altbewährte Gesangsposse vom unternehmenden „Blitzmädel" ins Repertoire aufgenommen. Das Publikum ist zwar im allgemeinen andere Kost im Residenztheater gewöhnt, doch da die Arbeit sich inhaltlich etwas über das übliche Possen-Niveau erhebt und die Musik ansprechend und gefällig ist, kam bei der guten Besetzung der Hauptrollen ein hübscher Erfolg zustande. Das „Blitzmädel", welches als Telegraphistin, Marquise, Tänzerin und Studio Gelegenheit hat, seine gesanglichen und darstellerischen Vorzüge ins hellste Licht zu setzen, fand in Frau Rosel van Born-Tachauer eine ebenso flotte wie temperamentvolle Vertretung. Herr Tachauer sekundierte ihr als Tenor, Abbé, Balletmeister und bemoostes Haupt in ergötzlicher Weise. Herr Schultze, dem auch die hübsche Inszenierung zu danken ist — nur für einen weniger faltenlosen Himmel im letzten Akt sollte er sorgen — spielte den Baron Istvan mit gutem Gelingen. Eine Figur wie der blöde Casimir von Wasserkopf verlangt von dem Darsteller heroische Selbstverleugnung; Herr Wilhelmy übte sie und gab dem Trottel noch viel Komik mit. Herr Hetebrügge, der Clavigo des vorigen Jahres, spielte den Rudolf Kern und zeigte, daß er ein Universalgenie ist, denn er — kam uns diesmal singend. Er sang mit deutlicher Textaussprache und sein Thalercouplet war ausgezeichnet pointirt. Sehr gut war der sächselnde Professor des Herrn Rücker. Von den übrigen Mitwirkenden sei noch mit besonderer Anerkennung der neuengagirte Herr Sascha genannt, der den Grafen Sternheim recht nett charakterisirte. Zweifellos wird auch dieses Stück seine Schuldigkeit tun und ein paar volle Häuser erzielen. Sch.

Der neue Sudermann. Hermann Sudermanns neues Schauspiel „Stein unter Steinen" wurde am Samstag bei der Berliner Uraufführung im Lessing-Theater mit starkem Beifall aufgenommen, in den sich nur nach den beiden letzten Akten einiger Widerspruch mischte. Im Schlußakt versagt die Wirkung. Im Mittelpunkt des Dramas stehen ein entlassener Sträfling und ein Mädchen, das von ihrem Verführer brutalisiert wird. Sie nimmt sich des Sträflings an, er tritt in einer dramatisch packenden Szene gegen ihren Verführer für sie ein. So finden sich beide zusammen, nachdem ein Mordversuch eben jenes Verführers mißglückt ist. Das Milieu ist wirksam gezeichnet, die Charaktere interessieren. Der szenische Aufbau ist geschickt, das ganze Drama sehr bühnenwirksam. Sudermann hat übrigens noch zwei neue Bühnenwerke vollendet. Das eine führt den Titel „Das Blumenboot", spielt in einem alten, vornehmen Kaufmannshause und dürfte noch vor der Aufführung öffentlich im Druck erscheinen. Das zweite ist ein Einakter, der „Die Lichtbänder" betitelt ist.

Eine neue dreiaktige Komödie von E. Walden: „Der neue Autor" ist von der Direktion des Stadttheaters in Koblenz zur Ur-Aufführung angenommen worden, welche schon in den nächsten Tagen stattfinden wird.

Im Verlage von Otto Weber in Heilbronn am Neckar erscheint eine recht hübsch und eigenartig ausgestattete Romansammlung, **Webers Moderne Bibliothek**, (alle 14 Tage ein abgeschlossener Band mit 128—160 Seiten à 20 Pfg.), die sich großer Beliebtheit erfreut und in allen Kreisen Eingang gefunden hat. Bestellungen durch alle Buchhandlungen. Verzeichnisse kostenlos, auch direkt vom Verlage.

„Jung-Deutschland zur See" ist der Titel eines vom Deutschen Flotten-Verein herausgegebenen Albums. Dasselbe enthält 10 in Kunstdruck ausgeführte Bilder unserer Kriegsschiffe, worunter sich von jeder Klasse ein Vertreter befindet. Auf der Innenseite des Umschlags befindet sich eine Liste der Kriegsschiffe, woraus alles Nähere über Größe, Bestückung, Panzerung und Besatzung etc. zu ersehen ist. Das Ganze bildet ein vorzügliches Nachschlagewerk und ist zum Preise von 50 ₰ zuzüglich der Porto- und Versandspesen zu beziehen durch den Deutschen Verlag, Berlin SW. 11, Königgrätzerstraße 41—42. Die Porto- und Versandspesen betragen für 1—2 Exemplare 40 ₰, 3—4 Exemplare 55 ₰, 5—25 Exemplare 75 ₰.

* **Wiesbaden**, 9. Oktober 1905.

Das übliche Bild. — Von den Kochbrunnen-Anlagen nach dem Café. — Auf dem Balle. — Amors Arbeit in Wiesbaden. — In den Ehehafen. — Eine harte Woche für die Feuerwehr.

Es ist wahr: Die schönen Herbstsonntage, für welche noch mancherlei Ausflüge geplant waren, waren nur ein Traum. In der rauhen Wirklichkeit sieht's jetzt ganz anders aus. Man ist nun kaltblütig geworden und erwartet von den Sonntagen nicht mehr als man von ihnen nachgerade gewohnt ist — entweder das Naß von oben oder bissigen Sturm und bittere Kälte. Auch der gestrige Tag war in dieser Beziehung ein würdiger Nachfolger seiner Vorgänger. Finstere Regenwolken thronten über unseren Häuptern und explodirten hin und wieder. Dabei war es nichts weniger als gemütlich draußen. Dementsprechend gestalteten sich auch die Verkehrs-Verhältnisse auf den Straßen, in den Anlagen, kurz überall in der Natur. In den Kuranlagen promenirten zwar vereinzelte Pärchen herum. Aber nur kurze Zeit. Gar bald zogen sie sich in die Häuslichkeit oder nach den behaglich temperirten Lokalitäten zurück. Die Kochbrunnenanlagen boten nicht das sonst gewohnte Bild. Oed und leer war es draußen. Nur in der Halle saßen Kurgäste mit dem Glas in der Hand. Sie leerten dasselbe in der sicheren Erwartung, daß sie seinem Inhalt einst ihre Heilung wesentlich mit zu verdanken haben werden und somit für sie die Stadt Wiesbaden und der Zaubertrank an dem Kochbrunnen zum Wohltäter der Menschheit geworden ist.

Und dann zogen auch sie sich in die Hotels oder sonstwo in geschützte Räume zurück, bis es dort an dem Brunnen nach und nach so still wie draußen auf den Straßen wurde.

Wir statteten nach Verlassen des Kochbrunnens dem neu eröffneten Café Habsburg einen kurzen Besuch ab. Zahlreiche Gäste, denen wir vorher begegneten, konnten wir auch hier wieder begrüßen. Aber auch viele Familien mit Prinzen- und Prinzessinnen-Anhang schlürften dort in den anheimelnden Räumen neben der „Walhalla" ihr Schälchen Mokka, wenn sie es nicht vorzogen, lieber Gambrinus ihren Tribut zu zollen. Habsburg scheint überhaupt für ein besseres bürgerliches Familienlokal wie geschaffen zu sein. In den weiß gehaltenen Parterre- und ersten Stock-Räumen sitzt sich's so bequem und anregend, daß die Stunden nur so dahinfliegen. Doch ewig kann man auch da nicht verbleiben.

Auf dem Ball waren wir zwei Stunden später. Auf dem Ball des „Fidelio", der im „Kaisersaal" sein Stiftungsfest abhielt. Wie sich da bis heute Morgen die verliebten jungen Pärchen im lustigen Reigen herumdrehten. War das ein gegenseitiges Liebesgeflüster! Wohl mancher verliebte Jüngling hat da seiner Angebeteten nochmals das heilige Gelübde gethan, daß er sie bald vom Altar weg als sein junges Frauchen heimführen wird.

Gott Amor arbeitet überhaupt zur Zeit bei uns mit Hochdruck. Er sucht nicht nur die junge, noch freie Generation, die er gar bald in seine Fesseln geschlagen hat, aus, sondern auch die bereits schon lange das goldene Ringlein Tragenden, welche ein blühendes Familienglück um sich geschaart zu sehen die Freude haben dürfen, lassen sich von ihm betören. Ein paar schmeichelhafte Worte in Verbindung mit verliebten Blicken genügen da mitunter, der Mutter der Kinder den Ernährer durchgehen zu lassen oder auch umgekehrt dem Ernährer die Hausfrau. Meistens dauert ja das erträumte bessere Glück nur ganz kurze Zeit. Denn „Glück und Glas, wie leicht bricht das." Dann kehrt der gesündigte Teil reumütig zurück. Ein neues Leben beginnt, ein Leben, in dem man diese Torheit nicht wieder begeht.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
Ob sich das Herz zum Herzen findet.
Der Wahn ist kurz,
Die Reu ist lang!

singt Schiller so schön in seinem „Lied von der Glocke". Aber der große Dichter stößt nicht überall auf Gegenliebe. In dem heutigen hastenden Zeitalter fragen manche nicht nach der gutgemeinten Mahnung. Man ist sich von der Bedeutung des Lebens für die Ehe sehr wenig bewußt. Einige Momente, ein kurzes, kaum zweimaliges Zusammensein, allerhand verlockende Versprechungen des Erwählten genügen, um innerhalb weniger Tage Mann und Frau zu sein. Und dann nach dem kurzen Flitterwochen-Dasein beginnt die Reue. Da zeigt es sich, daß man doch eigentlich gar nicht zusammen paßt. So nimmt es unter diesen Umständen nicht im geringsten wunder, wenn an einem Tage acht Ehescheidungspro-

zesse vor dem Richter anstehen, wie dies vor einigen Tagen hier bei uns der Fall war. So ist es aber überall. Und gleichwohl sehnt sich alles mit Macht in den Hafen der Ehe. Hatte doch am Samstag das Standesamt nicht mehr und nicht weniger als 45 heiratslustige Paare für's Leben miteinander zu verbinden.

Aber nicht nur der Standesbeamte hatte am Samstag seinen harten Tag. Nein, auch die Feuer- und Sanitätswache war die ganze Woche stark beschäftigt. Freilich, in ganz anderem, weniger erfreulichem Sinne. Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. Was menschlicher Fleiß in jahrelanger mühsamer Arbeit aufgebaut, das wird von dem verheerenden Feuer erbarmungslos wie ein Wind dahingefegt. Nicht weniger als acht Schadenfeuer mußte die Feuerwehr in der abgelaufenen Woche bewältigen und hatte dabei mitunter mit recht erheblichen Anstrengungen zu kämpfen. Unsere Wehr steht aber auf der Höhe der Zeit und darum haben wir ihr nicht zuletzt ein großes Theil dafür mitzudanken, daß die Brände meist auf ihrem Herd beschränkt bleiben. Nicht allein der Bekämpfung des Feuers widmen die braven Feuerwehrmänner ihre Lebensaufgabe, auch Verletzten leisten sie die erste ärztliche Hilfe. Und was in dieser Beziehung die Sanitätswache schon Gutes geleistet hat, das ist sattsam bekannt. Sieben Transporte gab es vom 1. bis 7. ds. Mts. wieder zu bewältigen. Immer ist sie auf dem Posten, wenn es gilt, rettend zu helfen, getreu ihrem Wahrspruch: Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr! B. K.

---

* **Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden und Biebrich** sind vom 15. Oktober ab mehrere französische Orte zugelassen, worüber sich Interessenten beim Telegraphenamte nähere Erkundigungen einholen können.

* **Zerrissene Kassenscheine.** In weiten Kreisen des Publikums ist die Meinung verbreitet, daß die Staatskassen für zerrissene, verbrannte oder sonst beschädigte Reichskassenscheine Ersatz leisten, wenn nur noch die Nummer des Scheins auf einem Stücke ersichtlich ist. Diese Ansicht ist irrig. Die Reichsschuldenverwaltung hat über die staatliche Ersatzleistung für beschädigte und für den Verkehr unbrauchbar gewordene Reichskassenscheine und Banknoten neuerdings die Bestimmung getroffen, daß für solche Scheine nur dann Ersatz geleistet wird, wenn das vorgelegte Stück zu einem echten Reichskassenscheine gehört und mehr als die Hälfte eines solchen beträgt. Also nicht dem Besitzer der Nummer, sondern dem Einreicher des größeren Teiles des beschädigten Stückes wird Ersatz geleistet.

* **Großherzogin Melitta** wird trotz aller Ableugnungen doch wieder verheiratet sein. Indizienbeweis: Die Herzogin-Witwe Marie von Sachsen-Koburg-Gotha, Großfürstin von Rußland, welche mit ihren Töchtern, Großherzogin Melitta von Hessen und Prinzessin Beatrice, einige Zeit in München weilte, ist mit diesen und dem Großfürsten Kyrill nach ihrem Schloß in Tegernsee zurückgekehrt.

* **Der Wiesbadener Bürgerverein** veranstaltet nächsten Freitag, den 13. Oktober, abends 8½ Uhr, im Restaurant Friedrichshof eine Versammlung, in welcher Herr Stadtverordneter Schröder einen Vortrag über Submissionswesen halten wird. Die Versammlung ist auch für Nichtmitglieder zugänglich.

* **Die Auflösung der Buchdrucker-Zwangsinnung nicht genehmigt!** Wie vor einiger Zeit mitgeteilt wurde, hatte eine in Limburg abgehaltene Versammlung der nassauischen Buchdrucker nahezu einstimmig die Auflösung der Buchdrucker-Zwangsinnung beschlossen. Der Regierungspräsident hat nunmehr aber diesem Beschluß die Genehmigung versagt, weil er den Erfordernissen des § 54 Absatz 2 des Statuts und des § 100t Absatz 2 der Gewerbeordnung nicht entspreche.

* **Religionswissenschaftlicher Vortragscyklus.** Wie nunmehr feststeht, finden die bereits angekündigten Vorträge des Herrn Professors Dr. Deißmann aus Heidelberg am 17., 18., 20. und 21. Oktober d. J., abends 8 Uhr, im großen Saale des Zivilkasinos statt. Sie beschäftigen sich mit denjenigen Stücken der altchristlichen Ueberlieferung, die zweifellos den wichtigsten Bestandteil des Neuen Testaments bilden, den Worten Jesu. Am ersten Abend wird sich der Vortragende über archäologische Entdeckungen aus jüngster Zeit verbreiten, die für die Evangelienfrage von großer Wichtigkeit sind. Bei den für die gesamte klassische Altertumswissenschaft so erfolgreichen Grabungen nach ägyptischen Papyri haben nämlich die englischen Gelehrten Grenfell und Hunt zweimal je ein Papyrusblatt entdeckt, auf den Aussprüche Jesu überliefert sind. Diese haben großes Aufsehen in der wissenschaftlichen Welt hervorgerufen, da es sich zum Teil um Worte handelte, die nicht im Neuen Testament stehen. Es erhebt sich hier hauptsächlich die Frage nach dem Sinn und der Echtheit der neuen Worte. Der Vortrag des zweiten Abends wird einige mißverstandene Worte Jesu in der ältesten Ueberlieferung behandeln und zu zeigen suchen, wie uns die wissenschaftliche Forschung in nicht wenigen Fällen in die Lage versetzt, den ursprünglichen Sinn bedeutsamer Aussprüche Jesu, die uns jetzt in einem fremden Zusammenhang überliefert sind, wiederherzustellen. Der dritte Vortrag greift die religionsgeschichtlich sehr wertvolle Gruppe von Worten Jesu über seine großen Vorläufer heraus und sucht sie zu einer historischen Charakteristik Johannes des Täufers zu verwerten. Am letzten Abend wird ein noch spezielleres, aber sachlich nicht weniger bedeutsames Einzelthema behandelt werden, das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Die neuere Forschung hat sich mit besonderem Erfolg der Erklärung der Gleichnisse Jesu zugewandt. An einem der charakteristischsten Beispiele soll gezeigt werden, daß die Vereinfachung der Methode in der Auslegung der Gleichnisse Hand in Hand geht mit einer Vertiefung des Verständnisses. Durch Besprechung und Erklärung der jedem Zuhörer gedruckt eingehändigten Texte in deutscher Uebersetzung beabsichtigt der Gesamtcyklus, einen Beitrag zum Verständnis des historischen Jesus zu geben. In der Diskussion soll wie im Vorjahre jeder sachliche Widerspruch zu Wort kommen.

* **Die Literarische Gesellschaft Wiesbaden** hält am Samstag den 14. Oktober, abends 8 Uhr, in dem vom Magistrat zur Verfügung gestellten Wahlsaale des Rathauses ihren 1. öffentlichen Vortrag ab. Der Redner ist der erste Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Hofrat Professor O. Beyer von hier, und zwar wird er über Friedr. Rückert sprechen. Hofrat Beyer ist ein Schüler und Freund des großen Dichters, sein Biograph und Interpret und somit wie kaum ein anderer dazu berufen, über Rückert zu sprechen. Es bietet sich also den Zuhörern die Gelegenheit, an der Quelle zu schöpfen. — Nach dem Vortrag begeben sich die Gesellschaftsmitglieder hinüber in den Saal des Hotels „Grüner Wald", um dort den ersten Familienabend mit Deklamationen, Vorträgen, Berichten usw. abzuhalten.

* **Großer Wurstschwindel.** Mit der „Wurstfabrik Krüger u. Co." beschäftigt sich, wie die „Allgemeine Fleischerzeitung" mitteilt, jetzt eingehend die Berliner Kriminalpolizei. Ueber das Geschäftsgebaren dieser „Firma", die das reelle Fleischergewerbe auf das Schwerste schädigt, stellt die „Berl. Volksztg." folgendes fest: Der Kutscher Gustav Krüger und der frühere Schlächtergeselle Hermann Schroller, beide in Berlin, machen zusammen das Geschäft. Die „Firma" versendet an Interessenten Rundschreiben, in denen sie prima halbharte Zervelat- und Salamiwurst per Pfund Mark 0,78, Mett- und polnische Bratwurst (in feinster Qualität) per Pfund Mark 0,55 anbietet und versichert, daß sie durch die Handhabung ihres Geschäfts zu billigen Preisen abgeben könne. Auf Verlangen wird den Käufern die Zusicherung erteilt, daß die Wurst nicht gefärbt ist, daß sie aus Rind- und Schweinefleisch besteht und auf Finnen und Trichinen untersucht ist. Die „Firma Krüger u. Co." ist aber zunächst gar nicht Inhaberin einer Wurstfabrik; Krüger ist vielmehr in der Pferdewurstfabrik von Karl Richter, Neu-Weißensee, tätig und bezieht aus dieser Fabrik seine Fabrikate; selbstverständlich verschweigt er ihre Herkunft. Auf Anfragen, wo sich seine Fabrik befinde, erklärt er, daß sie im Nordosten von Berlin liege, alle Aufträge würden durch ihn erledigt, und auch bei eventuellen Reklamationen solle man sich an ihn wenden. An einem Tage expedierte die „Firma Krüger u. Co." 26 Zentner Wurst von Berlin nach auswärts. Dieser kolossale Absatz wird durch Annoncen in den Provinzzeitungen und durch Zirkulare erzielt. Den Postversand in kleineren Mengen besorgt Frau Krüger. Hauptabnehmer sind Restaurateure und Delikatessenhändler. So konnte das Blatt ermitteln, daß zum Beispiel nach Mainz in jeder Woche große Posten Mettwurst und Zervelatwurst zur Hälfte der Preise geliefert werden, die diese Würste in dortigen reellen Geschäften kosten. Ein Agent in Mainz nimmt die Krügerschen Wurstsendungen in Empfang und dirigiert sie in die verschiedenen Orte an Wirte, Kolonialwarenhändler usw. Auf die Enthüllungen hin hatte die Polizei in Kastel bei Mainz einige Kisten der feinen Wurstwaren sofort beschlagnahmt. Es wäre im Interesse des reellen Gewerbes zu wünschen, daß die Berliner Polizei nunmehr energisch die Sache in die Hand nähme, um endlich Licht zu schaffen über den Schwindel, der von Weißensee aus mit der Pferdewurstfabrikation getrieben wird. Nur der kleinste Teil gelangt mit seiner richtigen Bezeichnung in den Verkehr, der größte Teil unter falscher Flagge.

* **Ueber den Stand der Weinberge** berichtet die „Rheing. Weinztg." aus dem Rheingau: Das nasse, kalte und stürmische Wetter in der ersten Oktoberwoche, welches sogar noch einmal zum starken Gewitter ausartete, hat das Aussehen der Weinberge wesentlich verändert. Die Blätter werden blasser, sie nehmen herbstliche Färbung an, und wo die Peronospora stärker einsetzte, sind die einzelnen Rebstöcke schon recht kahl geworden. Erfreulicherweise haben sich die Trauben bisher noch immer recht gut gehalten, eigentliche Fäule ist nur in den tiefen Lagen, in jungen, üppigen Oesterreicher Anlagen zu bemerken, wo dieselbe schon im September einsetzte. In den eigentlichen Weinbergslagen sind faule Beeren noch immer ziemlich selten und auf der Höhe sind sogar die Oesterreicher noch vollkommen gesund und bezeugen ihre Reife durch ihr goldglänzendes Aussehen. Die Rieslingtrauben sind noch durchweg gesund und hat es bei diesen mit der Lese noch keine Eile. Das andauernde Regenwetter wird nun aber doch einen frühen Herbst zur Folge haben. Wenn in Rüdesheim und Eibingen bereits Vorlesen festgesetzt wurden, wird der Herbst wohl bald allgemein werden. Es wird denn auch allenthalben sehr für den Herbst vorbereitet, doch ist der allgemeine Wunsch vorherrschend, die Lese möglichst hinauszuschieben. Noch immer folgen den Stürmen, welche den Herbst einleiten, einige schöne sonnige Tage und diese werden den Trauben erst die rechte edle Hochreife bringen. So sind die Herbstaussichten trotz der mißlichen Witterungsverhältnisse noch immer günstig, die Trauben nehmen noch immer zu und so dürfte trotz des stellenweis lichten Behanges doch dasselbe Quantum als auch im Vorjahre geerntet werden, und die Güte wird voraussichtlich ebenfalls nicht zurückstehen.

-g. **Das Etablissement Théatre Electrique Kinematograph L. Praiß** eröffnete gestern auf dem Platz vor dem Rondell (am Kaiser Friedrich-Ring) sein auf ca. 3 Wochen berechnetes Gastspiel. Trotz des am Abend eingetretenen regnerischen Wetters waren für einzelne Vorstellungen die Plätze ausverkauft. Der Kinematograph leistet aber auch vorzügliches. Aus seinem 258 Nummern umfassenden Programm bringt derselbe in jeder fast eine Stunde dauernden Vorstellung durchschnittlich 10 Nummern. So sahen wir gestern u. a. prächtige Landschaftsbilder aus den Alpen, hochinteressante Szenen aus dem Wintersport in der Schweiz; eine kolorirte Serie Bilder, betitelt „Sirene", die Künste eines Zauberers darstellend; ferner Aufnahmen aus dem russisch-japanischen Krieg zu Wasser und zu Lande. Hochinteressant sind die Szenen aus den Seegefechten, das Auflaufen von Torpedobooten auf Minen usw. Aber auch der humoristische Teil ist vertreten. Viel belacht wurden „Die Folgen einer interessanten Geschichte", ferner eine Serie Bilder „Auf zur Sommerfrische", „Der Heiratskandidat", „Beim Zahnarzt" u. a. Großes Interesse brachte man auch den Aufnahmen „Ein englischer Kunstpfeifer" entgegen. Während man im Bild die Gesten des Kunstpfeifers beobachtet, übermittelt ein Phonograph in gut angepaßter Weise die vorzüglichen Leistungen desselben. Zum Schluß brachte der Kinematograph noch eine Bilderserie „Der Ueberfall eines Expreßzuges der Nord-Eastern-Railway in Nordamerika". Auch diese Bilder fanden wohlverdiente Anerkennung. — Das Etablissement wechselt alle zwei Tage das Programm; wir können daher einen öfteren Besuch der Vorstellungen unseren Lesern nur wärmstens empfehlen.

* **Der Milchkrieg in Frankfurt.** Am Samstag hielt eine Anzahl Frankfurter Milchhändler eine Versammlung ab. Namentlich waren „kleine" Händler anwesend. Es wurde schließlich die Parole ausgegeben: „Was Jene können, müssen wir auch leisten, wenn auch der Verdienst kärglich ist." Das Fazit des ganzen schon eine Zeit andauernden „Krieges" ist also demnach, daß die Milchverteuerer gründlich Fiasko gemacht haben. Ohne Zweifel werden bald, da die Abbröckelung immer größere Fortschritte macht, die alten Milchpreise wieder allgemein gültig sein.

** **Erschossen** hat sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag in seiner Wohnung, Schiersteinerstraße 6, das Vorstandsmitglied des Vorschußvereins, Herr Ernst Gasteyer. Er gehörte seit dem Jahre 1876 dem Vorschußverein an und zwar erst als Buchhalter, dann als Kassierer und zuletzt als Vorstands-Mitglied. Gasteyer war ein tüchtiger und hochgeschätzter Beamter. Infolge eines im Frühjahr erlittenen Schlaganfalls stellte sich bei G. große Nervosität ein, die dem bedauernswerten Mann jetzt die Waffe in die Hand gedrückt hat. G. stand im noch nicht vollendeten 56. Lebensjahre und war das zweite Mal Witwer. Der Vorschußverein widmet ihm im Inseratenteil einen warm empfundenen Nachruf.

** **Todesfall.** Samstag verstarb in seiner Wohnung, Westendstraße 10, der 73 Jahre alte Rentner Ludwig Schweitzer. Mit ihm ist ein alter Wiesbadener dahingegangen.

** **Von Krämpfen befallen** wurde Samstag nachmittag gegen 2 Uhr an der Bierstadterstraßenecke ein 11jähriger Knabe. Die Sanitätswache brachte ihn nach seiner Wohnung in der Wellritzstraße.

** **Kleiner Brand.** In einer Tapezierer-Werkstatt des Hauses Friedrichstraße 19 war heute vormittag kurz nach 11 Uhr eine neben dem brennenden Ofen stehende Kiste mit Packmaterialien in Brand geraten. Die mit der Gasspritze ausgerückte Feuerwehr löschte mittels Anlegen eines Schlauches an der Gasspritze den Brand. Die Türe zu der Werkstatt mußte erbrochen werden.

** **Zwei Kolli-Diebe.** Der Kriminalpolizei gelang es am Samstag, die zwei Spitzbuben zu verhaften, welche seit einiger Zeit hier von Rollfuhrwagen Stoffe und Tabak enthaltende Kollis entwendeten. Der Haupttäter ist der 24 Jahre alte Küfer Joseph Lausen aus Thenis (Mosel). Er wurde erst vor kurzem aus einer Strafanstalt entlassen, wo er 2½ Jahre wegen gleicher Delikte verbüßt hatte. Die Stoffe versetzte er auf den Pfandhäusern, während er den Tabak an Arbeiter auf einem Neubau unterzubringen suchte. Sein Complice war ein bis Anfang dieses Monats hier in Stellung gewesener Hausbursch aus Oberfranken, welcher, nach Lage der Sache zu urteilen, von Lausen verführt worden ist.

f. **Eine aufregende Szene** ereignete sich am Samstag gegen 9½ vormittags am Eisenbahn-Uebergang in der Bahnhofstraße in Biebrich. An der Ecke der Gaugasse und Bahnhofstraße stand ein mit leeren Körben beladenes, mit einem Pferd bespanntes Obstwägelchen. Die beiden Barrieren an oben erwähntem Uebergang waren geschlossen, da ein von Wiesbaden kommender Personenzug erwartet wurde und ein Güterzug nach Mainz gerade abfahren wollte. Plötzlich wurde das Pferd unruhig und ging durch. Mit einem kühnen Sprung nahm es die erste Barriere, welche durch die Wucht des Anpralls umfiel, raste dann mit dem anhängenden Wagen knapp an dem gerade einfahrenden Zug vorüber über den Uebergang und setzte mit einem eleganten Sprung auch über die zweite Barriere, welche ebenfalls umfiel. An der Ecke der Kirchgasse rannte das wilde Tier mit dem Wagen gegen die Schloßparkmauer, sodaß der Wagen in Trümmer ging, sowie auch ein Korb mit Trauben eine Strecke weit geschleudert wurde. Dem Pferd passirte bei diesem Hindernißrennen nichts. Ein bitteres Gesicht machte aber der Castieler Obsthändler, dem das Gefährt gehörte. Außer dem zerbrochenen Wagen hat er auch noch die beiden Barrieren reparieren zu lassen.

f. **Städtischer Fischmarkt in Biebrich.** Der Samstag stattgefundene Fischmarkt der Stadt Biebrich zeitigte ein so günstiges Ergebnis, daß für nächsten Freitag eine größere Quantität bei der betr. Gerstemünder Firma in Bestellung gegeben worden ist.

X **Sonnenberg**, 8. Oktober. Bei der am 22. Oktober zu Wiesbaden stattfindenden Firmung werden auch die Kinder der hiesigen katholischen Pfarrei gefirmt werden. Zur Firmung haben zu erscheinen die beiden oberen Jahrgänge der Volksschule. Der Firmungsunterricht wird am nächsten Sonntag während des Hochamtes in der Pfarrkirche hierselbst ertheilt. — Das Wintersemester in unserer Volksschule beginnt Montag, 16. Oktober.

§ **Frauenstein**, 8. Oktober. Trotz des anhaltenden Regenwetters sind die Trauben noch vollständig gesund und haben keinen Schaden gelitten. In einer heute abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung der Gemeindevertretung und des Feldgerichts wurde deshalb beschlossen, den Termin zur allgemeinen Traubenlese noch auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Den Besitzern von jungen Oesterreicherweinbergen, in welchen etwas Fäule eingetreten ist, soll die polizeiliche Erlaubniß erteilt werden, die faulen Trauben auszulesen. Diese Erlaubniß soll nur für Donnerstag, Freitag und Samstag dieser Woche erteilt werden. — Auf Grund der am 5. Oktober stattgehabten Aufnahme des zuchttauglichen Rindviehes sind im hiesigen Orte in 61 rindviehbesitzenden Haushaltungen 185 Kühe, 10 deckfähige Rinder und 7 Zuchtbullen vorhanden.

Strafkammer-Sitzung vom 9. Oktober.

Beleidigung.

Ein Wildprethändler aus Wiesbaden war vom hiesigen Schöffengericht wegen Beleidigung zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Er legte dagegen Berufung ein, da er an dem fraglichen Tage mit niemand ein Rencontre gehabt habe. Es wird dem Angeklagten zur Last gelegt, einen Lieferanten auf der Straße öffentlich beleidigt zu haben. Der Angeklagte führte ferner aus, daß die Anzeige ein Racheakt sei, weil er dem angeblich Beleidigten bei einer Hasenlieferung 100 Mark Abzug für Fehlware gemacht habe. Das Gericht kann den Aussagen des Angeklagten keinen Glauben schenken, weshalb die Berufung verworfen wird.

Folgenschwerer Wohnungswechsel.

Das Schöffengericht zu Wiesbaden hatte den Taglöhner Heinrich Diedrich aus Eisighofen wegen Hausfriedensbruch zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt, wogegen der Angeklagte Berufung eingelegt hatte. Des Angeklagten Wohnhaus war niedergebrannt, weshalb ihm das Gemeindehaus zur vorläufigen Benutzung zur Verfügung gestellt worden war. Später wurde ihm die „Neue Mühle" als Wohnort angewiesen. Da diese jedoch ca. ¾ Stunden von seinem Ort gelegen ist, konnte er, wie behauptet, mit einer so kinderreichen Familie dort nicht wohnen. Trotz gerichtlichen Urteils verließ der Angeklagte die Wohnung nicht und mußte exmittiert werden. Nun ging D. in seinen noch im Rohbau liegenden Neubau. Als aber erst ungünstige Witterung eintrat, verließ er diese Stätte und drang nun gewaltsam in das Gemeindehaus ein, wo er heute noch wohnt. Für diese Tat war obiges Urteil ergangen. Die Berufung wird in zweiter Instanz verworfen, mit der Begründung, der Angeklagte hätte die Neu-Mühle beziehen können.

Neuer Roman.

In der heutigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des Romans

«Flüchtiges Glück»,

von Clarissa Lohde.

Redaction des „Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Der Kampf in der Berliner Elektrizitätsindustrie.

Berlin, 9. Oktober. In dem Verhältniß zwischen Unternehmern und Arbeitern in der Elektrizitätsindustrie ist noch keine Aenderung zu verzeichnen. Bis zur Stunde sind weder von der einen noch von der anderen Seite Annäherungsversuche gemacht worden. Auch die Einigungsverhandlungen, die vom Magistratsrat von Schulz geführt wurden, sind nicht wieder aufgenommen worden. Bei dieser Sachlage werden die Metall-Industriellen ihren Beschluß, die gesammten Arbeiter der Verbandsbetriebe auszusperren, am 14. ds. durchführen, falls es nicht noch in letzter Stunde zwischen den Elektrizitätsfirmen und ihren Arbeitnehmern zu einer Einigung kommt. Diese Aussperrung durch die Mitglieder des Verbandes Berliner Metall-Industrieller geschieht übrigens seitens vieler Firmen keineswegs freudigen Herzens. Von manchen Unternehmern sind die Arbeiter dahin verständigt worden, daß sie zwar dem Beschluß des Verbandes zufolge die Arbeiter entlassen müßten, aber durchaus Milde walten lassen wollten. Die Aussperrung ist von manchen Fabriken offenbar sehr ungern verfügt worden.

Berlin, 9. Oktober. Das B. T. berichtet, es sei Aussicht auf einen Friedensschluß in der Berliner Elektrizitätsindustrie. Die Modalitäten, unter denen die Wiederaufnahme der Arbeit auf der ganzen Linie vor dem 14. Oktober nicht unwahrscheinlich sei, entzögen sich allerdings zur Zeit noch der Oeffentlichkeit. — Dasselbe Blatt meldet: Eine Versammlung der Arbeiter der Firma A. Borsig in Tegel erklärte sich gestern mit den streikenden Elektrizitätsarbeitern solidarisch und verpflichtete sich, sofort in den Streik einzutreten, sobald das Streikkomitee sie dazu auffordere.

Berlin und Karlsruhe.

Karlsruhe, 9. Oktober. Gegenüber einer von Berlin aus verbreiteten Zeitungsmeldung, daß das Fernbleiben des Erbgroßherzogs von Baden bei den diesjährigen Kaisermanövern auf Meinungsverschiedenheiten zwischen Berlin und Karlsruhe zurückzuführen sei, kann die Bad Pr. auf Grund zuverlässiger Erkundigungen erklären, daß der Erbgroßherzog lediglich auf dringenden ärztlichen Rat wegen seines Gesundheitszustandes an der Teilnahme bei den Manövern verzichtet habe, da die Folgen eines Bronchial-Katarrhs und Muskel-Rheumatismus, von welchem der Erbgroßherzog im August in Bulpera befallen worden war, damals noch nicht verschwunden waren.

Kriegsgericht.

Liegnitz, 9. Oktober. Das schwere Schießunglück beim König Grenadier-Regiment, das sich am 1. September nach einem Offiziers-Preisschießen ereignete und dem zwei Grenadiere zum Opfer fielen, beschäftigte das Kriegsgericht der 9. Division, weil die Befehle in Dienstsachen nicht befolgt und Waffen und Munition vorschriftwidrig behandelt worden waren. Leutnant Kurt von Schweinitz wurde zu 2 Monaten Gefängniß, ein Sergeant und ein Grenadier zu je 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Die antimilitärische Bewegung in Paris.

Paris, 9. Okt. Bei den von antimilitärischer Seite gestern am Ostbahnhof versuchten armeefeindlichen Straßenkundgebungen wurden von der Polizei gegen 30 Leute wegen Widerstandes und aufrührerischer Rufe festgenommen, darunter mehrere Ausländer. Doch wurde die Hälfte der Verhafteten nach Aufnahme eines Protokolls wieder freigelassen. Die Demonstration, an der sich übrigens nur wenige Menschen beteiligten, gab zu patriotischen Kundgebungen seitens der Rekruten und ihrer sie begleitenden Angehörigen und Freunde Anlaß.

Der Vesuv.

Neapel, 9. Oktober. Der Vesuv legt wieder eine große Thätigkeit an den Tag. Die Eruptionen nehmen zu und auch die Lavaströme werden stärker.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötel, beide zu Wiesbaden.

400 Mark

kostet sie nicht, sondern umsonst bekommt jeder eine gutgehende Herren- und Damen-Remontoir-Uhr, welcher 400 Gutscheine von Gioth's gemahlener Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau, franko einsendet.

Hauptniederlagen bei Ferd. Alexi, Michelsberg; Carl Fetz, Wellritzstraße 5; Gg. Fuchs, Moritzstraße 46; Ernst Gossler, Herderstraße 23; Chr. Keiper, Weberstr.; W. Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Carl Krieger, Frankenstr. 22.

Ihren Winterbedarf
in
Tricot- Hemden, Unterjacken, Unterhosen,
Arbeitshemden,
Damen-Westen, Tricottaillen,
Schulterkragen,
Reformbeinkleider
decken Sie am vorteilhaftesten in dem Strumpfwaren- und Tricotagenhaus
9423 von
L. Schwenck,
Wiesbaden,
Mühlgasse 11–13
gegr. 1873.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreiblehr-Anstalt
Wiesbaden,
jetzt: 38 Rheinstraße 38, Ecke Moritzstraße.

Große helle Unterrichts-Räume
für
Damen und Herren
getrennt.
Buchführung, Rechnen, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben.
Tag- und Abendkurse. 8498
Prospekte kostenfrei.

„Jodella"
ist jetzt der patentamtlich geschützte Name für den weit und breit bekannten, bei Arzt und Publikum gleich beliebten
Lahusen's Lebertran.
Der beste, vollkommenste und wirksamste Lebertran.
Allen anderen Lebertran-Ersatz-Konkurrenz-Präparaten an Geschmack, Bekömmlichkeit, Wirksamkeit u. Güte **vorzuziehen.** Wirkt **blutbildend, blutreinigend, säfteerneuernd appetitanregend. — Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.** Ganz besonders zu empfehlen zur **Stärkung und Kräftigung blutarmer, schwächlicher, blaßaussehender Personen** (Erwachsener wie Kinder). Als **allgemeines Haus- und Vorsichtsmittel** gegen Krankheiten. Im Winter und Sommer zu nehmen, da immer frisch zu haben. Jahresverbrauch von Jahr zu Jahr steigend, bester Beweis für die Güte. **Preis: M. 2.30 und 4.60.** Alleiniger Fabrikant **Apotheker Lahusen in Bremen.** Da Nachahmungen, kaufe man **von jetzt ab nur** noch unter dem Namen **„Jodella"**, welcher sich von außen auf jedem Kasten befinden muß.
Zu haben in **allen Apotheken.**
Hauptniederlage in Wiesbaden:
Taunus-Apotheke von **Dr. Jos. Mayer,** Taunusstraße, **Löwen-Apotheke,** Langgasse 37, **Viktoria-Apotheke,** Rheinstraße 41, **Hof-Apotheke,** Langgasse 15, **Kronen-Apotheke,** Gerichtstr. 9, **Theresien-Apotheke,** Luisenstr. 24, **Wilhelms-Apotheke,** Luisenstr. 2 und **Oranien-Apotheke,** Taunusstr. 57. 1435

Naurod.

Jemand gesucht, der von Wiesbaden nach Naurod täglich ein Zeitungspacket mitnimmt.
Expedition des „Wiesb. Gen.-Anz."

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Moritzstr. 64, Htb., 1. St., 2 Z. (leer) zu verm. 11000

Friedrichstr. 45, zwei 3-Zim.-Wohnungen im Htb sof. zu verm. Näh. in der Bäckerei. 9998

Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten 27
Röderstraße 27.

Saalgasse 8, 1 sch. möbl. Zim. zu verm. 31

Bülowstr. 4, 1. l., Mansarde zu vermieten. 29

Elconorenstr. 6, kleine Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche, 16 Mk. pro Monat, an ruh. Leute per sof. od. 1. Nov. zu vm. 34

Leere heizb. Mans. an ält. anst. Person geg. Treppenputzen unentgeltlich abzugeben 8
Bertramstraße 11. P.

Rauenthalerstr. 5, Mtlo., eine Wohn., 1 Zim. u. Küche, auf 1 Nov. zu vermiethen. Näheres Vdh. Part 5

Ein Frontspitzzim. z. vm Näh. Bleichstr. 7, 1. l. 1

Ludwigstr. 8, ein großes Frontspitzzimmer auf 1. Nov. zu vermieten 48

Eine große Mansarde ist f. bill zu verm. Ludwigstraße 10, Bäckerladen. 41

Zwei schöne Laden mit Wohnung von 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu vermiethen.
38 **Blücherstraße 23.**

Schöne Werkstatt mit Zwei-Zimmer-Wohnung per sofort zu vermiethen. auch für Flaschenbiergeschäft geeignet.
37 **Blücherstr. 23**

Arbeitsmarkt.

Schuljunge sucht für Nachmittags nach der Schule Ausgänge zu besorgen. Näheres Moritzstraße 60, Htb., 1. rechts. 11004

Diener ges., gewesener Offiziersbursche bevorzugt. g. Zeugn. erforderl. Näh. in der Exped. d. Bl. 22

Zuverlässiger fleißiger Mann wird als Diener in dauernde Stellung gesucht.
Meldungen sind zu machen bei dem Hausmeister 39
Kapellenstraße 15.

Jüngeres **Laufmädchen** aus ehrl. Familie sof. ges. 10
Langgasse 10, links.

Putzfrau sof. ges.
11 Langgasse 10, links.

Monatsfrau f. 2 Std. Vorm. u. 1 Std. Nachm. gesucht
25 Bertramstr. 1, 3. r.

Gewandter, stadtkundiger **Fuhrmann** gesucht. 50
Hornung, Kl. Webergasse 9

Köchin gesucht, die selbständig g. bürgerl. kocht und etwas Hausarbeit übernimmt 12
Viktoriastraße 13, 1.

Leute z. Kartoffelausmachen gesucht Schiersteinerstraße 50, bei **J. Koch.** 7

Ein brav. **Dienstmädchen** gesucht 4
Bertramstraße 11, Part.

1 zuverl., stadtkundiger **Fuhrknecht** gesucht 2
Schwalbacherstr. 47, 1.

Suche für meine Schwiegertochter nach Saarburg bei Straßburg eine zuverlässige, im Kochen gründl. erfahrene **Köchin.** Meldungen Vormittags bis 2 Uhr, Abends von 6 Uhr an. 17
Frau Oberstleutnant **Sombart,** Blumenstraße 4, Part.

An- und Verkäufe

Colonialwaren- oder Butter- und Eier-Geschäft in guter Lage gesucht.
Offerten u. **E. F. 9999** an die Exped. d. Bl. 9999

Gebr. Sofas, à 6 und 12 M., zu verkaufen Philippsbergstraße 14, 2. r 9997

Ein guter Herd, 1 Regulirfüllofen, fast neu, Ofenschirm, billig. 47
19 Hochstätte 19.

Ein gebrauchter **Landauer** billig zu verkaufen 26
Sedanstraße 11.

Lange Militärstiefel billig zu verkaufen 11002
Goebenstr 15, Mtlb., 1. r

Städt. Gartenzaun (Bretterwand) zu verkaufen 9964
Adelheidstraße 70, Part.

Mehrere hundert Zentner **Wiesen- u. Feldheu** zu verkaufen, auch in einzelnen Fuhren bei 1771/304
Chr. Baltzer II., Langenschwalbach

Ein gut erh. neues **Tourenrad** (Viktoria) mit Freilauf zu verkaufen. Näh. Neugasse 17, im La en. 11001

Zwei gute Kanapee, 1 Ladentheke, 1 u. 2 schläfr. Betten, vollst. oder getheilt, einzl. Bettstellen lack u. eiserne, zweischl. Strohsäcke, fast neu 3 Mk., einzl. Matratze 5 Mk. Stühle, Küchenbretter, gute Deckbetten, 8 Kissen 2 Mk Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel, Gallerie und dergl. m. billig zu verkaufen. 45
19 Hochstätte 19.

Eine Bettstelle billig zu verkaufen Yorkstraße 9, 4. Stock bei Jung. 21

Gut erh. Nur. Kleiderschrank 20 M., fast neue Bettstelle mit Sprungr., Matr. und Keil, polierte Kinderbettstelle mit Matr. 10.50 M., Chaiselongue, fast neu, 15 M., Küchenschrank, gut erhalt., 16.50 M., Anrichte m. Eichenpl. und Schiebethüren 12 M., sowie Sonstiges d. weg. Platzmangels abzugeben 49
Röderstraße 25, Htb., 1. l.

Verschiedenes.

Verheirateter Mann, anfgs. 30, sucht Stellung als Kassierer oder sonstigen Vertrauensposten. Kaution von 5000 Mark kann gestellt werden. Offert. unt. **V. M. 9992** a. d. Exp. d. Bl. 9992

Die berühmte Wahrsagerin wohnt nur Walramstr. 4, 3. St. (nahe der Bleichstr.) 8
Zu sprechen für **Herren** und **Damen** zu jeder **Tageszeit.** (Kein Htb Eingang ungenirt.)

Herren-Wäsche wird z. Waschen u. Bügeln angenommen u. bestens besorgt 18
Zietenring 8, Stb., P. l.

Sichere Existenz
Ein Tabak- und Cigarrengeschäft in einer Hauptverkehrsstraße Wiesbad., welch. seit Jahr. m. gut. Erfolg betrieb. wurde, ist mit sämmtl. Inv. für 1500 M. z. vk., Ladenmiethe incl. Wohn. 800 M. pr. Jahr. Off. unt. **A. U. 112** a. d. Exp. d. Bl. 9945

Bestellungen für Krautschneiden werden angen. Eltvillerstr. 14. Mtlb., 2 Tr. l., bei **Blum.** 30

Einige Fuhren Deckreiser abzug. **Chr. Baltzer II.,** Langenschwalbach 1770/304

Jahnstraße 7.
Prima **Mainzer Sauerkraut** Pfd 10 Pfg.
Salzgurken, Stück 4 Pfg.
Ferner empfehle prima **Rheingauer Obst** und täglich frisches **Gemüse** zu billigsten Preisen.
Erich Remmer, Jahnstr. 7. 6

Junge, fette **Bratgänse,** Hafermast, sauber gerupft, à Pfd. 44—46 Pfg., ausg., bratfertig 54—56 Pfg., fette Enten 52—54 Pfg. und vom Hofe vers. Besitzer E. Klavischweit, Gr.-Friedrichsdorf (Ostpr.) 1510

Karren-Trage verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Brech,** Schlachthausstraße 13. 24

Jg. Frau sucht Darlehen von 200—300 Mk sof. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **L 765** hauptpostlagernd. 33

Perf. Büglerin sucht Beschäftigung für anfangs der Woche Schachtstr. 5, Vdh., 2. 56

Geld auf Möbel, in Beträgen von ca. 100 M., giebt sof. **Radolph,** Dresden-A., Wallstraße 13. Ausk. frei. 846/103

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verlust, für die schönen Blumenspenden, den erhebenden Grabgesang des Gesangvereins „Hilda", sagen wir allerbesten Dank. 54

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Henriette Oberländer Wtw. nebst Kindern.

Literarische Gesellschaft Wiesbaden
(Wiesbadener Blumenorden)

Oeffentlicher Vortrag:

Samstag, den 14. Oktober, abends 8 Uhr, im Wahlsaale des Rathauses:

Hofrat Professor Dr. C. Beyer-Boppard,

Friedrich Rückert,

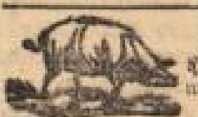
der letzte Klassiker des 19. Jahrhunderts.

Für Mitglieder frei. Preise der Plätze für Nichtmitglieder: Reservierter Platz 3 M.; 1 Platz 2 M.; 2. Platz 1 M.; Schülerkarten 50 Pfg. — Karten sind in den Buchhandlungen: **Jurany & Hensel, Moritz & Münzel, Noertershäuser, Roemer** und **Staadt,** sowie an der Abendkasse zu haben.

Im Anschluß an den Vortrag:

I. Familien-Abend

(nur für Mitglieder und Angehörige) im Hotel „**Grüner Wald**".
15 **Der Vorstand.**



Restauration Weißenburger Hof.
Heute Dienstag: **Grosses Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet 57
Besitzer: **Aug. Andrä.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Oktober cr., nachmittags 3½ Uhr, werden auf einem **Lagerplatze an der Fischerstraße rechts,** hierselbst:
ein Haufen neue und gebrauchte Backsteine, ein Haufen Hebel und Bolzen, ein Teil einer Bretterbude
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 9. Oktober 1905. 55
Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Dienstag, den 10. Oktober cr., vormittags 11½ Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Kirchgasse 23 hier:
1 Paneelsofa, Taschendivan und 2 Sessel, 1 Damenschreibtisch, 1 Eisschrank, 1 Bauerntisch, 1 Blumentisch, 1 Klavierstuhl, 1 Paar Plüschportieren, 1 Badewanne u. dergl. mehr
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 23
Versteigerung bestimmt.
Galonske, Gerichtsvollzieher kr. A.

Zahnbürsten

mit **Garantie für Haltbarkeit.**
In jeder **Grösse, Ausstattung und Preislage** vorrätig.
Die Borsten sämtlicher von mir in den Handel gebrachten Zahnbürsten sind aus **ausgesucht bestem Material,** nach einem besonderen rationellen Verfahren desinfiziert und gereinigt, wodurch in hygienisch-sanitärer Beziehung jede Garantie geboten wird 9985

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6, Telefon 717.

Süssen Apfelmost,
täglich frisch von der Kelter, liefert frei Haus 9240
Obstweinkelterei Fritz Henrich.
Blücherstraße 24.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Course: Vom 9. Okt. 1905.	
Oester. Credit-Actien		—,—
Disconto-Commandit-Anth		193.40
Berliner Handelsgesellschaft		175.30
Dresdner Bank		167.50
Deutsche Bank		—,—
Darmstädter Bank		151.90
Oesterr. Staatsbahn		145.80
Lombarden		22.70
Harpener		221.60
Hibernia		—,—
Gelsenkirchener		255.—
Bochumer		—,—
Laurahütte		267.50
Türkenlose		—,—

Ausgabestellen

des

„Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage **gratis** verabfolgt.

Adelheidstraße — Ecke Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Adlerstraße — Ecke Hirschgraben bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 3, bei Kriebing, Kolonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 25, bei Roth Kolonialwaarenhandlung.
Bismarckring 8, bei Felbe, Kolonialwaarenhandlung.
Bertramstraße, Ecke Zimmermannstraße bei J. P. Bausch Kolonialwaarenhandlung.
Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
Eltvillerstraße 12, bei Mohr Kolonialwaarenhandlung.
Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
Goldgasse — Ecke Metzgergasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
Goethestraße Ecke Oranienstraße Liefer, Colonialwaarenhandlung.
Hasengarten, bei Eichhorn, Mainzer Landstraße.
Helenenstraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
Hellmundstraße — Ecke Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.
Hirschgraben — Ecke Adlerstraß; bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße 7 — Remmer, Kolonialwaaren- und Gemüsehandlung.
Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße — Ecke Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Lehrstraße — Ecke Steingasse bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Colonialwaarenhandlung.
Mainzer Landstraße 2 (für Hasengarten) bei Eichhorn (Friedrichshalle).
Mainzerlandstraße, (Arbeiter - Kolonie), Phil. Ehrengardt Colonialwaarenhandlung.
Metzgergasse — Ecke Goldgasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
Moritzstraße Ecke Adelhaidstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
Nerostraße Ecke Querstraße Michel, Papierhandlung.
Nerostraße — Ecke Röderstraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Oranienstraße — Ecke Göthestraße, Liefer, Colonialwaarenhandlung.
Querstraße 3 — Ecke Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
Rauenthalerstraße 11 bei V. Wenzel Kolonialwaarenhandlung.
Rauenthalerstraße 20 bei W. Lauz Kolonialwaarenhandlung.
Rheinstraße 87, Ecke Wörthstraße, Hermann Würz Colonialwaaren- und Drogenhandlung.
Röderstraße 3, bei Besier, Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 7 — bei H. Zboralski, Colonialwaarenhandl.
Röderstraße — Ecke Nerostraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Saalgasse — Ecke Webergasse bei Willy Gräfe, Drog.
Sedanplatz 7., Ecke Sedanstraße, bei F. Göß, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 10, bei J. Köhler, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwaarenhandlung.
Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heinz, Colonialwaarenhdlg.
Steingasse 29 — bei Wilh. Kauz, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse — Ecke Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Walramstraße 25, — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg.
Webergasse — Ecke Saalgasse bei Willy Gräfe, Drog.
Wörthstraße — Ecke Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Wörthstraße Ecke Rheinstraße, Herm. Würz Colonialwaaren- und Drogenhandlung.
Yorkstraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung.
Zimmermannstraße — Ecke Bertramstraße bei J. P. Bausch, Colonialwaarenhandlung.
Zietenring 6, bei L. Sel Kolonialwaarenhandlung.

Uhrmacher mit vollst. Werkzeug u. größeren Fournitureulager, wünscht unter soliden Preisen von Goldarbeitern und Uhrmachern Repassagen und Reparaturen zu übernehmen. Arbeit unter Garantie sauber ausgeführt. Adr. u. **V. D. 648** in der Exped. d. Bl. 28

Welche Herrschaft giebt einem Arbeiter ein gebrauchtes Fahrrad geg. Bedienung der Dampfheizung, oder Reparaturen von Licht- und Klingelleitungen.
36 Offert **J. H. 35.**

Leute zum Kartoffelausmachen gesucht. **Hof Clarental.** 35

Stuhlflechter **Karl Kraft** empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Rohr- u. Strohstuhlflechten jeder Art, Schreibsessel u. s. w. Wenn auch erblindet, sichere nur gute Arbeit zu, war 8 Jahre Zögling der hies. Blindenanstalt. Bitte meiner zu gedenken. Best. auch per Postkarte an **Karl Kraft,** Gneisenaustraße 14, 1. St. l. 55
Stühle w. abgeholt und gebracht.

Ich mache, welcher Sohlen u. Fleck mitmachen kann gesucht.
39 **Kl. Kirchgasse 3, p.**

Seltene Gelegenheit!
Nähmaschine w. neu, mit Stick-, Stopfeinr., Hand- u. Fußbetrieb bill. z. verk. **Oranienstr. 45** p. l., 53

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Sanzspritzen-Abteilung des II. Zuges** werden zu einer **Uebung** an der Remise auf

Mittwoch, den 18. Oktober cr., Abends 6½ Uhr,

eingeladen.

Unter Bezugnahme auf die Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1905.

13 **Die Branddirektion.**

Freiwillige Feuerwehr I. Zug.
(Pompier-Corps)

Die Mannschaften des I. **Zuges** werden auf

Montag, den 16. Oktober cr., Abends 6½ Uhr,

zu einer **Zugübung** an die Remisen geladen.

Unter Bezugnahme auf die Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1905.

14 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Oktober, Vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale **Kirchgasse 23**, auf Grund dessen, den es angeht, öffentlich **freiwillig** gegen Barzahlung:

84 halbe und 8 ganze Kisten Cigarren (Flott);

hieran anschließend um **12 Uhr** öffentlich **zwangsweise** gegen Barzahlung:

1 Pianino, 3 Buffets, 1 Sekretär, 3 Vertikows, 2 Spiegelschränke, 1 Schrank, 1 Spiegel, 2 Sofas, 1 Schreibtisch, 2 Teppiche, 1 Hobelbank, 1 Federrolle, 1 Scheerbaum, 1 Pferd.

Wiesbaden, den 9 Oktober 1905. 51

Eifert Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Oktober cr., Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier:

2 Betten, 1 Schrank, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Schreibtisch, 1 Kassenschrank, 1 Dezimalwaage, 17 Holzriemenscheiben, 14500 Zigarren und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Versteigerung voraussichtlich bestimmt.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1905. 40

Schröder,
Gerichtsvollzieher kr. A.
Göbenstraße 15.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Oktober 1905, Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 hier:

1 Billard, 1 Klavier, 1 amerik. Kasse mit Tisch, 1 Warenschrank 3teil., 1 Warenreal 3teil., 2 Ladentische, 2 Spiegel, 3 kompl. Betten, 1 Kleiderschrank mit Spiegel, 2 Waschkommoden, 1 Schreibtisch, 1 Chaiselongue mit Umbau, 1 Sofa, 2 Spiegelschränke,

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

46 **Meyer, Gerichtsvollzieher.**

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. **Carl Praetorius,** 7859

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann ist

Das Buch der praktisch. Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung **hervorragender Fachmänner** von **Reinhold Fröbel.** 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk 50 Pfg.

Die Wiener „**Presse**" urteilt über das Werk: „Das **Fröbel'sche Buch** ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 1500

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Großer Schuhverkauf
Neugasse 22, 1 Stiege hoch. 9914

Die **Gräfl. v. Baudissin'sche Weingut-Verwaltung**
Nierstein a. Rh., 730

bringt zum Versand ihre hervorragend preisw. Marke:

1903er Niersteiner Domthal

Probekiste von 12 Fl. Mk. 15.— frachtfrei jeder deutsch. Eisenb.-Station geg. Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

In Fass von 30 Liter an bezogen per Liter Mk. 1.—.

Fracht ab Nierstein zu Lasten des Empfängers. 1494

Vornehmes Institut
für
Tanz-Unterricht.

Unsere diesjährigen Tanzstunden beginnen Mitte Oktober im **Hotel „Westfälischer Hof", Schützenhofstrasse** und **„Hotel Vogel", Rheinstrasse.**

Einzel-Unterricht erteilen wir nach Wunsch zu jeder Zeit.

Im Interesse einer rechtzeitigen Zusammenstellung passender Zirkel bitten wir, Anmeldungen baldgefl. in unserer Wohnung **Emserstr. 47** und **Michelsberg 4** (Laden) bewirken zu wollen. 8100

Julius Bier und Frau,

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze
Balldirigent im Kurhaus zu Bad Kreuznach

Tanz-Unterricht.

(Erstklassiges Tanzinstitut.)

Gefäll. Anmeldungen zu meinen Anfang Oktober d. J. beginnenden

Tanzkursus

nehme in meiner Wohnung **Gustav-Adolfstrasse 6 p.** gerne entgegen.

Adolf Donecker,
Lehrer der Tanzkunst,
ausgebildet durch die Hochschule in Berlin.

NB. Da ich in einem **Privatlokal** unterrichte, bleiben den w. Schülerinen u. Schülern grössere Kosten erspart. 8133

Meine diesjährigen
Haupt-, Extra- u. Privat-Tanzkurse
beginnen **Mitte Oktober.**

Einzel- und Privat-Unterricht
zu jeder Zeit.

Gefl. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, **Hellmundstrasse 4, 3,** frdl. entgegen.

Hochachtungsvoll
Anton Deller.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Einstudieren von Kostüm- und National-Tänzen** bei Festlichkeiten und Bällen.

Meine sämtl. Tanzstunden findem im **Promenade-Hotel** statt. 9983

Meine
Tanz-Kurse
beginnen **Mitte Oktober.**
Bitte gefl. um rechtzeitige Anmeldungen.

Hochachtungsvoll
Fritz Heidecker,
8038 Mauritiusstrasse 10.

Brennholz
Klöppchen p. Ztr. **1.30 M.**
Anzündeh. „ „ **2.20** „
franko Haus, liefert
H. Carstens, Zimmermstr.
Sägen u. Hobelwerk, 6039
Lahnstraße 12 und 14.

Königliche Schauspiele.

3. Vorstellung. 216. Vorstellung. Abonnement D.

Dienstag, den 10. Oktober 1905.

Der Freischütz.
(Wiesbadener Neueinrichtung).
Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Geiße-Winkel
Cuno, fürstlicher Erbförster	Herr Engelmann.
Agathe, seine Tochter	Frl. Müller.
Aennchen, eine junge Anverwandte	Frl. Hans.
Kaspar, erster Jägerbursche	Herr Schwegler.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Sommer.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Zollin.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Henke.
Ein Eremit	Herr Adam.
Brautjungfern	Frl. Cordes.

Jäger. Brautjungfern Bergknappen. Bauern Jagdgefolge
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende nach 9½ Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 10. Oktober 1905.

39. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Neu einstudirt.

Auf der Sonnenseite.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal u. Gustav Kadelburg
Regie: Gustav Schultze.

Botho, Freiherr von Sandorf	Rudolf Bartak.
Tessa, seine Schwester	Else Noorman.
Richard von Brick	Heinz Hetebrügge.
Heinrich Wulckow	Gustav Schultze.
Caroline, seine Frau	Sofie Schenk.
Käthe, deren Tochter	Elly Arndt.
Heinitz, Kunsthändler	Max Ludwig.
Franz, Diener bei Botho	Franz Queiß.
Jean, Diener bei Wulckow	Friedrich Degener.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements-Konzerte
des
städtischen Kur-Orchesters
Dienstag, den 10. Oktober 1905.

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

1. Ouverture zu „Astorga"	J. Abert.
2. Grosse Fantasie über Meyerbeer'sche Themen	A. Seidel.
3. a) Stück im Volkston	A. Schumann-Urban
b) Soldatenlied	S. Moninzko.
4. Danse macabre	C. Saint-Saëns.
5. Ouverture zu „Coriolan"	L. v. Beethoven.
6. Abendmusik für Streichorchester	O. Dorn.
7. Balletmusik aus „Die Camisarden"	O. Langert.

(Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer.)
(Violoncello Solo: Herr M. Schildbach.)

Abends 8 Uhr:
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Ouverture zu „Die Vestalin"	A. Spontini.
2. Arie und Chor aus „Die Zauberflöte"	W. A. Mozart.
3. Polonaise	E. Lassen.
4. Mailied für Violin-Solo	J. Hubay.

(Herr Konzertmeister A. v. d. Voort.)

5. Fest-Ouverture	A. Lortzing.
6. Gavotte	R. Niemann.
7. Zweites Finale aus „Die weisse Dame"	A. Boildieu.
8. Reiseskizzen, Walzer	J. Gungl.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Wintersaison 1905/06.
Abonnements-Einladung
auf den
Cyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten

Dirigent: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.
Gastdirigent: Herr Königl. Hofkapellm. Felix Weingartner.
Orchester: Verstärktes städtisches Kur-Orchester.

Solisten (alphabetisch): Gesang: Damen: Katharina Fleischer-Edel, Maikki Järnefelt, Ottilie Metzger-Froitzheim, Erika Wedekind. Herren: Carl Burrian, Ernest van Dyk, Baptist Hoffman. Klavier: Teresa Carrenjo, Ossip Gabrilowitsch. Violine: Fritz Kreisler, Pablo de Sarasate, Jacques Thibaud.

Für den Fall der Verhinderung des einen oder anderen der Mitwirkenden wird die Kurverwaltung für geeigneten Ersatz sorgen.

Für den orchestralen Teil sind von grösseren Werken in Aussicht genommen: Bach: Suite in H-moll für Streichorchester mit obligater Flöte. — Berlioz: Fantastische Symphonie. — Bruckner: Symphonie No. 4 (Romantische) in Es-dur. — Charpentier: Impressions d'Italie, Symphonische Suite. — Dvořák: Symphonie No. 5 „Aus meiner Welt". — Goldmark: Ouverture zu „Sappho". — Kienzl: Don Quixotes phantastischer Ausritt und traurige Heimkehr. — Mozart: Symphonie No. 23. — Reger: Symphonietta op. 90. — Schillings: Vorspiel zum 3. Akt aus „Der Pfeifertag". — Sibelius: Symphonie in D-dur. — Richard Strauss: „Also sprach Zarathustra", Tondichtung und Serenade für Blasinstrumente. — Tschaikowsky: Symphonie No. 5 in E-moll.

Ausserdem werden die klassischen Symphonien von Haydn, Beethoven, Schumann, Mendelssohn, Brahms u. s. w. Berücksichtigung finden.

Abonnementspreis: 1. numerierter Platz 42 Mk., 2. numerirter Platz 30 Mk.

Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre Plätze, soweit möglich, bis Samstag, den 14. Oktober, abends 6 Uhr, reserviert. — Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familienmitgliedern benutzt werden. — Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Städtische Kur-Verwaltung.

Walhalla-Theater.

Das neue **I. Oktober-Programm** hatte einen

Riesen-Erfolg.

Das Theater ist täglich
ausverkauft.
Anfang 8 Uhr.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 9613

Bei der **Fleischteuerung** kann die Hausfrau — ohne erst lange Fleisch kochen zu müssen — mit **MAGGI's Suppen** mit dem **Kreuzstern** doch wohlschmeckende nahrhafte Suppen auf den Tisch bringen. Ein Würfel zu 10 Pf. gibt in kürzester Zeit — nur mit Wasser — 2 gute Teller.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Suppen mit dem „Kreuzstern". 965|356

Ueberziehen u. Reparaturen billig in jeder gewünschten Zeit. Telef. 2201. Zur Ben. empf.

Regenschirme, Renker, Langgasse 3. 9871

Nur eigenes Fabrikat
Nur neueste Muster
und
erprobte Qualitäten
in allen Preislagen.

Billige Woche!

bei

Guggenheim & Marx,

in **Wiesbaden,**
Marktstraße 14 — am Schloßplatz.

Dienstag u. Mittwoch!

Extra-Preise!!
!! Unerhört billig !!

Gratis-Zugaben!

Zum Verkauf kommen:

Je 1 Posten Unter-Taillen für Frauen, Pelzfutter, ohne Aermel Stück 1.00 Mk. mit Aermel Stück 1.40 Mk.
Unterjacken enorm billig, Stück von 65 Pfg. an.
Herren-Unter-Hosen, Pelzfutter, Stück 90 Pf., 1.50 Mk.
Normal-Hemden Stück 1.00 Mk.
Gestrickte Herren-Westen, Gestrickte Damen-Westen, größte Auswahl! Stück 2.00 Mk.
Wollene Kopftücher Stück 70 Pf.
Umschlag Tücher Stück 1.50 Mk.

Fertige Herrenkleider!
zu staunend billigen Preisen!

Anzüge 12 Mk., Hosen 3.75 Mk., Loden-Joppen 4 Mk., Knaben-Loden-Joppen 3.75 Mk., Ueberzieher 10 Mk. Knaben-Röckchen 90 Pf., Knaben-Anzüge 2.50 Mk., engl. Leder-Hosen 2.25 Mk.
Farbige Männer-Hemden 1.40 Mk.
Farbige Frauen-Hemden 1.00 Mk.
Farbige Mädchen-Hemden 50 Pf.
Farbige Mädchen-Hosen 50 Pf.
Farbige Knaben-Hemden, alle Größen, von 60 Pf. an.
Unter-Anzüge für Kinder von 45 Pf. an.
Farbige Nachtjacken à 1 Mark.
Wollene Kinder-Strümpfe 45 Pf.
Biber-Bett-Tücher, weiß und farbig. Stück von 1 Mk. an.
Betttuch-Biber, am Stück, weiß und farbig. Ia. Meter 1.10 Mk.

Bett-Coltern, riesiges Sortiment, Stück 2.50, 2.70, 3.20, 4.00, 4.80 Mk.

Stepp-Decken,

1 Restposten, Stück 3.75 Mk.
Bügel-Decken, farbig, Stück 4.00 Mk.
Pferde-Decke 3.00 Mk.
Tisch- und Kommode-Decken, letztere das Stück 50 Pf.

!! Fertigen Schürzen !!
unterhalten wir bekanntlich stets großes Lager.

Preise enorm billig!

Kinder-Schürzen 30 Pf., Schul-Schürzen 50 Pf., Haus-Schürzen 70 Pf., Träger-Schürzen 65 Pf., Knaben-Schürzen, Leder und Stoff, 50 Pf., Zier-Schürzen 25 Pf., schwarze Schürzen 1.20 Mk., Reform-Schürzen 1.50 Mk., Kleider-Schürzen 2.25 Mk., weiße Träger-Schürzen mit reicher Stickerei Stück 1.20, blaue Küchen-Schürzen m 50.

Ferner empfehlen wir als außergewöhnlich billig:

Schwarze Kleiderstoffe
per Meter 95 Pf.

Farbige Damen-Tuche, schöne Qualität, Meter 75 Pf.
Blusen-Stoffe zu 50 Pf.
Loden, doppelte Breite, 50 Pf.
1 Posten reinwollene Flanell-Lama Meter 85 Pf.

Seiden-Sammete
zu Blusen, neue Sendungen Meter 1.85 Mk.

Strick-Wolle, 16
bestes Fabrikat, 10 Loth 50 Pf.

Nachdem er in Folge eines Schlaganfalles bereits seit Frühjahr schwer leidend war, verschied gestern plötzlich das Vorstandsmitglied unseres Vereins,

Herr Ernst Gasteyer,

im noch nicht vollendeten 56. Lebensjahre.

Er hat unserem Verein seit 1876 als Buchhalter, Kassierer und zuletzt als Vorstandsmitglied mit unermüdlichem Fleiss und peinlichster Gewissenhaftigkeit seine ganze reiche Arbeitskraft gewidmet und in treuester Pflichterfüllung seine einzige Befriedigung gesucht und gefunden.

Wir erfüllen eine Pflicht der Dankbarkeit, indem wir dem Schmerz über den Verlust des treuen, braven Kollegen hiermit öffentlich Ausdruck geben.

Wir werden dem Dahingegangenen stets in treuem, warmem Andenken behalten. 43

Wiesbaden, den 9. Oktober 1905.

Vorstand und Aufsichtsrat
des Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Die unterzeichneten Beamten des Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden E. G. m. b. H. geben hiermit ihrer tiefen Trauer über das Hinscheiden des Vorstandsmitgliedes des Vereins,

Herrn Ernst Gasteyer,

schmerzlich bewegt Ausdruck.

Der zu früh Entschlafene war uns allen ein leuchtendes Vorbild treuer Pflichterfüllung und sein Wohlwollen als Vorgesetzter, sichert ihm unsere Dankbarkeit über das Grab hinaus zu.

Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren fortleben.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1905.

Die Beamten des Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden
E. G. m. b. H. 44

Ein Juwel
ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies wird erreicht durch: 576
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke; Steckenpferd. à St. 50 Pf. bei: A. Berling, Fritz Böttcher, A. Cratz, Ernst Kocks, C. Portzehl, Robert Sauter, Otto Schandua, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie Otto Lilie, Wilh. Machenheimer, Apotheker Nestel, Drog. Moebus, Taunusstr. 25, Backe & Estlony.

80 St. Matratzen,
Wolle, Seegras, Capok, Roßhaar,
36 Strohmatratzen,
jede Breite à 6 Mk. 9046
Ph. Lendle, Möbelhaus
9 Ellenbogengasse 9.

Puppen-Perücken
werden in jeder Ausführung von 1 Mk. an gefertigt.
Haarzöpfe
in allen Längen und Farben von 3 Mk. an. Anfertigung sämmtlicher Haararbeiten billigst bei 9827
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

Alle Tapezierer- und Polsterarbeiten
werden in und außer dem Hause billigst angefertigt. 6466
F. & A. Gross,
Tapezierermeister, Kirchgasse 23.

Usambara-Kaffee, aus deutsch. Colonien, per Pfund M. 1.40 und 1.50, empfehle jed. Hausfrau als kräftig und fein. 4890
Jacob Frey,
Erbacherstr. 2, Ecke Wallauferstr.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt Rohlmann, Berlin 136, Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Beerdigungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.
Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen 9707

Hosenträger 6454
Argosy-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Ceruscker-Träger. Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte Hosenträger empfiehlt zu billigen Preisen.
Langgasse 17, Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Der
Wiesbadener Bürgerverein
veranstaltet am nächsten
Freitag, den 13. Oktober, abends 8½ Uhr,
im Restaurant „Friedrichshof", Friedrichstraße, eine

Versammlung

in welcher Herr Stadtverordneter **Schröder** einen

Vortrag

halten wird über „Submissionswesen". 42
Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Oeffentliche Verdingung.

Die Anfertigung, Lieferung und Aufstellung der **Bahnsteighallen** auf **Bahnhof Bingen** soll in zwei Losen getrennt **vergeben** werden.

Los I:
ca. 99 t Eisenkonstruktion,
„ 320 qm Glaseindeckung.

Los II:
ca. 1990 qm Facheindeckung.

Die Verdingungsunterlagen liegen auf Zimmer 99 unseres Verwaltungsgebäudes, Rhabanusstraße 1, an Werktagen während der Dienststunden von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags zur Ansicht aus, können auch gegen portofreie Einsendung von 80 Pfg. für die Verdingungsunterlagen für jedes Los, Mark 1.60 für die Zeichnungen durch unser Zentralbureau hier bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin am

Dienstag, den 7. November d. Js., vormittags 11 Uhr,

postgeldfrei an uns einzusenden. Die Oeffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart etwa erschienener Bieter im Zimmer 72 unseres Verwaltungsgebäudes.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Mainz, den 6. Oktober 1905. 5091

Königlich Preuß. u. Großherzogl. Hess. Eisenbahndirektion.

Mein 9987
Haupt-Tanzkursus
beginnt **Dienstag, den 10. Oktober, abends 8½ Uhr,** im neuen Saale zum **Rheinischen Hof,** Ecke der Mauer- und Neugasse (Eing. Mauergasse). Anmeldung daselbst sowie in meiner Wohnung erbeten.
H. Schwab, Tanzlehrer, Oranienstr. 27.

Allgemeiner Krankenverein
ist die einzige eingeschriebene Hilfskasse, bei welcher sich selbst. **Gewerbetreibende sowie Arbeiter** versichern können.
Wochenbeitrag 45 Pfg.,
werktägliche Krankenrente Mk. 1.60.
8690 Meldestelle: **Wellritzstr. 16, 2. Etg.**

„Zum Blücher",
6 Blücherstrasse 6.
Freundliches, angenehmes u. heimisches Bierlokal.
Germania-Bier. Germania-Bier.
Zu fleissigem Besuch ladet höfl. ein 6321
Carl Trost.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Zu mieten ev. zu kaufen ges. auf 1. Januar 1906
ein Anwesen in zentraler Lage der Stadt mit Gastwirtschaft, ev. Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten und Versammlungen.
Off. mit Preisangabe, event. Rentabilitätsberechnung unter Chiffre **E. V. G. 750** an die Exped. d. Bl. 9356

Zu verkaufen
durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa**, Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa**, 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zimmerwohnung, an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 1000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Wellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadtheile durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken-Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7264 **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd“**, **Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2820

Teleph. 3403. **Otto Engel,**
Hypotheken- und Immobilien-Agentur
ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden**,
für alle Transactionen bestens empfohlen.
Adolfstrasse 3. 6495

Offerten-Vermittelung.
Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren **Immobilien-Agenten** machen wir darauf aufmerksam, dass wir
keine besonderen Offerten-Gebühren,
weder bei **Annahme** von Offerten, noch bei **Weitergabe** derselben, auch nicht bei **Auskunfterthellung** berechnen.
Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren **Vermittler** auf das Zuverlässigste.
„Wiesbadener General-Anzeiger“,
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telephon No. 199.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen
Vermittelung von Hypotheken
u. s. w.

Eine neue, sehr schön ausgest. Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage mit 6 Zimmern u. Zubehör, etwas Garten, das ganze Terrain 25 Rth. für 52000 Mark, ebenso eine Villa gesunde, ruhige Lage mit 10 Zimmern u. Zubehör für 60000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53

Ein feines, gutgehendes **Hotel-Restaurant** in einer sehr belebten Universitäts- u. Garnisonstadt ist sofort zu verkaufen oder auf ein hiesiges Etagenhaus zu vertauschen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus (Südpviertel) mit 3- und 2-Zim.-Wohn., jede Etage, Hth. mit gr. Werkst. und 3- und 2-Zim.-Wohn., f. 145 000 Mk. zu verk.; ferner ein rentabl. Haus (Südpviertel) mit im Part. Laden u. Wohn., sonst jede Etage mit 3- und 2-Zim.-Wohn, Hth., Werkst., Flaschenbierkeller, Stall, Futterraum u. 2-Zim.-Wohn., für 125 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein Haus, Nähe Nerothal für Pension sehr geeignet, da ca. 32 Zimmer vorh. Verhältnisshalber f. 160000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues Haus am Ring, wo Läden gebrochen werden können mit 4 u. 5 Zimmerwohn. Garten, Bleichplatz usw., für 145 000 Mk. mit Ueberschuß von ca. 1000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues rentabl. Haus, Nähe Ring m. dopp. 3-Zim.-Wohn., Thorf., Werkstatt für 104 000 Mk. zu verk., sowie ein rentabl. Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnung, Thorf., Werkstatt, k. Garten für 86 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentbl. Haus, südl. Stadtth. wo versch. Läden gebrochen werden können, für 180 000 Mk., sowie versch. große Terrains u. Villenbauplätze, d. Rth. für 650 Mk., 850 Mk., je nach Lage zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Ein noch neues, massiv., in Blindfachstein erbautes Haus mit 2 Wohn. v. je 3 Zim. u. Küche usw., 2 Frontsp.-Zim., Trockenspeicher, Waschk., Kellern u. kl. Garten, in sch. Lage in Erbenheim, f. 14,000 M. mit kl. Anzahl. zu verk. Ferner in Schierstein ein neues Haus m. 2 Wohn. v. je 3 Zim., 1 Küche usw., Stall für 2 Pferde, Terrain 25 Rth., der Garten ist mit ca. 15 Obstbäumen bepfl., Preis 22,000 Mk., zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit gutgeh. Bäckerei, m. 3- u. 2-Zim.-Wohnung, Hinterh., Werkst. und 2 Zimmer-Wohn. ist krankheitsh. mit Inventar und Geschäft für 138 000 Mk. bei einem Ueberschuß von 1700 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Haus, Kais. Friedrich-Ring mit 3- und 4-Zimmer-Wohnung für 127 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1100 Mk. zu vk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Vorzügliches Gasthaus
am Rhein mit Inventar, wegen besonderen Familienverhältnissen sofort für den billigen Preis von 145 000 Mk. zu verk. Verbrauch an Bier 500 Hll., Branntwein 25 Hll., Wein 3—3½ Stück ohne Flaschenweine, 1500 Fl. Mineralwasser, 25—30 Mille Cigarren, 7000 Mk. Logiseinnahmen, 20 Zim. mit 25 Betten incl. Gefl. Offerten nur von Selbstreflektanten sub. **H. S. B. I** postlagernd Berl. Hof. 1318

Prima Gastwirthschaft
mit Haus in Frankfurt a. M., an Hauptgeschäftsstraße, für Mark 95 000.— zu verk. Anzahlung Mark 15.000.—. Miethertrag Mk 6000.—. „Sichere Existenz“.
Off. erb. sub **H. S. B.** postl. Berliner Hof. 1367

Ein dreistöckiges
Wohnhaus,
mit Hinterhaus, Part. Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen in dem Verlag d. Bl. 4135

Haus in Dotzheim,
beste Lage, 31 □-M. gr., mit Stallungen, Scheune, Remisen; Garten, 3 Wohn., bes. Verh. halb. sof. unter ortsüber. Taxe zu verk., auch zu vermiethen. Näh. Karlstraße 15, 2. 8773

Meine im Turnviertel — nahe dem Curhause und dem Königl. Theater **mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatt.**
Villa,
15 hochelegante bewohnbare Zim., Centralheizung, elektr. und Gas-Beleuchtung, Kalt- u. Warmwasserleitungsanlage, mehrere Badezim., schön gepfl. Garten, Stallungen und Wagenremise etc. etc. will ich preisw. u. günst. Zahlungsbedingungen verkaufen. Ich ertheile nur Selbstreflektanten weitere Auskunft u. Chiffre **H. R. 4144** an die Expedition des General-Anzeigers. 4144

Massives Haus,
15 Zimmer, großer Garten, 280 □. M., viel Obstbäume, Frischtrich, Springbrunnen, sehr geeignet für Fisch- oder Geflügelzucht, od. Ruhesitz für Beamte oder Offiziere, für den bill. Preis von M. 20,000 zu verk. durch **H. Scheurer, Biebrich a. Rh.**, Wilhelmstraße 24. 1504

Ein rentables Haus
mit **grossem** Hofraum u. Nebengebäuden, sehr geeignet für größeren Schreiner, Schlosserei oder dergl., — auch Fabrikbetrieb, für 56,000 M. zu verkaufen durch
H. Scheurer, 1505
Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Rentables Haus
mit M. 3000 Ueberschuß bei M. 12,000 Anzahlung. Haus, für Restauration geeignet, im neuen Bahnhofsviertel, bei 15,000 M. Anzahlung zu verk. durch 6353
Sensal **P. A. Herman.**
Sedanplatz 7. Tel. 2314.

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn etc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Ein Gartengrundstück,
2 Morgen mit kl. Wohnhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller, 1 große Halle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gärtner, auch als Bauterrain geeignet. Pläne vorhanden.
Offert. u. **E. G. 5995** an die Exped. d. Bl. 6002

Clarenthal
ist der geeignetste Platz zur Erbauung eines Sanatoriums.
Ich verkaufe mein ca. 18 Morgen grosses Terrain, am Walde gelegen, an einen solventen Herrn und gebe das nötige Kapital zum Bau und zur vollständigen Einrichtung.
Erbitte Offerten unter C. D. 4330 nur von Selbstreflektanten an die Exp. ds. Bl. 4229

Kl., flottes Restaurant, nachweisl. hoh. Umsatz, bill. Pacht, gute Exist., auch f. Anfänger pass., sof. od. spät. bill. zu verk. Zur Uebern. genüg. 1500—2000 Mk. **Paul Stumann**, Halle a./S., Landsbergerstr. 55. 140

Abbruch-Grundstück
im Innern der Stadt, wird sofort **bei vollständiger Auszahlung** gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauester Preis. Direkte Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Exped. d. Bl. 3530

Mit 4000 M. Anzahlung
offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Ueberschuß. Selbstkäufer wollen ihre Offert. gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. ds. Bl. einreichen. 3529

Großes Baugrundstück,
untere Dotzheimerstr. 28 **mit Baugenehmigung u. alter Bauordnung**, ca. 69 Meter tief, 19½ Meter breit, wegen anderw. Unternehmen u. Selbstkosten zu verk. Näh. beim Besitzer Karlstraße 39, P. l. 9534

Für Hotel, Pension, Engros-Geschäft geeign.
verkaufe ich mein im Zentrum Wiesbadens, nahe dem Rathause gelegenes **schuldenfreies**
Grundstück
für 420 000 Mark — Anzahlung 50,000 Mark — Rest bleibt mit 4% fest stehen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft unter **R. C. 4142** an den Generalanz. 4142

Terrains,
in Wiesbaden und nächster Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau bezw. Hochbau, offerire preiswert an Selbstreflektanten. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten m. Chiff. **S. W. 3526** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3527

Weinhändlern
bietet sich durch Abgabe eines bedeutenden Postens Wein Gelegenheit zu preiswertem Erwerb eines im Innern der Stadt gelegenen, guten alten Grundstückes mit fest. Hypotheken. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten erb. sub Chiffre **H. H 3527** an die Exped. ds. Blattes. 3528

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auszuleihen 650000 Mk.
auf 1. Hypothek, schon in Beträgen von **20 000 Mk.** und höher. **Offerten** unter **J. W. 9832** an die **Expedition dieser Zeitung.** 9339

Auf 2. Hypothek auszuleihen
sind **90 000 Mark**, auch in Beträgen von **10 000 Mk.** an. **Offerten** unter **H. O. 9833** an die **Expedit. dieser Zeitung** erbeten. 9341

Mk. 12,000.—
auf gute Hypothek zu vergeben durch 1368
H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Wilhelmstr. 24, 2.

Geld von 300 M. diskt. u. prompt gegen ratenweise Rückzahl. Selbstgeber Irmler Berlin, Gitschinerstraße 92 Anerkennung. 1240/261

Geld bis zu 300 Mk. g. diskr. u. schnellstens, bei ratenweisen Rückzahlungen. Selbstgeb. Irmler, Berlin, Gitschinerstraße 92. Viele Dankschreiben. 1275/330

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von **L. Winkler**, 1557
Bahnhofstraße 4,
empfiehlt:
20,000 Mk., auch getheilt, **18 000 Mk. 15,000 Mk.** gegen 2. Stelle auf 4½ pCt.

Geld Darlehen gibt Selbstgeber reellen Leuten. Ratenrückzahlung. Rodimann, Berlin 136 Progerstr. 29, Rückp. 250/118

Geldgeber
erh. jeder Zeit **kostenfreien Nachweis, nur guter 1. u. 2. Hypotheken** durch
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr. 3828

25,000 Mk. auf 1. oder g. 2. Hypoth., auch getheilt, zum 1. Jan. auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

9–11,000 Mk. auf gute Hypoth. zum 1. Januar, auch nach auswärts, auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

M. 6000.—,
„ 8000.—,
„ 10,000.—,
„ 20,000.—,
„ 25,000.—,
„ 30,000.—
auf **2. Hypotheken** zu vergeben durch
Ludwig Istel,
Webergasse 16, 1. Fern pr. 2188
Geschäftsstunden von 9—1 und 3–6 Uhr.

Geld bis zu Mk. 300 — gibt diskret u. schnellstens, ratenweise Rückzahl. Selbstgeb. Irmler, Berlin, Gitschinerstr 92. Viele Dankschreiben. 1270/330

Hypotheken-Gesuche.

M. 7—8000 auf prima Objekt a. 2. Hyph. v. Selbstgeber ges. Offert. u. H. O. 6847 an die Exped. d. Bl. 6849

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 3827
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Wer leiht einem Herrn 100 M. Rückzahlung n. Uebereink. Off. u. **W. W. 6851** an die Exped. d. Bl. 6855

8000 Mk. auf prima Objekt u. Brandtaxe zu 5½ pCt. gesucht.
Angeb. unter **J. J. 8656** an die Exped. d. Bl. 8656

Auf ein gutgehendes, in bester Lage v. Wiesbaden gelegenes **Hotel-Restaurant**, in tadellos baul. Zustand, wird eine 1. Hypothek von ca. 60,000 Mk. und ein 2. Hypotheke v. ca. 35—40000 M. aufzunehmen gesucht. Selbstverleiher, welche dem Gesuch näher treten wollen, belieben ihre Adresse unter **A. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1271

Kaufe jederzeit prima 9977
Restkaufschillinge.
Off. u. **O. W. 9977** a. d. Exp. d. Bl.

Auf 1. Hypothek
werden **55—60,000 Mk.** per **gleich** od. **1. Jan.** zu **leihen gesucht. Prima hies. Haus. Offerten** bitte unter **C. O. 9834** an die **Exped. d. Bl.** zu richten. 9340

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Zu vermiethen die neuerbaute Villa Bodenstedt
Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Die Villa enth. 3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen, bestehend aus je 9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- u. Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern etc., Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort. Elektrischen Personen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, und Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage der Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Vaccuum-Reinigung etc.
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei **Christian Bockel**, Bureau: „Hotel Metropole". 6689

Miethgesuche

Beamter m. 2 größeren Kind. sucht z. 1. Jan. 06 3 Zim. u. K. m. Zub., Pr. 450—500 M. Off. u. St. 101 bis Samstag Vm. an die Exped. d. Bl. 1498

1—2 Räume, für Contor geeignet, in der Nähe der Luisen- oder Friedrichstraße per 1. Jan. 1906 oder 1. April 1906 ges. Off. erb. u. M. W. 9719 an die Exp. d. Bl. 9765

Großer Keller zum Lagern von Kartoffeln, Zwiebeln, Aepfeln per sof. zu miethen ges. Westend- u. Südviertel bevorzugt. J. Hornung u. Co., Häfnerg. 3. 9382

Vermiethungen

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26, Marktplatz 5, **zu vermiethen:**
Wilhelmstraße 26, gr. Laden mit 2 Fenstern u. Soussol auf 1. Januar, ev. später.
Marktplatz 5, großer Laden m. Ladenzimmer und Keller per sofort oder später, f. Bureau geeignet.
Marktplatz 5, 1. Et., 6 große Zimmer und reichl. Zubeh., für einen Arzt geeignet, auf 1. April. 9959
Näh. Marktplatz 5, 3. Et.

Neuerb., eleg. einger. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Karlstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 9506

Taunusstraße, 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Küchen u. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder bess. Pension, per Okt. zu verm. Näh. b. Eigenth. Wilh Schwenck, Karlstr. 31. 4414

8 Zimmer.

Adolfsallee 33, hochherrschaftl. 2. Etage, 8 Zimmer, 2 Aufgänge, Badezimmer, 2 Closets, 2 Kammern, 2 Keller und Mitbenutzung der Waschküche a. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Et. 7975

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Sehr geräumige 8-Zim.-Wohn. mit vielen Mans., geeignet f. Pension, Rechtsanwalt, Arzt etc., zu verm. Langgasse 10, 2. Näh. im Schirmgeschäft. 6458

7 Zimmer.

Wegzuges halber ist die herrschaftliche 2. Etage **Adolfsallee 45,** 7 Zim. mit reichl. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Baubureau, Part. 3280

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Platterstr. 23b, 7 Zim., Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, M. 1100—1300, per 1. Jan. 1906, event. später zu verm. Näh. das. Freie gesunde Lage, dicht a. Walde. Nähe Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen" 8085

Im Neub., Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf sofort event. später, zu verm. **3 herrschaftliche Wohnungen,** best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug, Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näher. das. und bei A. Müller, Kaiser Friedrich-Ring 59. 4104

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn. 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4698

Wilhelmstraße 15, Wohnung, 7 Zimmer, Bad u reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Friedrichstr. 31, 3. Etage, 6 Zim., Bad, Balkons u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. b. Friedr Marburg, Neugasse 1. Weinhandlung. 9172

Rüdesheimerstr. 20, 1., 2. und 3. St., 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör u. allem Komfort der Neuzeit, Warmwasserheizung, Erker, großer Veranda, Bad, Gas, elektr. Licht, Aufzug, 1. Okt. zu verm. Näh. Rauenthalerstr. 15 1. 5480

Ein kleines Landhaus, schön gelegen, 6 Zimmer, Küche großer Garten, per sofort zu verm. Näh. bei Petri, Nerostraße 28. 3381

5 Zimmer.

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm 5—7 Uhr 4871

Prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung (Adelheidstraße) per 1. Oktober billig zu verm. Näh. Körnerstraße 1, Part. 8978

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2190

5-Zimmer-Wohnung (Bismarckring 3), Hochpart., m. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh. das., 1 St. hoch, rechts. 6579

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. St., sof. zu verm. 4195

Bismarck-Ring 30, I, sehr schöne 9911 **5-Zimmer-Wohnung** mit Nachlaß sof. od. spät. zu vermiethen. Statt 1200, jetzt 800 Mark.

Bleichstr. 2, 2. St., 5 gr. Zim. mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. 6851

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei C. Philippi, 4171 Dambachthal 12, 1.

Emserstr. 36 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 3142

Goebenstr. 23, 2. und 3. Etage, 5 Zimmer, 1—2 Mans. sof. oder später zu verm 8028

Hellmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. eventl. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Luisenstraße 20, 5-Zim.-Wohn., Küche, Keller, Mans. zu vm., eignet sich auch zum Bureau. Die Räume hatte Herr Justizrath Dr. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benutzung. Auf 1. Januar od. 1. April zu bez. Näh. Aug. Boß, Luisenstr. 20. 5731

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm, Näh. Vdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleiststr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel-Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Große 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 4702

Rüdesheimerstr. 8, Part., ist sof. eine Wohn., 5 Zim. m. Zubeh., zu vm. Näh. 2. Et. 9076

Seerobenstrasse 30, 1. Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit reich. Zub. auf Okt. zu vm. Anzus. v. 11—4 Uhr. N. Part.

Oranienstr. 52, 1. Etage, per sofort 5-Zimmer-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu verm. Näh. Part., rechts, oder bei **Klees,** Moritzstraße 37, Laden. 8864

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Prachtv. 5-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubeh., 2 Balkons, Erker, Bad, elektr. Licht, sof. oder später zu vermiethen Seerobenstraße 32, Part. 6720

Schlichterstraße 15 sind 2. Etage, 5 Zimmer mit Bad, 2 Mans., 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche u. Bleiche, alles neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Hause, Hochpart. 7984

4 Zimmer.

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Neubau, Ecke Blücher- und Scharnhorststr., elegante, der Neuzeit entspr. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. Frankenstraße 7, Part. 9300

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr., in nächster Nähe des Rings, sehr sch. 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Rauenthalerstraße 6, im Laden. 410

Friedrichstr. 31, 2. Et., 4 Zimmer, Bad u. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg, Neugasse 1, Weinhandlung 917

Goebenstr. 16 (Neubau), eleg. 4-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr., Preis 700 Mk., zu verm. 4481

Jahnstraße 34, 3. St. rechts 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie z. v. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5246

Schöne Wohnung von 4 Zim., Balkon, Mans., ist Wegzuges halber zum 1. Okt. zu verm. Näh. Hermannstr. 23, 2. r. 8492

4-Zimmerwohnung, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näheres Karlstraße 8, Part. l. 8584

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Klees im Laden.

Schöne 4-Zimmer-Wohn. (von jetzt bis Jan. zum ermäßigten Preise) zu verm. Näheres Mühlgasse 15, im Laden. 9484

Eine 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit eingerichtet, sehr bill. zu vm. Näh. Riehlstr. 22. 49.

Seerobenstr. 31, mod. 4-Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig und frei, zum 1. Okt. od. später zu verm. 3027

Scharnhorststraße 20, 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Seerobenstraße 31, mod. 4 Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig und frei, zum 1. Okt. zu vm. u. kann bereits am 1. Sept. ohne bes. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 3027

Schwalbacherstr. 50, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

4 Zimmer, Küche und Keller m. Koch- u. Leuchtgas, vollst. neu hergerichtet, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, a. d. Emserstr. 6608

Wörthstr. 13, 3. Et. r., 4 Z. u. Zubeh. auf 1. Okt. an ruh. Miether zu vm. Pr. 600 M. Näh. daselbst. 8170

Yorkstr. 1, am Bismarckring, 4 Zim., Küche, Keller, Mans. Näh. 1. St. 3983

Yorkstraße 4, schöne 4-Zimmer-Wohnung inkl. Zubeh., 600 Mk. p. a., p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. l. 8415

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8449

3 Zimmer.

Aarstraße 15 (Landhaus Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Aarstr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Küche, 2 Kell., Mans., neu einger., auf sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. Pt. 6034

Schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 3 Balkons, Bad, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern pr. sof. oder 1. Okt. zu verm. Karlstr. 22a, 2. Etage. 4825

Mansardwohnung, 3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preisw. zu verm. **Carl Claes,** Bahnhofstr. 10. 4338

Bertramstr. 20, 3. r., prachtv. 3-Zimmer-Wohnung veränderungsh. sof. bill. z. verm. 9696

Blücherplatz 5, Ht., 3 Zimmer u. Küche v. 1. Okt. zu vm. Näh. Blücherplatz 4, Hp. 9345

Neubau, Ecke Blücher- und Scharnhorststr., elegante, der Neuzeit entspr. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. Frankenstraße 7, Part. 9301

Clarenthalerstr. 4, sch. 3-Zim.-Wohnung m. Bad, Kohlenaufzug, vorn u. hinten Balkon, Alles der Neuzeit entspr. einger., zu verm. Näh. im Laden. 8144

Ecke Dotzheimer- u. Kiedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 1513

Dotzheimerstraße 84, 1. St. sch. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 9235

Neubau Eltvillerstr. 7, Vdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. sofort od. später zu vm. Näh. daselbst. 8868

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtb., P. 4261

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Erbacherstr. 4, sch. 3-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkons und Zubehör auf gleich od. später zu vermiethen 9276

Erbacherstraße 4, Hinterhaus, Mansardenwohnung, 3 Zimmer und Küche im Abschluß, auf gleich oder später zu verm. 9645

Emserstr. 25, Htb., 2 Zimmer und Küche auf gleich od. sp. zu vm. f. 24 Mk. monatl. 9915

Eckhaus, gr. 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., m. allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermiethen Gneisenaustr. 12. 5714

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1., l. 4631

Karlstr. 28, Mtb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Kiedricherstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 229

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Zu meinem Neubau Blücherstr. 34 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubeh., alles der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu vm. Näh. bei **Fritz Rückert,** Moritzstr. 41. 5841

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Oranienstraße 60, im Hinterhaus, 1 Wohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort od. z. 1. Jan. zu verm. G. Peich. 9693

Philippsbergstr. 49, 51 und 53, Höhenlage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und 2 Balkons sof. zu verm. Näh. bei **A. Oberheim,** Lahnstr. 4, oder **C. Schätzler,** Philippsbergstr. 53. 4024

Rauenthalerstr. 8 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821 Näh. das. Part.

Riehlstr. 23, Hinterh. Part., 3 Zimmer mit u. ohne Werkstatt zu vermiethen. Näh. Vorderhaus, 1. St. 9707

Riehlstraße 25, schöne 3-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermithen. 6631

Römerberg 13, 2 Zimmer und Küche p. 1. Nov. z. vm. 9880

Römerberg 37, 3 Zim., Küche und Keller auf 1. Januar 1906 zu verm. 9822

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Schwalbacherstr. 41, Hth., drei Zim. u. Zubeh. gleich zu vm. Näh. 1. Etage. 8847

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Walkmühlstr. 24, kl. 3-Zimmerwohnung für 300 Mark an ruhige Leute zu vermiethen. 9579

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Jul. 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb. Part 1608

Yorkstraße 4,
Vdh., 2. St., 3-Zimmerwohnung mit Balkon u. Zubeh. per sogleich zu verm. Näh. im 1. Stock. links. 5014

Schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Nov. oder später zu vm. Yorkstraße 31, 1. l. 9804

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Dotzheim, Rheinstr. 53, 3 Min. v. Bahnhof, sind 2 gr. Zim. u. Küche, Keller, Holzstall für monatl. 15 M. zu verm. Wasserleitung im Hause. 8973

Schöne 3-Zimmerwohn., Frontspitze, Zubehör, Gartenbenutzung, Bleiche, per 1. Oktober zu vermieten. M. 3.50. Näh. Grenzstraße 2, Part., Bierstadter Höhe. Daselbst 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, Garten, Balkon p. 1. Okt. Mk. 550. 3670

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. n. Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

2 Zimmer.

Albrechtstraße 41,
eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf sofort für 250 M. jährl. zu vm. Näh. das. Vdh., 2. St. 9163

Part.-Wohn. (Stv.), 2 Zimmer, Küche u. Keller, p. 1. Okt. zu verm. Preis 360 Mk. Näh. Albrechtstraße 44, Vdh., l., oder Bureau Hth. 8779

Albierstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Bleichstr. 23, Hth., 2 Mans.-Küche und Keller an eine kl. Familie zu verm. 8031

Bleicherstr. 17, 2 Zimmer und Küche sof. zu verm. 9885

Blücherstr. 23, schöne, große 2-Zim.-Wohnungen m. Balkon per 1. Okt. zu verm. Näh. das. von 4—7 Uhr Nachm. 7980

Blücherstr. 23, Hth., schöne 2-Zim.-Wohnungen p. 1. Okt. zu verm. Näh. das. v. 4—7 Uhr Nachmittags. 7981

Dotzheimerstr. 72, sch. 2- und 3-Zimmerwohn. im Mtlb. per Oktober zu vermiethen. Näheres Vorderh. Part. 8074

Bülowstr. 9, Mtlb., 3. St., 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. zu vm. Preis 252 Mk. Dieselben Räume im 1. St., Preis 350 zu verm. Näh. bei Schuchmann das. od. Bärenstr. 4, Laden. 8254

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., 2 Zim., 2 Kammern, Küche u. Keller per sogleich zu verm. Näh. Vdh., 1. Stock. 8249

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

2 Zimmer, Mitgebrauch d. Küche, Drudenstr. 9, 3. St., zu verm. Näh. Drudenstr. 7, Part. 9530

Erbacherstr. 4, Hth., 2 Zimmer u. Küche im Abschluß mit Keller auf gleich oder später zu vermiethen. 8466

Erbacherstr. 6, Hth., 2-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres Vdh., Part. r. 9012

Eltvillerstr. 16, sch. 2-Z.-Wohn. mit od. ohne Werkst. zu vm. Näh. Vdh., Hochp. r. 8574

2 Zimmer und Küche
zum 1. Oktober zu verm. Feldstraße 1, 2. St. 4921

Feldstr. 3, 2 Zim., Küche, Keller auf gleich oder später zu vermiethen. 9080

Frankenstraße 19, schöne Frontsp.-Wohnung, für sich allein im Stock, 2 Zim., Küche, Abschluß gr. Keller, ganz neu hergerichtet, an kleine Familie auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Vorderhaus, part. 9955

Gabelstr. 16 sind sch. 1- und 2-Zimmerwohn. p. sof. oder 1. Okt. zu verm. 6934

Geisenaustr. 6, Neubau, nur Vdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier**. 3888

Helenenstr. 17, 2 Zim. u. Küche (Dachwohn.), im Stb., an ruh. Miether auf 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh., 1. St. 8763

Hochstätte 2, Neubau, 1- und 2-Zimmer-Wohnungen per 1. November zu verm. 9007

Herrnmühlgasse 3, Hth., ist ein Dachlogis v. 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 8099

Hochstätte 2,
Neubau, 1- und 2-Zimmer-Wohnungen per 1. November zu vermiethen. 9007

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn., mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Sch. 2-Zim.-Wohn. m. Glasabschl. i. Hbh. zu verm. Näh. Jahnstraße 20, Vdh. Part. 7177

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Vdh., l. 3390

Neubau Kleinstraße, Ecke Niederwaldstraße, 2-Zimmer-Wohn. und 1-Zimmer-Wohn. auf 1. Nov. zu verm. Näh. daselbst. 9741

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per sofort zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6365

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Moritzstraße 42. 4398

Moritzstr. 70, Stb., 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Vdh. l. 8973

Michelsberg 16, bei Werner, Wohnung, 2 Zimmer, zu vermiethen 9751

Müllerstr. 10 ist die Mansardw. auf gl. od. spät. an ruhige Leute billig zu verm. Zu erfrag. Röderstr. 34, l., v. 9—3 Uhr. 9784

Neugasse 1a,
1. Etage, 2 Zimmer, für Bureau-Zwecke, auf 1. Okt. zu verm. Näh. b. Friedr. Marburg, Neugasse 1, Weinhandlung. 9173

Neugasse 12,
Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Glasabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Nerostr. 10, Hth., 2 sch. große Zim., Küche m. Abschluß p. 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh., 2. St. l. od. Moritzstr. 50. 5095

Nerostr. 38, 2 Zim., Küche u. Zubehör (Dachst.) auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 6587

Nettelbeckstr. 1, Vdh. (Neubau), 2 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 7187

Oranienstr. 62, Mtlb., 3. St., 2 Zimmer und Küche zum 1. Okt. zu verm. Näh. Mitteth., P. r., od. Römerberg 30, Lad. 8526

2 Zimmer gegen Hausarbeit an ruhige Leute abzugeben. Näh. Platterstraße 12 9330

2 Mansardenzimmer
an ruhige Leute abzugeben. Näh. Platterstraße 12. 8614

2 große Zimmer
per 1. Okt. zu verm. 8924
Platterstraße 46, Part.

Platterstr. 36, 1—2-Z.-Wohn. zu vermiethen. Näh. Ludwigstraße 1. 9426

3 kleine Wohnungen auf sofort, ev. 1. Okt. zu verm. 6583
Platterstraße 46.

Philippsbergstr. 36, sch. 2-Zim.-Wohn. in freier, lustiger Lage an saubere, ruh. Leute zu verm. Näh. das. im Baubureau. 6339

Rauenthalerstraße 5, Stb., eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sofort od. 1. Nov. zu vermiethen. 9686

Rauenthalerstr. 12,
2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Räume, für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Römerberg 35, 2 Z. u. K. auf 1. Nov. zu vm. 18 M. 3858

Röderstr. 19, 2-Zim.-Wohn. p. Okt. zu verm. 8080

Sedanstr. 1, 2 Zimmer m. Küche zu vermiethen. 9006

Seerobenstr. 28, Hth., 2 Zimmer Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 3. St. 6395

Seerobenstr. 31, Frontsp., 2 Z., Küche, pp. zum 1. Okt. an ruhige kinderl. Leute, event. auch mit 1 Werkstatt zu verm 4825

Steingasse 25, ist eine Wohnung, Hth. 1. St. hoch, r. 2 Zim., 1 Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 7971

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Schachtstr. 29, 2 Mans.-Zim. u. Küche z. 1. Nov. zu verm. Näh. daselbst. 9913

Schachtstr. 7, sch. Mans.-Wohn. zu vermiethen. 9390

Schwalbacherstraße 53,
kleine Dachwohnung an ruh. Leute zu vermiethen. 7941

Schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. Gärtnerei Geiß, Schierstein erstraße, links. 4557

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2692

Schwalbacherstr. 14, Mansardenstock, 2 Zim., Küche, Keller, auf 1. Okt., außerdem auch zwei Zimmer zu verm. Näh. Part. bei **Keutmann**. 8429

Schierstein erstr. 16 (Neub.) sind im Mittelb. sch. 2-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6119

Dachwohn., zwei Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Steingasse 23. 2944

2 Zimmer Küche und Keller, Hth., Gas vorhanden, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, an der Emserstr. 6609

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh daselbst.

Waldstr. 90, direkt a. d. Kaserne, 2 Zimmer-Wohnung m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. 5—7 Uhr oder Dotzheimerstraße 118.
8896 **P. Lerch.**

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Wellritzstraße 23, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller p. 1. Novbr. zu verm 9812

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

2 Mansardenzim., 1 einz. Zim. (Hth.), 1 großer Keller, als Flaschenbierkeller geeignet, auf sof. zu verm. Wellritzstr. 45. 9342

Wellenstr. 8, Hth., sch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, gl. od. sp. zu verm. Näh. Vdh. P. 9303

2 Mansarden mit Kuche z. vm. Näheres Wörthstraße 11, im Laden. 9421

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3315

2 Zimmer und Küche zu verm. Yorkstr. 31, 1. l. 9801

Zietenring 14, Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau**, Zietenring 12. 2645

Eine Wohnung v. 2 Zimmer, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

Im Neubau Dotzheim, Ecke Rhein- u. Wilhelmstr. 6 Min. vom Bahnhof, sind mehr. Wohn. von 2 Zim., Küche, Speisezim. u. allem Zubeh. auf 1. Okt., auch früher billig zu verm. Näh. bei **Adolf Rossel.** 4742

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe Bahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen nebst Zubehör per 1. Okt. und 1. Nov. bill. z. verm. Näh. das. Part. lks. 1459

Bierstadt.
In meinem neuerbauten Hause, Ecke Adlerstr. u. Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., mit Wasser- u. Gasleitung, event. auch Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei Wilh. Stiehl, Sattler und Tapezierer, Erbenheimerstraße. 1240

Sonnenberg,
Wiesbadenerstr. 20, Haltest. d. elektr. Bahn, ist e. Frontspitzwohn. mit Balk., 2 Zim., 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. Zubeh. (Abschl.), Gas und Wasserleitung an ruhige Leute zu vermiethen. 9125

1 Zimmer.

Adlerstr. 40, Dachw., Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 6836

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimmer mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche. 9790

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm.
Näh Biedricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags. 2287

Castellstr. 1, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. N. 1. St. 5873

Dotzheimerstr. 10, sch. Wohn., 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 7977

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm Näh. Adelheidstr 9. 5542

Dotzheimerstr. 105, Hth., leb. sch. Z. u. Küche z. vm. 9868

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., Part., 1 gr. sch. Zim. m. Balk. sogl., einer daselbst 1 Zim., 1 Kabinet, 1 Kammer, ferner Hinr., 1 Zim., 1 Küche zu verm. Das. Vdh., 1 gr. Mans.-Zimmer zu verm. Näh. Vdh. 1. St. 8250

Drudenstr. 7, Vdh., Part., 1 sch. Zim. mit od. ohne Küche zum 1. Okt. zu verm 8852

1 Zimmer m. Küche, Drudenstraße 7, Part., zu vm. Näh. Drudenstr. 7, Part. 9530

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Frankenstr. 21, Hinterh., 2. St., 1 Zimmer, Küche, Keller auf Okt. zu verm. Näh. Vorderhaus, 1. St. rechts. 6777

1 Zimmer und Küche
verm 1. Oktober zu vm. Feldstraße 1, 2 St. 4922

1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. November zu vermiethen. Näheres Feldstraße 17 bei Fr. Born Wwe. 9670

Geisenaustr. 20, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, pr. sof. zu verm 2629

Helenenstr. 12, Vdh., Mansardstube an einz. Pers. zu vm. Näh. Part. 6304

Helenenstr. 13, Hth., 1. Zimmer zu vm. Näh. Vdh. P. 8049

Helenenstr. 17, 1 Zimmer mit Herd u. Wassereinrichtung a. einz. ältere Pers. auf gl. zu verm Näh Vdh., 1. St. 6764

Hellmundstr. 13, Zim. u. Küche zu vermiethen. Näh. Hinterhaus, 1. 9729

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 2397

Hellmundstr. 33 ist 1 Zimmer und Küche (M. 16) per 1. Okt. zu verm. 7043

Herderstr. 3 2 sch. Mansarden-Wohnungen auf gleich zu vm. am liebst. an kl. ruh. Familie. Näh. Part. 9581

Hellmundstr. 41, Vdh. u. Hth. sind 4 einz. Zim. zu verm. Näh. bei **Hornung & Co.** Häfnergasse 3. 7183

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ludwigstr. 15, 1 Zim. u. Küche im 1. St. u. 1 gr. Dachzim. zu verm. 9933

Luisenstr. 27, 3. st. ein gut mbl. Zimmer an solid. Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres daselbst von 12—3 Uhr. 9938

Eine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu verm. 6163
Nerostraße 6.

Nettelbeckstr. 1, Vdh. (Neubau), 1 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 7188

Michelsberg 28, 1 Zimmer und Küche zu verm. 9039

Philippsbergstr. 28, Frontspitzzimmer mit Küche an ruhige Person zu verm. 8928

Rauenthalerstr. 9, Mansardenzimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, an sol., saubere Frau ohne Kinder zu verm. 3498

Rauenthalerstr. 12,
1 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5793

Sedanstr. 1, 1 Zimmer m. Küche zu vermiethen. 9005

1 Zimmer und Küche a. Oktober und 1 großes Zimmer auf Oktober zu verm. Näh. Schachtstraße 6, Part. 8595

Schachtstr. 30, Mansarde, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 6309

Schwalbacherstr. 63, 1 Dachstube mit Küche per 1. Oktober zu vermiethen. 7150

Kl. Schwalbacherstr. 8, 1 Dachlogis zu vermiethen. Näh. von 9—11 Uhr. 8970

Kl. Schwalbacherstr. 8, 1 Zim. mit Küche u. Keller zu verm. Nerothal 45. 8712

Schierstein erstr. 48, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen. 5977

Schenkendorfstr. 4, am Kaiser-Friedrich-Ring, kl. Wohnung, gerade Zimmer, im Dachstock, an kinderl. r. Leute zu verm. 9489

Walramstr. 18, Vdh., D., 1 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu verm. Näh. Sritter, Vdh., 2. r. 5862

Waldstr. 90, direkt a. d. Kaserne, 1 Zimmer-Wohnung m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. 5—7 Uhr oder Dotzheimerstr. 118.
8897 **P. Lerch.**

Walramstr. 30, große, heizbare Mansarde zu verm. 9785

Waldstr. 90, 1-Zim. [illegible] m. Küche zu verm. Näh das. Nachm. v. 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7141

Wellritzstr. 33, 2., leere reizv. Mans. m. kl. Nebenraum nur an kl. Familie zu vm. 8875

Westendstr. 20, heizbare Mansarde zu vermiethen. 9787
Näheres Vorderhaus, part

Yorkstr. 19 1 Zimmer u. Küche (Frontsp.) per 1. Oktober zu verm Näh. Laden. 8455

Hübsche Mansarde u. Küche sofort oder später zu vermiethen. Preis 18 Mark. Näheres General-Anzeiger. 8901

Leere Zimmer etc.

Albrechtstraße 42, 1 leere saub. Mans. an weibl. Person zu vermiethen. 9660

Schönes Zimmer (leer) zu verm. Bleichstr. 4, 2. St. r. 8181

Eine h. leere Mans. ist auf den 1. Aug. an einz. Pers. (Pr. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße 8, Dach. 4477

Herderstr. 8, 2 leere Zimmer (2. St.) sofort zu verm. Näh. Part 9582

Mauritiusstraße 8
ist ein leeres Zimmer im 3. Stock zu vermiethen.

Moritzstr. 64, 1. St., 2 leere Zimmer auf 1. Oktober zu vermiethen. 6933

Platterstraße 68, 1., ein schönes Balkonzimmer, unmöblirt, billig zu verm. 9682

Rheinbahnstr. 2, 2 sch. l. Mans. (auch einz.) z. vm. Näh. Pt. 9669

Wellenstr. 5, gr. leeres Part.-Zimmer billig zu verm. bei Lenz, Vorderh. 3. 8163

Wellenstr. 1, 2 leere Zimmer mit prachtv. Aussicht nach dem Sedanplatz, p. 1. Nov., event. früher zu vm. Näh. 2. St. l. 9786

Yorkstraße 17, 2 leere Mans. (Frontsp.), Vdh., sof. zu vm. Näh. 1. rechts. 9770

Möblirte Zimmer.

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3. 9539

Reinliche solide Arbeiter können Schlafst. erh. Adlerstr. 35, p. 9671.

Adlerstr. 41, 3., sch. mbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten zu vm. Anzus. bis 2 Uhr oder Abends nach 8 Uhr. 9991

Schlafstelle frei Adlerstraße 60, Hth., 2. St., b. Weil. 9642

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten.
Philipp Kraft, 5703
Adlerstraße 63, Hth Part

Ein schön mbl. Zim. m. Kaffee für 15 Mk. zu verm. Näh. Bertramstr. 9, Hth., 2. St. r. 9764

Ein mbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu sof. vm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstraße 20, 2. l., ein sch. großes mbl. Zim. sof. an 1 od. 2 nur anst. Geschäftsfrl. m. od. ohne Pens. zu verm. 9333

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut mbl. Zim. an beff. Herrn zu vermiethen. 5070

Blücherstr. 12, P. r., eleg. mbl., gef. Zimmer, bei gut. Leuten, per 15. Okt. mit od. ohne Pension sehr billig zu verm. 9584

Mbl. Zimmer frei mit u. ohne Pension. Gr. Burgstr. 9. 8063

Gut mbl. Zimmer frei, mit u. ohne Pension, auch f. Dauermieter. G. Kosse, Burgstr. 8063

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511
Dotzheimerstraße 30.

Arbeiter erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler. 4729

Ein mbl. Zimmer
sof. zu verm. Dotzheimerstraße 46, Stb., 1. rechts. 9069

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an alleinst. unabhäng. Frau gegen Hausarbeit zu vermiethen. Näh. Part. 8852

Ein schön mbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis 1. Juli zu verm. Dotzheimerstraße 85, Vdh., 2. St., l. 3284

Junger Mann erhält Kost und Logis. Näheres Dotzheimerstraße 58, Laden 3807

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. mbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. od. s. vm. 9348

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Vdh., 2. l. 1891

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtlb., 2. St., l. 6754

Mbl. Mansarde mit Kaffee billig zu vermiethen. Näh. Dreiweidenstr. 5, 2. l 9767

Zwei reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis 9721
Dreiweidenstr. 6, Hth. 2.

Eltvillerstr. 5, Hth., 3., neu eingerichtetes Zimmer billig zu vermiethen. 9976

Zwei anständige jg. Leute erhalt. sch. Logis mit oder ohne Kost. Eltvillerstraße 14, Mtlb., 2. l. 9954

Emserstr. 25, erh. Leute Schlafst. v. 30 Pfg. an u. höher. 9916

Emserstr. 25, sch. mbl. Zim. zu verm., auch mit mehreren Betten. 9917

Einf. mbl. Zimmer zu vermiethen 6940
Friedrichstr. 12, Vdh. 3.

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Reinl. Arbeiter erh. schönes Logis Feldstraße 22, Hth., 2. St. rechts 9654

Frankenstr. 15, III l., schön mbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen. 8950

Gneisenaustraße 10, 1., gut mbl. Zimmer, sehr ruhig, sofort b. zu verm. 3601

Hartingstr. 7, Vdh., 2. St., l. kann ein reinl. Arb. schönes Zimmer haben, pro Woche 4 Mk. mit Kaffee, wenn zwei zusammen, Mk. 3.50. 3576

Einf. mbl. Mans. an e. reinl. Mann zu vermiethen 8765
Helenenstr. 17, 1. St.

Helenenstraße 24, Vdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 4410

Helenenstr. 29, 1., Ecke Wellritzstraße, beff. mbl. Zimmer zu verm. 6620

Eleg. mbl. Zim., ev. Wohn- u. Schlafzim. preisw. zu verm. bei Renz, Helenenstr. 30, 3., Ecke Wellritzstraße. 8084

Hellmundstr. 4, Hth. 1., schön mbl. Zim. (Mk. 16 Mark) sofort zu vermiethen. 9988

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis 9472
Hellmundstr. 39, 1. St.

Hellmundstraße 44, 1. Stock, mbl. Zimmer m. Pension zu vermiethen. 9635

Hellmundstraße 45, 3. r., mbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. zu vermiethen. 9710

2 anständige Arbeiter erhalten Logis. Näheres Hellmundstraße 54, Hth., 1. St. 9943

Mbl. Mans. mit 2 Betten a. sofort zu verm. Hermannstraße 17, 2., l. 5266

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 865

Sch. Zimmer, gemüthl. Heim, erh. ein auch zwei Fraul. billig Hermannstraße 26, Hinterh., 2. St. rechts. 6727

Herderstraße 2, Hth., 3 Tr. r., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3222

Fein mbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16,
Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Große heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderstraße 16, 2. l. 6792

Mbl. Zim. m. 1, auch 2 Bett. bill. zu verm. Näh. Herderstraße 26, Hth., 1. Stock, bei Schuster. 8999

Ein heizb. Dachzim. a. gl. zu vm. Hochstraße 6. 3726

Zwei gut mbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 4792
Kaiser-Friedrich-Ring 33, P.

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1. l., zwei eleg. mbl. Zimmer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 3746

Gut mbl. Mansarde sofort zu vm. Kellerstr. 6, P. 6649

Kirchgasse 56, 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermiethen. 9499

Kirchgasse 56, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 9500

Luisenstraße 17, Stb., 1. rechts, mbl. freundl. Zimmer sofort zu vermiethen. 9652

Fein mbl. Zimmer m. Frühst. ab 1. Okt. zu verm. Luxemburgplatz 2, 3. links. 8789

Schlafstelle frei Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Fein möblirt. Balkonzimmer zu vm. Mauritiusstr. 8, 2. l. 9738

Moritzstr. 38, 2, schön mbl. geräum. Zim. auf dauernd oder f. kürz. Zeit zu verm. 7120

Moritzstraße 43, Mtlb., 1. St. l., möbl. Zim. mit Kaffee, 4 Mk. pro Woche. 9854

Zwei möbl. Zimmer zu vermiethen 7060 Michelberg 26, 1. St.

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4073

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, Ales m. Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9633

Nerostraße 9, 1 St., schönes Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen 9805

Nerotalstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 3, Hth., zu verm. 2 einf. möbl. Parterrezimm. mit Wasserl. u. Kochgelegenheit. Näheres Vorderhaus, Part. 9957

Oranienstr 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1627

Ein reinlicher Arbeiter erhält schöne Schlafstelle. 9709 Oranienstr. 31, H., D. r.

Einf. möbl. Zim. an einz. Frau od. Fräl. billig zu verm. 9772 Oranienstraße 34, 1.

Oranienstr. 55, Vrdh., 3. L., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 9596

Philippsbergstr. 7, Hochp., möbl. Zimmer mit Kaffee (18 Mk. monat.) zu verm. 9351

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2764

Rauchmalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 132

Rheingauerstr. 9, 1, 2 gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 6582

Frontzimmer billig zu vermiethen Rheingauerstraße 14, Hochp., links. 9734

Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Rheinstr. 43, Hth., pt. l. 9980

Ein fl., freundl. möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Riehlstraße 6, Hth., part. r. 9950

Arbeiter erh. sch. Logis Riehlstraße 7, Hth., P. l. 9233

Riehlstr. 8, 3. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 9773

Riehlstr. 13, Mtv., P., schön möbl. Zimmer an anst. Dame oder Herrn zu vermieten. 5285

Ein möbl. Zim. zu verm. Roonstraße 20, 1. St. 6661

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3 im Laden. 2237

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut mobl. Zimmer z. vm. Eisholz, Römerberg 28. 5758

Röderallee 22, part. links. Mobl. Zimmer zu vermieth. Preis 20 Mark pro Monat. 9575

Saalgasse 32,
möbl. Zim. mit u. o. Pens. 7077

Reinlich. Mädchen findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4005

Seerobenstr. 5, Hth., 3. l. möbl. Zimmer zu verm. 9681

Sedanstraße 6, Vdh., 2. St. l., ein möbl. Zim. z. vm. 9958

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Sedanstr. 11, Hth., 1. l., erh. ein ordentl. Arbeiter Schlafstelle. 5228

Ein ordentlicher Arbeiter erhält Schlafstelle 9250 Sedanstr. 11, Hth., 1. l.

Ein bess. Herr findet gute Pens. auf gleich 9661 Seerobenstr. 2, 1. Et.

Seerobenstr. 7, Hth., 3. rechts, erhalten reinl. Leute schönes Logis. 8796

Eine möbl. Mans. evtl. zu vm. Seerobenstraße 16, Gartenh., 1. links. 8772

Sch. möbl. Zimmer zu vermiethen Seerobenstraße 27, Gartenh., 2. rechts. 9631

Schachtstraße 4, 1. St. ein sch. freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Maurer. 800

1 freundl. möbl. Zimmer, 1 dto. mit 2 Betten (sep. Eing.) sof. zu vermiethen 9467 Schwalbacherstr. 6, 2.

Schwalbacherstr. 30, 2. r. (Alleeseite), möbl. Zimmer; auf Wunsch Pension. 9711

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 34, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schwalbacherstr. 49, 2 sch. möbl. Zim. mit voller Kost a. gleich oder später zu verm., à 45 Mk. monatl., auch auf Woche. Näh. bei Pauly, Part. 4811

Gut möbl. Zim. m. 1 oder 2 Bett. zu vm. Riehlstr. 17, 2., Nähe Adelheid-, Schierfteinerstr. und Ring. 8562

Schulberg 6, 2 St. hoch, r. Kro. Kost u. Logis. 4629

Möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 6. 9733

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Taunusstr. 29, 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen. 2314

Waldstr. 90, Laden m. od. ohne Wohn. zu verm. Näh. daselbst Nachm. v. 5—7 Uhr, od. P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7140

Walkmühlstr. 29, 1. r., schön mbl. Zim. a. ant. H. z. v. 9788

Wellritzstr. 19, 1. St., erhalten 2 Mann Kost und Logis, pr. Woche 10 Mk. 9828

Reinl. Arbeiter erhält gut. Logis, Wellritzstr. 47 Hth., 2. r. A. 2894

Möblirtes Zimmer zu verm. Wellritzstr. 47, 3. l. 9708

Wellritzstr. 51, 3 l., fein möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. 7079

Westendstr. 20, Hth., möblirt. Zimmer sofort zu vermiethen mit Frühstück. 9627

Reinl. Mann od. Mädchen erh. Logis 9782 Westendstr. 28, 1. r.

Saubere Arbeiter können Schlafstelle erhalten. 5263 Wörthstraße 16, 2. l.

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Zimmer mit 2 Betten für bess. Handwerker zu verm. 8920 Yorkstraße 11, 2. r.

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Freundlich möblliertes Zimmer mit Morgenkaffee zu verm. Wöchentl. 4.50 M. Zietenring 12, Hth., P.

Zimmermannstr. 3, H., 2. Stock, Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen 9380

Zimmermannstr. 3, Vdh., 2. St. r., sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 9732

Sch. möbl. Zimmer zu verm. Dotzheim, Wellritzstraße 1, 2., am Bahnhof. 9904

2 Fräul. erh. sch. mpl. Zim. m. Pens., Mon. 45 M. (Sonne Lage.) Näh. i. d. Exp. d. Bl. 9640

Ein Wohn- u. ein Schlafzimmer, sehr fein eingerichtet, an zwei Herren in der Nähe des Gerichts zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 9573

Werkstätten etc.

Blücherstr. 17 gr. Weink. s. o. sp. M. dortl. P. r. 4793

Albrechtstr. 36, Kohlenremise mit Wohnung u. Stallung (das. wurde 17 J. lang Holz-, Kohlen- und Kartoffelhandlung betrieben) auf gleich zu verm. 9280

Werkstätte od. Lagerraum
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Blücherplatz 3, H. Weinkeller a. sof. o. später zu verm. N. i. Papiergesch. o. Blücherstr. 17, P. r. 4794

Blücherplatz 4, 1 geräum. u. 1 kl. Raum, geeign. f. Bureau od. Laden, auch Kellerraum vorhanden, per 1. Okt. zu verm. 8252

Blucherstr. 17, klein. Werkstatt, ev. f. Wasserfabrik, auf sof. oder später zu vermiethen. Näh. das. Part. r. 3884

Dotzheimerstr. 88, 2 Werkstätten mit gr. Lagerplätzen oder alles als Lagerräume per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6747

Etwillerstraße 1, Part. rechts, **Keller** zu vermiethen. 8979

1 schöner Flaschenbierkeller mit Wohnung per 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerstr. 18, Vorderhaus, Part. links. 6699

1 Werkstätte ist zu verm. Feldstr. 1. 4924

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustraße 9, schöne Auto-Lager- und Kellerräume zu vermiethen. 9512

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Göbenstraße 16, sch. Tapezierer-Werkst. nebst Wohnung sof. oder Oktober zu verm. Näh. das. Part. l. 4483

Jahnstraße 44, Hth., ist e. Tapezierwerkstatt für 16 Mark monatlich zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 95, Part. 9291

Lagerplatz,
Mainzerstraße, ca. 60 Ruthen, zu verpachten.
Näh. Langgasse 19. 9332

Große
Lagerräume u. Keller
letztere ca. 215 □ Mtr. groß, Gas- und elektr. Licht, Kraftaufzug vorhanden, eventl. m. Bureau zumen u. Stallung für 2—3 Pferde auf sofort zu vermieten.
Näheres Moritzstr. 28, Comptoir. 8918

Großer neuer **Hofkeller**, für Destillationsgeschäft od. zum Einkellern von Obst, Kartoffeln, mit Gas und Wasser, sofort billig zu vm. Nettelbeckstr. 5. 9684

Keller
ca. 215 □Meter groß, Asphaltbelag, Gas- oder auch elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh. sehr geeignet zum Ueberwintern von Pflanzen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Comptoir. 6046

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Bierkeller, groß, hell, trocken, m. oder ohne Wohn. s. bill. z. 1. Okt. z. v. N. Nettelbeckstr. 13, P. l., obere Westendstr. 4488

Lagerplatz, obere Plattenstraße zu vermiethen 1946 Näh. Plattenstraße 12.

Querseedstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rheingauerstr. 7, gr. helle Werkstätte od. Lagerraum, Wasser und Gas vorh., zu verm. Näheres 1. St. bei Carl Wiemer. 5119

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, a. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2417.

Thorstr., Hof. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Seerobenstr. 31, große freistehende Werkstatt für geräuschl. Betrieb, auch als Lagerraum zu vm. 4899

Trockene
Lagerräume
auch für **Möbellager** oder ruhige Werkstätte
und **2 Bureauräume** wie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm. Schierfteinerstraße 18. 3398

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Bauburean, Göbenstr. 14.

Walkmühlstr. 32, Wohnung, Stallung und Remise für mehrere Pferde (auch für 1 Pferd extra) zu vermiethen. 6755

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getrennt, zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 9125

Yorkstraße 17, Werkstatt, Lagerraum u. gr. Kell. sof. zu vm. Näh. 1. rechts. 9740

Zietenring 10,
gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Part. 5681

Keller
mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

Stallung
für 6 Pferde, mit Zubehör, jeder Stall für 3 Pferde Raum, ev. k. Scheune und Remise beigegeben w. Auf Wunsch auch Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten Näh. Exped. d. Bl. 7961

Läden.

Ein Laden, sowie 2- u. 3-Zim.-Wohnungen und Dachwohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jägerstraße 12, Biebrich, Waldstr. 7979

Laden mit od. ohne Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Adolfstraße 7
Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 555

Laden mit Wohnung, auch als Bureauräume geeignet, mit großem Keller auf gleich oder später zu verm. (Preis M. 500) Erbacherstraße 4. 9277

Neubau, Ecke Blücher- und Scharnhorststr., **Eckladen** zu vermiethen. Näh. Frankenstraße 7, Part. 9299

Hellmundstrasse 41,
Vdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per sofort zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4457

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden, Mauritiusstr. 1, nahe Kirchgasse, mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Lederhandlung daselbst. 8067

Laden,
ca. 65 Q.-Mtr. groß, mit schönem Ladenzimmer, ca. 41 Q.-Mtr. groß, auch im ganzen als e. Laden, ev. mit großem Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir. 6047

Laden zu verm. 4638 Nerostraße 6.

Oranienstr 51,
Laden, event. mit Zubehör, sehr billig zu vermiethen. 4874

Rheingauerstraße 5
ist ein **Laden** mit od. o. Wohn. zu vermieten. Derselbe eign. sich auch für Bureau. Näheres bei Jacob Chr. Keiper, Rauenthalerstraße 9. 4829

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse
auf sofort zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Teilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrichring 59. 4105

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung 2c., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weyhandt.

Wellritzstraße 33, sch. heller **Laden,** 36 □Meter mit großen Kellern, Nebenzimmer und Lagerraum, per sofort oder später zu verm.
Näh. Vdh. 1. 5078

Schöner Eckladen
mit vollst. Ladeneinrichtung per sof. zu vm. Westendstr. 1, Ecke Sedanplatz. Näh. 2. links. 9719

Wellritzstr. 10,
schöner Laden mit kl. Hinterzim. zu verm. 3998

Yorkstraße 11, Laden u. Wohn. a. 1. Oktober billig zu verm. Näh. das. Kurzw.-Geschäft 5465

Dotzheim, Ecke Schierfteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. 1. zu verm. Näh. das. 8545

Verkäufe

1 großer, scharfer Wachhund gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9746

Harzer Kanarien
u. Zuchtweibchen zu verkaufen 9926 Bleichstraße 4, Uhrenladen.

Kanar.-Weibch., 480 Pf., zu verk. 9926 Hellmundstraße 32, 1.

Petroleum-Luster, runder Tisch billig zu verkaufen 9912 Bismarck-Ring 19, 2. r.

Lagerhalle
mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5937

Neuer Schnepptarren zu verkaufen Hellmundstraße 29 Schmiedewerkstätt 5871

Helenenstr. 18, 1 Federrolle u. 1 gebr. Schnepptarren billig zu verkaufen. 8494

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundschaft zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3126

Eine gebrauchte Haushaltungs-Nähmaschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine Spindelstanze mit Bock billig zu verk. Hermannstr. 15, Werkstätte. 3279

1 W.-Ueberzieher, 1 dunkler Anz., 1 D.-Paletot, 1 Abendmantel, h. abzug. Vorzupr. v. 8—10 Uhr Vorm. Kirchgasse 25, 2. 9887

Neue Federrolle,
33—40 Ctr. Tragkr., bill. zu verk. Sedanstraße 11. 9445

Badewanne
billig zu verkaufen 9195
Nitzel, Oranienstr. 51.

Ein salon-Gasofen bill. z. verk. 9798 Karlstraße 9, part.

Restaurations-Herd,
gut erhalten, billig zu verk. 9673 **Moritzstr. 7,** Seitenbau.

10pferdiger Elektro-Motor
mit Transmission und 15 lfd. Mtr. Wellen, 50 mm Durchm., sof. zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 2, bei **W. Hanson sen.** 8193

1 Dampfmaschine (1/8 Pferdekr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelbecke, bill. zu verk. 2842 Dotzheimerstr. 98, Vdh., 2, l.

1 feuersichere Geldkassette, 1 Hinglampe m. Arm, div. Gallerien für Fenster, 2 Blechkoffer, 1 Pendüle-Uhr billig abzugeben 8233 Sedanplatz 6, Hth., 2. r.

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914 Friedrichstraße 13.

Neuer Sprungrahmen
17 M., Wollmatr. 18 M., zu vk. Rauenthalerstr. 6, Part. 7125

Garnitur Sopha u. 2 Sessel, Vertikow pol., Sophaspiegel, Ottomane, Kanapees, Sessel (einzeln), Galerieschränkchen, Kleider- und Küchenschränke, 1- u. 2thür., Muschelbett (complet), Bettstellen mit Rahmen, Waschkommoden, Nachttische, Federzeug, Zimmer-, Schneider- u. Geschäftstische (große und kleine), Stühle, Besenschrank, Küchenbretter, Anrichten, Stehpult, Drehstühle, spanische Wand, Spülschrank, Bilder (alterthümlich), sehr billig zu verkaufen. Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, linkes Hinterhaus, Eingang großes Thor. 9591

Weg. Aufgabe
meines Hobelwerks ist bill. zu verkaufen: Bandsäge, 0.80 cm Rollendurchmesser, Abrichtmaschine 40 cm breit, Diktenhobelmaschine 40 cm breit, Kreissäge mit Bohrmaschine, Schleifapparat, sowie die nöthigen Vorgelege, Transmissionen, Riemenscheiben und Riemen.
Näheres Dotzheimerstraße 76, im Eckladen. 9657

Umbau.
Villa, Gartenstr. 24,
sind Thüren, Glasabschlüsse, Holznebentreppe, eis. Haupttreppe mit Marmorbel., Porzellanofen, Wandplatten, Erkersenster, alles gut erhalten, bill. zu verk. Näh. daselbst durch den Gärtner. 9948

Mehrere gebrauchte Herde
billig zu verkaufen 7011
J. Hohlwein,
Helenenstr. 23.

Gut erh. **Herrenkleider** preiswürdig abzugeben 9149 Blücherstr. 16, Hth., 1. r.

Eine gebr. **Doppelsp.-Wagen** billig zu verkaufen.
Näh. **Schierstein,** Rathhausstraße 4. 9646

Bureaux.
Schönes Nußb.-Doppel-Schreibpult billig zu verkaufen. 9759 Herderstraße 11, Werkst.

Verschließbarer Handwagen für Bäcker oder Colonialwaarengeschäft geeignet, zu verkaufen. 9769 Mühlgasse 15, 1 Laden.

Eine gut gezimmerte **Halle** m. doppelter Verschalung, 7 auf 8 Meter, billig zu verkaufen.
Näh. bei **Datz,** Kantine Neubahnhof (Süd). 9839

Spezerei-Einrichtungen,
Ladentheken mit u. ohne Marmorplatten sehr billig 9889
Marktstraße 12 bei Späth,
Anerkannt nur gute Arbeit.

Gut erh. Möbel, wie Betten, Wasch- u. and. Kommoden, Nachttische, Tische, Stühle, Schränke, Sopha, Ottom., Sessel, Trumeaux, Spiegel, Bilder, Sekretär u. s. w. billig zu verkaufen 9870
Adolfsallee 6, Hth.

Bei Ph. Groß im **Neuhof** ist eine trächtige **Fahrkuh zu verkaufen.** 9900

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Ausziehtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4860

Spreu, Stroh und Dickwurz
billigst zu haben 9869
Dotzheimerstraße 105.

Anzündeholz,
gespalten à Ctr. 2.10 Mk.
Brennholz
à Ctr 1.20 Mk. 9093
J. C. Kissling,
Tel. 488 Kapellenstr. 5/7.

Abbruch. Friedrichstr.
sind Fenster, Thüren, Treppen, gut erh. Dachziegel, Bretter, Bau- und Brennholz u. dergl. zu haben. Näh. **Adam u. Adolf Tröster,** Friedrichstraße 25 und Kellerstr. 18 od. an der Baustelle. 9993

Linoleum-Reste,
um zu räumen, zu sehr billigen Preisen. 8882
Julius Bernstein,
54 Kirchgasse 54.

Jagdwesten
für Knaben u. Herren.
Gute dauerhafte Qualitäten.
Grosse Auswahl.
— Billige Preise —
Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14.
9418

Süßrahmbutter, 10-Pfd.-Colli M. 6.80, Blumenhonig M. 4.40. Zur Probe ein Colli 10-Pfd.-Butter u. Honig M. 5.40. Frau Rosina, Versandhaus in Tiufe 320, via Oberberg. 1755/330

Kaufgesuche

Erbschaften
kauft und erbitte Testamentsabschrift 8024
L. Tobias,
Friedrichstraße 8, 1.
2—5 Uhr.

Gebr. mittelgr. **Schraubstock** zu kaufen gesucht 8987 Göbenstr. 11, Frontsp.

Schuhwerk etc.
kauft und reparirt 9744
P. Schneider, Schuhmacher
Michelsberg 26, gegenüb. d. Synag.

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener
„General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Erfahrener
Kaufmann
sucht Engagement i. Baumaterialien oder Kohlen. Off unter **J. H. 9763** an die Exp. d. Bl. 9780

Zuverl., fleiß., junger Mann bisher nur in feinsten Geschäften thätig gewesen, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen Stellung als Bureaudiener od. gleichen Posten. Gefl. Offert. u. **A. R. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9730

Gebild. Norddeutsche, 22 J. alt, gestützt auf gute Zeugn., s. Stellung als Stütze d. r. Dame od. im kl. Haushalt.
Angebote an **Alma Krahn**, Speyer a. Rh., Hauptstr. 86. 1416

Ein anst. sol. Alleinmädchen, das auch etwas kochen kann, sucht Stellung bei kl. bürgerl. Familie bis 1. Okt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 9141

Ein Fräulein, 20 J., v. Lande, evangel., sucht Stell. in guter Familie, zwecks Ausbildung. Verg. kann gewährt werden.
Offerten u. **N. K.** Hüttengesäß bei Hanau. 1479

Gebildete, jüngere Witwe sucht Stellung als 9930
Hausdame
oder Reisebegl. Offert. erbet. unt. **G. S. 9930** an die Exp. d. Bl.

Tücht. **Mädch. sucht Monatsstelle**, 8—12, i. d. N. vom Bahnhof. Gefl. Off. unt. **A. B. 9926** an die Exp. d. Bl. 9927

Offene Stellen

Männliche Personen.

Acquisiteure
und stille **Vermittler** für die **Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Wasserleitungsschäden-Versicherung** gegen **Fixum**, eventl. hohe Provision 844/103
gesucht.
General-Agentur der **Norddeutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Frankfurt a. M.**, Kaiserstr. 2.

2 Schreiberlehrlinge
ges. Bureau Justizrat Dr. Romeiß u. Kühne, Nicolasstr. 12. 9791

Ein Lehrling
aus guter Familie und mit guter Schulbildung kann bei mir eintreten. Näheres
Central-Drogerie,
Friedrichstr. 16. 9334

Suche bei reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Aides, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7. 1. Et. Tel. 2085. 8044

Braver Junge kann die Buchbinderei erl. unter günstigen Bedingungen. Näh. Adolfstraße 5, Buchbinderei. 9507

Gut empf. Hausbursche
für Apotheke gesucht. Adresse in der Exped. d. Bl. 8449

Ein zuverlässiger 9893
Fuhrmann
sofort gesucht.
W. Thon, Dotzheimerstr. 18.

Ein Bursche zum Milchtragen u. z. Landwirthsch. sof. gesucht. Näheres Wirthschaft zur Sonne, Mauritiusplatz. 9901

Schuhmachergehülfe erh. Arbeit bei **M. Freymann**, Jägerstraße 7 (Waldstr.). 8686

Ein stadtkundiger **Fuhrmann** gesucht 9888
Sedanstraße 3.

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung ꝛc. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 1157/25

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer

Arbeit finden:
Buchdrucker
Küfer
Maurer
Sattler
Maschinen-Schlosser
Schmied
Schneider a. Woche
Schuhmacher
Spengler — Installateure
Tapezierer
2. Büffetier
Liftjungen
Herrschafts-Kutscher
Fuhrknecht
Landwirthschaftl. Arbeiter
Badmeister

Arbeit suchen:
Kaufmann
Monteur
Maschinist
Heizer
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Herrschaftsdiener
Hausdiener
Krankenwärter
Masseur

Weibliche Personen.

Eine perfekte Büglerin auf einige Tage in der Woche gesucht. Lohn 2,50 M. Näheres in der Exped. d. Bl. 9748

Monatsmädchen, das im Hause schlafen kann, gef. 9941
Arndtstraße 8, 1. l.

Tüchtige
Weißzeug-Näherinnen
find. in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 6246

Mädchen u. Frauen z. Kanarienlesen ges. Sedanstr. 3. 9019

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten: Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Reinl. Monatsfrau gesucht bei Sohns, Kirchgasse 54. 9983

Monatsfrau gesucht Yorkstraße 14. 1. l. 9967

Dienstmädchen sofort gesucht. 9971 Schwalbacherstr. 71

Laufmädchen
per sofort gesucht 9820
Langgasse 15a, Porzellangeschäft.

Eine j. Frau f. Monatsst. früh **Morgens** Helenenstraße 7, Hinterhaus. 9407

Suche bei reeller Vermittlung: Erzieherin, Kinderfräulein, Köchinnen all. Art, über 30 Haus-, Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn, Servierfrl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurantsköchin, 70 M., stets offene Stellen f. 1. Häuser Wiesbadens Frau Karl, Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler. 8045

Eine saubere Weckfrau sofort gesucht. Näheres 9674
Wörthstraße 11, im Laden.

Ein Mädchen zum Auslaufen gesucht. 9810
J. Herrchen, Röderstraße 41.

Christliches Heim 1340
u. Stellennachweis,
Herderstr. 31, part. l.,
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Verschiedenes

Frau Harz, Kartend., Schachtstraße 24, 3. Sprechst.: Morg. v. 9–1, Mitt v. 5–10 Uhr 8540

Näharbeiten aller Art werden rasch und billig besorgt. Näh. Helenenstr. 9, Frontsp. 6975

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751 Roonstraße 20, Part.

Nur 1 Mark
Feder in eine Taschenuhr, Reinigen Mk. 1.50. Garantie 2 Jahre.
G. Spies,
6 Grabenstraße 6.
Kauf von Gold, Silber, Platina, alten Zahngebissen.

Alle Anstreicher-, Tüncher- und Lackirerarbeiten w. gut ausgeführt 7166
Bleichstraße 13.

Kleidermacherin sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3, bei Frau Herpel. 1466

Anzündeholz,
à Sack 50 Pfg., empf. **L. Debus**, Roonstr. 8. 9128

Waschpfähle 8129
empf. **L. Debus**. Roonstr. 8.

Friseuse empfiehlt sich. Best. auch p. Karte. Weißenburgstr. 3, Frontsp. 9107

☞ **Jetzt Webergasse 14.** ☜
Mitteldeutsches Antiquariat Wiesbaden
Inh. August Deffner.

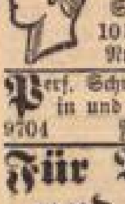
„Anzündeholz",
Tannen und Kiefern, gemischt und fein gespalten,
per Ctr. Mk. 2,00,
Abfallholz
per Ctr. M. 1,20
frei Haus empfiehlt 9619
Dampfschreinerei
Heinrich Biemer,
Tel. 766 Dotzheimerstr. 96. Tel. 766

Wer fertigt 9355
Abschriften
auf der Schreibmaschine? Preis per Seite erbeten. Offerten unter **K F. 360** an die Exp. d. Bl.

Porzellan-, Glas- und Emaille-Malerei.
Gustav Beyer, 9260
Rheinstraße 31.

Buchführung, Revisionen, Vermögensverwaltung ꝛc. übernimmt **Wessling, Göbenstraße 19.** 9754

Schneiderin empf. sich z. Anf. v. Costümen u. Kinderkleidern nach guten Journalen. 9737
Lehrstraße 7, 1.

Original-Phrenologin.

Helenenstr. 12, 1.
(Vorderhaus).
Sprechstunden:
10 Uhr morg. bis 7 Uhr ab.
Nur für Damen. 9712

Perf. Schneiderin nimmt Kund. in und außer d. Hause an. 9704 Yorkstraße 18, 2. r.

Für Blutarme und Kranke
bewährt sich der von vielen Aerzten empfohlene **Santa Lucia-Kraft-Rotwein** am besten. Die Flasche 1.50 u. 2 M. Geisbergstr. 9. p. 9781

Gelegenheit für Brautleute!
Verk. zu den billigsten Preisen Polsterm. u. Betten in Garnituren sowohl wie auch in einzeln. Teilen als: Taschendivans, Sophas, Sessel, Stühle, Sprungrahmen, Matratzen in Roßh., Wolle, Capok u. Seegras. Alles nur pr. Mat. u. sol. Ausf. Auf Wunsch auch Teilzahl.
Wilh. Bullmann.
8284 Hermannstraße 15, 1. r.

Brautausstattungen
werden in und außer dem Hause gestickt, per Tag 3 Mk. 6208
Yorkstr. 9, Part. links.

Alle Arten Möbel,
Handarbeit, bill. zu haben 8407
Hellmundstr. 49, Part. l.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411

Achtung!
Bringe hiermit meine **Speisewirthschaft** in empfehlende Erinnerung.
Mittagstisch von 0,50 Mk. an, sowie **kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit.
Achtungsvoll 9706
Frau Wwe. Ramecke,
Gerichtsstraße 3.

Wer reiche **Heirat** wünscht, erh. sof. gr. Auswahl von Damen m. 3—220,000 M. Verm. Send. Sie nur Adr. an „Veritas", Berlin N. 39. 268/119

Blutarme, Bleichsüchtige
finden sichere Besserung beim Gebrauche des eisenhaltigen **Apfelthees.** Derselbe ist ein leicht verdaul., wohlschmeckendes Hausmittel, welches appetitanregend blutbildend und kräftigend wirkt, Packet für ca. 70 Tassen Thee ausreichend, à Mark 1 in der **Germania-Drogerie** von 8884
C. Portzehl, Rheinstr. 55.

In einer Nacht verschwinden Sommersprossen gelbe und rote Flecken, Mitesser bei Gebrauch v. Dr. Kuhns Edelweiß-Creme Mk. 1.50 und Seife 60 Pf. Viele Anerkennungen. Nur **echt hier: O. Siebert, Drog.**, vis-à-vis d. **Ratskeller, Apoth. A. Berling, Drog., Gr. Burgstr., Chr. Tauber, Drogerie, Kirchg. 6, Drog. Sanitas, Mauritiusstr.** 490

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraß 33. 6/7/320

A. Baer & Co,
Wellritzstraße 24, 9169
unterhält stets Lager in
Dezimalwaagen,
Tafelwaagen,
geaicht in Ia Qualität.

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4653
Clarenthalerstr. 3. P.

Uhren reparirt
bekannt gewissenhaft, billig
der Preis wird stets vorher gesagt.
Peter Henlein,
Kirchgasse 40. 5503

Flechten
Schuppenflechte, trockene und nässende Flechte, Skroph. Ekzeme, Hautausschläge
offene Füsse
Beinschäden aller Art, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich
hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure, Dose Mk. 1.—.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Bestandteile: Bienenwachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoefett, Ven. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.
Zu haben in den Apotheken.
bef. in der Victoria-Apotheke. 1209.

Wer würde einem Handwerker, welcher unverschuldet augenblicklich in Noth gerathen ist, mit
Kapital
behilflich sein, gegen g. Sicherheit und Zinsen.
Offerten u. **W. W. 9129** an die Exped. d. Bl. 8104

Verloren
von Blücher- nach Frankenstraße großer **Drellsack m. Werkzeug.** Redlicher Finder wird gebeten, denselben Frankenstr. 18, 1. St. l., gegen Belohnung abzugeben. 9864

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes.
Jede Woche
zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 8. bis 14. Oktober 1905.
Serie I:
TIROL.
Arlbergbahn, St. Anton, Bludenz, Bregenz ꝛc.
Serie II:
Ein Besuch der Insel Jamaica.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement. 2108

Mode-Journale, Frauenzeitungen, Lieferungswerke
aller Art, liefert bei pünktlicher Zustellung 9089
H. Faust,
Buchhandlung,
Schulgasse 5.

Fettleibigkeit Korpulenz beseitigt ohne Berufsstörung garant. unschädlich, Ia. Zeugnisse. Thiele's Entfettungsthee, Pack. 1.50 M. Zu haben Kronen-Apotheke, Gerichts- u. Oranienstr.-Ecke. 1258/261

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstraße 18.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Gemühliches Heim
in feiner Familien-Pension, gut möbl. Zimmer, vorzügliche Küche. Mäßige Preise.
Rheinbahnstraße 2, 1. 9195

Kohlen-Consum
Am Römertor 7. Telefon 2557. **J. Genss,** Am Römertor 7. Telefon 2557.
Ringfreie Kohlen.
Offerire alle **Brennmaterialien** zu den **billigsten** Winterpreisen, die in meinem Kontor einzusehen bitte. 8831

Schutz-Marke
COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos. Peters & Co. Nachf.
Haus gegr. 1844. KÖLN.

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	•	••	•••	••••	•••••	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
¹/₁-Fl.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
¹/₂-Fl.	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

☞ **Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.** ☜
Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.
Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac (Eichel-Marke),** weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 237. Dienstag, den 10. Oktober 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die **Edelkastanien** auf städtischen Grundstücken sind für dieses Jahr von folgenden Personen angesteigert worden:

1) Plantage vor Klarental von Herrn **Louis Reith** hier;
2) Plantage hinter Klarental von Herrn **Wilhelm Müller**;
3) Plantagen links und rechts der Platterchaussee von Herrn **Johann Strackow** und
4) im Rabengrund von Herren **Wilhelm Hohmann.**

Es wird darauf hingewiesen, daß die widerrechtliche Aneignung der versteigerten Kastanien als Felddiebstahl verfolgt werden wird.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1905.

9653 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße No. 3, links,** sind **zwei Wohnungen,** bestehend aus je vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Badekabinett, Mansarde und je 2 Kellern, zu vermieten.

Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst — rechts, 1 Stiege hoch — vormittags zwischen 10 und 12 Uhr eingesehen werden.

Offerten sind im Rathause, Zimmer No. 44 — woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird — abzugeben.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1905.

9651 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städtische Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. November 1905 bis dahin 1906 erforderlichen **Kartoffeln** soll im Submissionswege vergeben werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten geschlossen und mit der Aufschrift: **„Submission auf Kartoffeln"** versehen bis zum Eröffnungstermine **Freitag, den 20. Oktober cr., Vormittags 11 Uhr,** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Der Offerte sind Probekartoffeln beizufügen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1905.

9353 **Städtisches Krankenhaus.**

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. **Tauben** dürfen während der **Saatzeit** im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden. Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark, im Nichtbeitreibungsfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Die **Herbstsaatzeit** dauert vom 25. September bis 1. November cr.

Wiesbaden, den 21. September 1905.

9143 **Der Oberbürgermeister.**

Bekanntmachung.

Herr **Philipp Voß** zu **Clarenthal** beabsichtigt, auf seinem Grundstück im Distrikt „Glasberg", Grundbuch Nr. 62/8, Blatt 9, ein Landhaus zu erbauen und hat deshalb die Erteilung der Ansiedelungs-Genehmigung (§ 1 des Gesetzes betr. die Gründung neuer Ansiedelungen in der Provinz Hessen-Nassau, vom 11. Juni 1890, Gesetz-Sammlung Seite 173) beantragt.

Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von den Eigentümern, Nutzungs- und Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei der Königlichen Polizeidirektion hier, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung das Gemeindeinteresse oder den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- und Gartenbau, aus der Forstwirthschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1905.

9956 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 28. September 1905. 9404

Städt. Akzise-Amt.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für den östlichen Teil des Exerzierplatzes an der Schiersteinerstraße, welcher demnächst der Privatbebauung freigegeben werden soll, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer No. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt am 10. Oktober und endigt mit Ablauf des 7. November 1905.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1905.

9974 Der Magistrat

Verdingung.

Die Ausführung der **Fenster-Verglasung** für die Kehrichtverbrennungsanlage an der Mainzerlandstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 99"** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 14. Oktober 1905, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1905.

9937 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Zimmererarbeiten** für den Neubau des **Wirtschaftsgebäudes** auf dem städtischen Krankenhausgelände zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 88"** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 16. Oktober 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1905. 9817

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verkauf

Das **Nebengebäude** auf dem städtischen Grundstück **Aarstraße Nr. 1** hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verkauft werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„G. U. 14"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 11. Oktober 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen

Wiesbaden, den 29. September 1905.

9589 Stadtbauamt,
Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
vom 9. Oktober 1905.

Hotel Adler
Badhaus zur Krone
Langgasse 42 und 44
David Kfm m Fr. Hagen

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Nellis Staatsrat m r. Petersburg

Astoria-Hotel,
Sonnenbergerstrasse 6
Friedmann m am Hamburg
Racine Ing Paris
Anders Frankfurt
Jassi Rent Paris

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Kregen Dortmund
Fronoff Dr m Fr. Petersburg
Bochem Kfm m Fr. Bochum
Stratmann Lehrer Kirchheller

Hotel Bender,
Häfnergasse 10
Fischer Gutsbes m Fr. Drochow

Hotel Biemer,
Sonnenbergerstrasse 11.
Graham Rent m Fr. Torquay
Armstrong Fr Rent London

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Jansen Kfm m Fr Düsseldorf
Behrens Frl Braunschweig
Witting Fr Rent Braunschweig
Bassler Oberbauinspektor München
Cuntze Kfm Bad Wildungen

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Forensen Kfm Hamburg

Hotel und Badhaus Continental.
Langgasse 36.
Bieger Rent Leipzig
Haupe Rent m Fr. Altona
Bines Frl Rent Moskau

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Godusin m Fam London

Darmstädter Hof
Adelheidstrasse 30.
Loisel Sprachlehrer Boulogne
Heyzmann Fr Biskirchen
Buchmann m Fr. Rixfeld
Gössel Ing Berlin
Rümmler Kfm Kolberg

Einhorn
Marktstrasse 32
Eiffler Kfm Frankfurt
Nittinger Kfm Koblenz
Reuter Kfm Reutlingen
Kippendorf Kfm Leipzig
Schmid Heidelberg
Julius Haag
Conrad Architekt Essen

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Höngen Bahnmeister m Fr. Gerolstein
Brandt Kfm Hanau
Rückert m Fr. Ritschenhausen
Farrenkrug Fr m Fam Hamburg

Englischer Hof,
Kranzplatz. 11.
Facilides Fr Dr Reichenbach
Ehred Spinnereibes. Reichenbach
Grunert Kfm Berlin
Bjering Kfm Kopenhagen

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Ponty Kfm Verviers
Neumann Kfm Frankfurt
Lorbeer m Fr. Koblenz
Krause Berlin
Kramer Dillenburg
Busse Fr m Tocht Grube Maybach
Lauer m Fr. Koblenz
Mertelmann Lehrer m Fr. Hannover
Leuscher Kfm Köln

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Loevy Kfm Berlin
Bahn Kfm Hamburg
Steller Hamburg
Jacoby Kfm Hamburg
Wucherer Heidelberg
Pauls Kand jur Berlin
Becker Bingen

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Hümmerich Kfm Hillscheid
Stoll Lehrer Friedensdorf
Lück Kfm Dortmund

Hotel Fuhr,
Geisbergstrasse 3
Staubach Fabrikant Schlierbach
Herbee jun. Elberfeld
van der Heiden Kfm Köln

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Hagemeister Kfm Bremen
Katz Kfm Frankfurt
Maier Ing Winterthur
Schaeffer Bielefeld
Strüth Barmen
Mähr Landau
Benecke Hamburg
Rosenberg Kfm Freiburg
Meyer Kfm Berlin
Schweizer Kfm Berlin
Wolff Kfm Berlin
Käss München
Simons Kfm Frankfurt
Reuter Kfm Hanau
Keckenberger Kfm München
Niessen Ing Höhr
Grünsfelder Frankfurt
Gidion Zürich
Meistner Kfm Wien
Schaeffer Berlin
Eppstein Kfm Stuttgart
Mausle m Fr Nürnberg
Fürnkorn Kfm Zürich
Steingens Kfm Düsseldorf

Happel, Schillerplatz 4.
Böhm Kfm Elberfeld
Mager Kfm Kassel
Kern m Sohn Stuttgart
Reuter Ing m Fr. Hamburg

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1
Freeman Rent m Fr. Hartford
von Punkul Baron Suczawa
Stoltenfelt Fabrikant Liverpool
White Pittsburg

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16
Jaquet Fr Rent Frankfurt
Dick Bergwerksdirektor m Fr. Kray

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Crohn Fr Berlin
Reif Fr m Tochter Nürnberg

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
von Dojini Rittmeister m Fr Wandsbeck
Normann Frau m 2 Töchter Amerika
Costigan Fr Amerika
Stembo Hofrat Dr med Wilna
Gordon Kfm Bialystok
Kasten Kfm Stuttgart
Reiter-Müller Bankier m Fr. Basel
Meyer Dr St. Blasien

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Angern Hauptm u Batteriechef Frankfurt a O.
Reinhard m Fr. Homburg
Runge Hauptm Thorn

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Lücke Pforzheim
Beckmann Dr Basel
Macholl Gutsbes m Fr. München
Schutz m Fam Brooklyn
Degraa Frl. Dinant
Degraa Fr Dinant
Petermann Frl Lüttich
Bagel Babingen

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Schwemann Bergassessor Altenwald
Bagel Düsseldorf
Hornung Strasburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Stuart New-York
Stuart Fr New-York

Hornung Frl Strassburg
von Holowitzky Rent m Fr. Warschau
Nahm Kfm Frankfurt
Schounoff Rent Samara
Bölken Rent m Fr. Bremen

Hotel Nizza
Frankfurterstrasse 28
Gosebruch Fr Rent Langenschwalbach

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.
Baron von Münchhausen Rittergut Bettensen
Erlanger Maler Breslau

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6.
Rippert Bergwerksbes m Fam u. Bed Köln
Sachse Kais. Sächs. Hofrat m Fr. Rittergut Halbendorf
Kaiser Frl Dessau
Roese Fr Dessau
von Willinger Frl Southsea
Hosken Fr Southsea
Tarrett Frl Manchester
Henoch Rent m Fr. Königsberg
Rotblat Rent Warschau
Cahn Rent m Fr. Berlin

Hotel du Parc u. Bristol, Wilhelmstrasse 28—30.
Neuhoff Hotelbes Pforzheim

Pariser Hof, Spiegelgasse 9
Schäfer Ing m Fr. Halle
Steinheuer Fr Hanau
Steinheuer Frl Hanau
Schuhmacher Fr Eutin
Schmidt Frl Lehrerin Frankfurt
Schmidt Frankfurt

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 26.
Stifler Hofrat Dr med Steven
Edinger Prof. Freiburg

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.
Abel Kfm Ellwangen
Wötzold Leipzig
Plein Speichen
Becker 2 Hrn Speichen
Hoffmann Speichen
Gassner 2 Frl Kassel
Capano Hannover
Hilge Langschied

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Müller Frl Duisburg
Gilles Kfm Köln
Macos Kfm Barmen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
olders Direktor Amsterdam
Frikkers Rechtsanwalt Dr jur Amsterdam
von Lettow-Vorbeck Oberleut Oldenburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16.
Albers Frl Lüstedt
Burkop Frl Lüstedt
Kind Architekt m Fr. Berlin
Seifert Kfm Dresden

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16
Schmidt Prof. Breslau
Lortzing Prof. Berlin
Kasbaum Zabern
Darpe Ing Herne
Darpe Gymn-Direktor m Fr. Coesfeld
Engelhard Kfm m Fr. Weimar
Kohlmann Prof Quedlinburg
Altenwischer Fr Münster
Reuthe Kfm Dortmund
Mittenberger Leut Krakau
Hartrick Frl m Begl England
Koch Ing Koblenz
Koch Frl Koblenz
Strien Prof Dr Halle
von Staszowski Leut Königsberg

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 34.
Fosher Rendant Rostock
Halte Fabrikant Köln
Dunley Rent m Fam London

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45.
Sparre Kfm m Fr Amsterdam

Hotel Rose
Kranzplatz 7 8 u. 9.
Gibbs Frl London
The Right Honble Lord u Lady Shuttleworth u Bed. London
The Right Honble. Miss Ray Shuttleworth London
Oglesby Farmer Elkhard
Oglesby Fr m Tocht Elkhard
von Lewinski Oberleut m Fr. Oldenburg
Lent Geh. Rat m Fam Berlin
Donner Fr London
Schlatter-de Lamorte Florenz
Kurz Frl Rom
Barnes Frl London
Lusgert Kfm Bremen
von Stemling Freiherr u Freifrau München
Ronus Fabrikant m Fr. Basel
Wrede Rittergutsbes m Fr.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Hornhausen
Fechtner Fr Berlin
Lassmann Fr Direktor Braunschweig
Meyer Kfm Wernigerode

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 26.
Koch Oberleut m Fr. Chemnitz

Klinik Dr Schloss, Bodenstedtstrasse 3
Riss Frl Rostock

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse.
zum Felde Kfm Buenos Aires

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.
Hux Fr. Wildungen
vom Eigen Kfm Haan
Hülsmann Kfm Münster
Jungst Pfarrer m Fr. Burbach

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
Kalenbach Kfm Mayen
Mestrauth Badedirektor Lobenstein
von Beckerath Direktor Brüssel
Bahsler Rent Berlin
Maasen Kfm m Fr. Magdeburt
Caesar Oberbürgermeister Stettin
Fröhlig Zürich
Leuter Kfm m Fr. Frankfurt
Paulsen m Fr. Hamburg
Weber Kfm Strassburg

Spiegel, Kranzplatz 16.
Goldstein Kfm Warschau

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28.
Wegner Kfm m Fr. Königstein
Breidenbach Rheinhütten
Bordne Fabrikant Mannheim

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
von Hükin Offizier Berlin
Zainclaugh Rent m Fam Lancashire
Rogge Kfm Köln
Eduards Rent m Fam Essex
Crowe Fr London
Pettrigew Rent m Fr. Cardiff
Brandes Kfm m Tocht Hanno-
Halker Rent Buenos Aires
ver
von Runstedt Generalmajor z. D. Kiel
Schramme Oberleut. Leipzig
Fischer Hauptm Hamburg
Rosenberg Kfm Warschau
Birtseye Rent m Fr. Lowestoft
Koch Direktor m Fr. Görlitz

Union, Neugasse 7.
Fechner Frl Frankfurt a. d O
Bär Frl Köln
Kullmann Bockenheim

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Claus Hotelbes. Zeitz
Heinel m Fr Hamburg
Stadler Brüssel
Büdel Hotelbes m Fr. Kissingen
Bertram gen. Duka Hauptm m Fr. Torgau
Ranter Fabrikbes m Fr. Essen
Floreck Düsseldorf
Schoenstedt Frl Duisburg

Vögel, Rheinstrasse 27.
Musskoff Oberstleut Warschau
Hirsch Warschau
Bandonim Frl Thale
Lohmann Frl Thale
Hasselblatt Fabrikdirektor m Fr. Odessa
Pause Ingen. Wetzlar

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Arens Ing m Fam Aachen
Illgenstein Pfarrer Furskfeld
Todt m Fr. Hamburg
Edel Hamburg

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3.
Crone m Fr. Mülheim
Litz Fr Mülheim
Jansen Fabrikant Duisburg

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1
von Brüning Leut Demmin
von Brüning Fr Rent Homburg

In Privathäusern:

Abeggstrasse 11
Vos Frl Paris
röhler Gymn.-Lehrer Dr m Fam Hannover

Pension Alexandra, Taunusstrasse 57
Roltsch Frl Weimar

Pension de Bruyn, Wilhelmstrasse 38
Troost Frl Rent Arnheim
Faure Rent m Fr. Lyon

Cäsarewitsch-Heim, Mozartstrasse 8.
Leibbrant Frl. Murr

Villa Cari, Leberberg 3
Rappaport Kfm Moskau

Pension Fortuna, Paulinenstrasse 7
Rogowj m Fam Kiel
Schlich Frau Major Königsberg
Frank Frl Brüssel

Geisbergstrasse 7
Krafft Notar m Fr. Neuburg

Häfnergasse 4-6
Utgelmann Nürnberg

Christl. Hospiz, Oranienstrasse 53.
Bandonin Frl Lehrerin Thale
Lohmann Frl Lehrerin Thale
Naschold Apotheker m Fr. Schw. Gmünd
Fuchs Schw. Gmünd
Seizer Frl Frankfurt
Lennhardt Frl Osnabrück
Helbig Apotheker Berlin

Evangel. Hospiz, Emserstrasse 5
Maret Kfm m Fr. Koblenz
Hellwig Fr Bad Harzburg
von Mengershausen Frl Lehrerin Hannover
Huhn Mittelschullehrer Frankfurt
Schrader m Fr. Braunschweig
Dahm Fr Elberfeld
Dahm Diakonissin Elberfeld
Brunkhorst Pastor m Fr. Osten
Schwarz Frl Wien

„Pens. Internationale", Mainzerstrasse 8
Hill Frl Boston
Dundas-Scott Frl Rent Edinburgh
Sando Frl Nassau
Brock Fr Rent u Frl Switzerland

Kapellenstrasse 12
Niebuhr Kfm m Fr. Friedenau-Berlin

Villa Marianne, Rösslerstrasse 5
Wöhler Kfm m Fr. chw. Gmünd

Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6
Rubinstein Advokat Petersburg
Rubinstein Frl Petersburg

Nerostrasse 14
Zumbroek Rent Bredelar

Villa Olanda, Grünweg 1.
Steinitz Chemiker Dr m Fr. Riga

Pension Sanitas.
Lucker Kfm m Fr. Marienbad

Pension Simson, Elisabethenstrasse 7.
Fürst Lwoff Attaché d. Auswärtigen Amts in Petersburg

Stiftstrasse 2p
Freidenberg Fr. Warschau
Drolshammer Stud. ing Drammen (Norwegen)

Taunusstrasse 1
Salomon Fr Rent Berlin
Borispolsky Kieff

Taunusstrasse 9 I.
Kohl Leut Sulzbach

Taunusstrasse 23 I
Gross Erster Staatsanwalt m Fr. Frankenthal

Pension Voigt, Taunusstrasse 34
Rabe Ing m Fr. Warschau

Pension Winter, Sonnenbergerstrasse 14.
Mallach Kfm m Fr. Bialystok
von Normann Hauptm m Fr. Liegnitz

Bekanntmachung.

Herr Stadtarzt Dr. **Stricker** ist vom 8. Oktober bis 16. November ds. Js. verreist.

Er wird auf die Dauer seiner Abwesenheit von Herrn Stadtarzt Dr. **Geissler**, Schwalbacherstraße 34, hier, vertreten.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1905.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Verdingung.

Die Arbeiten zur **Herstellung von etwa 275 lfd. Mtr. Betonrohrkanal, Profil 37,5/25 zm,** in der **Thomaestraße**, von der Freseniusstraße bis Neuberg, einschließlich Spezialbauten, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung wiederholt verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 17. Oktober 1905, vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 57 des Rathauses einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1905.

9936 **Städtisches Kanalbauamt.**

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung.

Samstag, den 28. Oktober 1905, des Nachmittags 4 Uhr, werden auf richterliche Anordnung die zur Konkursmasse des Bauunternehmers Louis Josef **Simon** von hier, Lanzstraße, gehörigen Liegenschaften:

1. Zwei Wiesen, belegen in der Lanzstraße, Stockbuchsnummer 3588 **aa** und 3588 **ab**,
2. Zwei Grabenflächen, belegen in der Lanzstraße, Stockbuchs-Nummer 8710 **baa** und 8710 **baf**,

zusammen 37,500 Mark taxiert, in der Gerichtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts Zimmer 98, hier, zum zweiten Male zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. August 1905. 8730

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. Oktober 1905, Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten Schlossermeister **Carl Löw** und **Hermine** geb. **Schmidt** zu **Wiesbaden**, Dotzheimerstraße 20, eigentümlich gehörige Wohnhaus mit Anbau, Hofraum, Vorgarten, 2 Seitenhäusern, Scheune, Hinterhaus mit abgesondertem Schuppen und Pferdestall, belegen zu Wiesbaden, Dotzheimerstraße No. 20, St. B. No. 2039, taxiert zu 120,000 Mark, im Gerichtsgebäude Zimmer 98 hier zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. August 1905.

8164. **Königliches Amtsgericht Abtl. 12.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Oktober 1905, vormittags 11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal, Kirchgasse 23 dahier:

1 einsp. Pferdewagen, 1 einsp. Fuhrrolle, 1 Hinterpflug und 1 Egge

gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1905.

Weitz,
Gerichtsvollzieher.

Der Kosten-

spielt in der menschlichen Ernährung eine grosse Rolle:

Es ist ersichtlich, dass **Riquets Eiweiss-Cacao** mit **ca. 65% höherem Eiweissgehalt** und nur **15% höherem Preis** als der beste Cacao, den Sie bis jetzt kaufen konnten, und **Riquets Eiweiss-Chocolade** mit **200% höherem Eiweissgehalt** bei gleichem Preise eine

grosse Ersparniss an Geld
und gleichzeitig
eine Quelle der Kraft für Blut und Nerven sind.

Riquets Lecithin-Nähr u. Kraft-Cacao, 1 Pfundkarton 2 Mk. 80, ½ Pfund 1 Mk. 40, ¼ Pfd. 70 Pfg.

Riquets Lecithin-Nähr- u. Kraft-Chocolade, ⅕ Pfd.-Tafel 50 Pfg., ⅒ Pfd.-Tafel 25 Pfg. ⅕ Pfd.-Karton mit 20 Tflch. 50 Pf., 1 Karton mit 10 Tflch. 30 Pfg kauft man in Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren-, Delikatess- und Confitürengeschäften. 1772|304

Männer-Turnverein.

Am **Sonntag, den 15. Oktober d. J.,** findet die erste diesjährige

Herbstturnfahrt

(ganze Tagestour) statt. Abmarsch pünktlich 7 Uhr vormittags ab Turnhalle, Platterstraße 16, über Platte, Eichenhahn, Niederauroff, Idstein, Lenzbahn, Niederauhausen. 9

Um pünktliches und recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Freundliche Einladung

zu den Versammlungen zur Förderung und Vertiefung des Glaubenslebens vom 9.—12. Oktober

im Saale des „Evangelischen Vereinshauses", Platterstraße 2.

Thema:

Jesus Christus gestern und auch heute und in Ewigkeit.

Montag, 9. Oktober, abends 8½ Uhr:

Eröffnungs-Versammlung.

An den folgenden Tagen: 8—9 Uhr: Gebets-Versammlung.
10—12 „ Besprechung des Themas.
Nachmittags 4 „ Fortsetzung „ „
Abends 8½ „ Evangelisations-Versammlung.

Ansprachen werden halten die Herren: Inspektor **Rappard**, Pfarrer **Wittekind**, **Dr. Langmesser**, Pfarrer **Ziemendorff** und andere. 11003

Ecke der Moritzstraße und Kaiser-Friedrich-Ring.

Kinematograph.

Direktor L. Praiß aus Genf

Lebende, sprechende, musizirende

Photographien.

Man sieht und man hört zu gleicher Zeit.

Heute und folgende Tage, täglich von 3 bis 10 Uhr, je stündlich:

Brillante Vorstellungen.

Concurrenzloses, gänzlich hier noch nie gesehenes Riesenprogramm mit über 1000 Bildern, nur allerneueste Aufnahmen aus allen Weltteilen, unter Anderem:

Die letzt. Scenen v. **Russ.-japan. Krieg** zu Wasser u. zu Land. Vermählungsfeierlichkeiten des Deutschen Kronprinzen, sowie der Einzug der Prinzessin Cäcilie in Berlin.

— **Gordon-Bennett Automobil-Rennen.** —

Höchst sensationell. **Walfischjagd auf hoher stürmischer See**, die allerschwierigste kinematographische Meeres-Aufnahme.

Ueberfall eines Expreßzuges der Nord-Eastern Railway, Nordamerika.

Der kl. Däumling, größtes kinematogr. Zaubermärchen.

Faust und Gretchen, kinematogr. Theater-Scene.

Napoleon Bonaparte,

historische Darstellung, sowie das übrige Riesenprogramm.

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz., Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 8134

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit. **Luisenplatz 1a.** Parterre und 1. St.

Innungs-Krankenkasse der Tüncher, Stuckateure u. Lackirer.

Die Mitglieder der oben genannten Kasse werden ersucht, das **neuere Verzeichnis** der **Kassenärzte** im **Kassenlokal, Goldgasse 17,** abzuholen. 9966

Der Vorstand.

Gegen
Monatsraten von 2 Mk.
an liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** von 20 Mk. aufwärts

Musik-Werke selbstspielende sowie Drehinstruments mit auswechselbaren Metallnoten von 18 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.

Goerz Trieder Binocles, Opernglässer, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 155 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Carl Müller, Optiker,

13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez	mit Ia. Gläsern	v. M. 1.50 a.
Nickel-Pincenez und Brillen		„ „ 2.50
Stahl- „ „ „		„ „ 4.50
Doublé- „ „ „		„ „ 6.00
Gold- „ „ „		„ „ 10.00

Bruchbänder

für **Erwachsene** und **Kinder, mit u. ohne Feder, bewährte Constructionen.** Auch **Extra-Anfertigung** nach **Mass** durch gelernten **Bandagist** im Geschäft. **Sachgemässes Anlegen** der Bandagen durch **geschultes Personal.**
P. A. Stoss, Taunusstrasse 2.
Telef. 227. 2316

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan
ist das beste, sparsamste im Gebrauch
billigste Waschmittel.

Aufforderung.

Forderungen an den Nachlaß des am 28. September 1905 zu Wiesbaden verstorbenen Rentners Heinrich **Ebbecke** bitte ich innerhalb **einer Woche** bei mir anzumelden.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1905. 9350

Marxheimer, Rechtsanwalt.

Mein Bureau
befindet sich jetzt 9343

Kirchgasse Nr. 11,

1. Stock.

Laaff, Rechtsanwalt.

Stenographie-Vortrag

des Herrn Parlaments-Stenographen **Johannes Dahms** aus **Berlin** findet am

Dienstag, den 10. Oktober cr.,
Abends punkt 9 Uhr, im grossen Saale des Rest. **„Westend Hof“,** Schwalbacherstrasse 30a, statt.

Jedermann, auch Anhänger anderer Systeme sind frdl. eingeladen. 9929

Freie Diskussion.

Stenotachygraphen-Verein Eng-Schnell.

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt 4319
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Hierdurch beehren wir uns, den geehrten Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir unterm heutigen Datum ein in feinerem Genre gehaltenes **Bijouterie-Geschäft** unter der Firma

Headley's Diamond-Palace, Wiesbaden, Kirchg. 38

eröffneten.

Wir bringen besonders reizende Neuheiten in: **Ringen, Brochen, Ohrringen, Nadeln, Manschetten- u. Hemdenknöpfen usw.,** mit so täuschend ähnlichen Brillant-Imitationen verziert, dass kaum Jemand im Stande ist, diese echten Steinen zu unterscheiden. 9922

Headley's Diamond-Palace, Kirchgasse 38.

Wollene

Herren-Westen u. Wämse, Damen-Westen u. Halbwesten

stricke in eigener Strickerei, nach Maass oder Muster, in wenigen Stunden.

Garantie für tadellose Qualität und Façon.

Grosses Lager geeigneter Garne.
Anerkannt billige Preise.

Carl Claes, Bahnhofstr. 10.
Fernsprecher 2951. 7054

Neu! Kuhfus' Neu!

Gesundheitsbrödchen.

Delikat von Geschmack. Nahrhaft. Leicht verdaulich. 9015
Grahamhaus Wiesbaden, Zietenring 8.

Cognac Scherer

In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 939

Die Kunst aus dem Stegreif (nach dem Gehör) vollendet Klavier zu spielen.

Die Wiedergabe von Vortragsstücken jeder Art nach dem Gehör in vollendeter Ausführung, das Begleiten zum Gesange aus dem Stegreif etc. etc. — In 6 Monaten durch brieflichen Unterricht zu erlernen. Nur Ia Referenzen. Bedingung: Elementare Kenntnis des Klavierspiels — Prospekte gratis und franko.

F. Rodde's Comp. extempore.
Berlin 35.
Lützowstrasse 89/90. 1418

Fortsetzung

der

Hotel-Inventar-Versteigerung

im

Hotel Römerbad

3 Kochbrunnenplatz 3
am Dienstag, den 10. Oktober 1905,
morgens 9.30 Uhr und nachmittags 2.30 Uhr beginnend.

Zum Ausgebot kommen Möbel aller Art als:
Betten, Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, Handtuch- und Kleiderständer, Kommoden, Konsolen, Polstergarnituren, Sofas, Schreibtische, Schreibsekretäre, Tische und Stühle aller Art, Sessel, Spiegel, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Messing-Treppenläuferstangen, Gardinen, Deckbetten, Kissen, Kulten, Tischdecken, Christ. Bestecke, Nickel-Kaffeegeschirr, Küchenmöbel, Eisschränke, Büreau-Einrichtung, ges. Gesindemöbel, ca. 30 div. Oefen, Küchenherde u. dgl. m.

ferner kommen nachmittags 4 Uhr die Restbestände an Wein: ca. 1000 Flaschen sehr gute Rhein- und Mosel-Weiß-Weine, deutsche und französische Rotweine zum Ausgebot 9970

Wilh. Holtrich,
Auctionator und Taxator.
7 Schwalbacherstraße 7.

Makulatur,

per Centner Mk. 4.—, zu haben in der **Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“**

Als Heizmaterial
ersten Ranges für Dauerbrandöfen
jeden Systems empfehle ich

Prima Belgischen Antracit

unter Garantie für vorzüglichen tadellosen Brand. Mit Proben stehe gerne zu Diensten.

J. L. Krug (Inh. Ludwig Badum)
Wiesbaden, Luisenstrasse 5,
Kohlen-, Koks- u. Brennholz-Handlung.
Telephon No. 128. 9566

Bahnholz.

Telephon No. 432

Restaurant u. Café.
Schönster Ausflugsort am Platze. 810
Möblirte Zimmer und Pension,
empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,

von **Gustav Mannfeld, Wiesbaden,**
hergestellt mit nur reiner Naturbutter, in allen Geschäften zu haben.
Fabrik: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486. 8629

Buch über die Ehe
v. Dr. Retau (m. 39 Abb.) stat. Mk. **2.50** nur Mk. 1.50. Preisl. über interessante Bücher gratis.
606/90 **R. Oschmann, Konstanz D. 153.**

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138
Uhlmann, Emilienplatz 2.

Elektrakerzen brennen am hellsten, beim Guß leicht beschädigt, per Dtzd. 50, 75, 85, M. 1.10. Hier: Drog. Sanitas, Mauritiusstraße. 1385

Unterzeuge,
Unterjacken u. -Hosen.
Normalhemden,
Leibhosen.
Grosse Auswahl.
Billige Preise.
Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14.
9551

Tafelkuhbutter,
10 Pfd. Colli M. 6.50, **Scheibenhonig** M. 4.20. Zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5.30. **Sternlieb, Tiuste 120 via Breslau.** 1754/303

Kurhausrestaurant Wiesbaden

(Paulinenschlößchen.)

Wieder-Eröffnung des Bier-Salons

Ermäßigte Preise.

Zu der Wintersaison freier Eintritt auch für Nichtabonnenten.

W. Ruthe.

9975

In Sachen Boykott gegen die Firma Ernst Neuser,

Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstraße, Herren-, Jünglings- und Knabenbekleidung.

Wir unterzeichneten Arbeiter der Firma **Ernst Neuser** zu **Wiesbaden, Ecke Kirchgasse und Faulbrunnenstraße,** bestätigen hiermit unter Bezugnahme auf die Flugblätter und Schriften, welche der Schneider- und Schneiderinnen-Verband, i. V. der Schneidergehülfe **August Kettenbach,** gegen unseren Brotherrn **Ernst Neuser** erlassen hat, daß wir sowohl in Lohnangelegenheiten, wie auch Behandlung in jeder Weise zufrieden sind, was auch dadurch bestätigt wird, daß von den Unterzeichneten ein größerer Teil seit Bestehen der Firma daselbst beschäftigt ist.

Es charakterisiert sich daher die gegen unseren Arbeitgeber verbreiteten Schriften und Reden, sowie die ganze in Szene gesetzte Aktion, als ein

gehässiger Racheakt.

Wir können dem geehrten, kaufenden Publikum mit bestem Gewissen das Geschäft des Herrn Ernst Neuser als ein wirklich **anständiges** und durchaus **reelles** angelegentlichst empfehlen.

Arbeiter der Firma Ernst Neuser, Spezialgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung, Wiesbaden: 9994

Josef Cizek, Zuschneider.	Wilhelm Boxberger, Rockarbeiter.
H. Pastovek, Rockmacher.	K. Geisel, Kleinstückmacher.
H. Virnau, Kleinstückmacher.	G. Nyiri, Kleinstückmacher.
J. Fuckner, Großstückmacher.	K. Hies, Großstückmacher.
K. Franke, Großstückmacher.	Ph. Steeg, Großstückmacher.
K. Schuhmacher, Rockarbeiter.	P. Böck, Rockarbeiter.
Karl Scherer, Kleinstückmacher.	J. Schwalm, Großstückmacher.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.

Prospekte gratis und franko.

Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,

Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch

Dadurch, daß ich persönlich installiere und montiere und durch Wegfall hoher Ladenmiete, verkaufe ich

Beleuchtungs-Körper

für Gas und elektr. Licht

sowie 9814

Badewannen, Gasbadeöfen, Gaskoch- und Heiz-Apparate,

nur erste Fabrikate,

zu enorm billigen Preisen.

Brandstätter, Wiesbaden,

Installationsgeschäft

Bärenstrasse 7, Entresol.

Telephon 3467. Nahe der Langgasse.

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,

Friedrichstrasse No. 8, I.

Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.

Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.

In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und ausser dem Hause. 3532

Sprechstunde im Hause 2—5 Uhr.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenunst. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Da am 5. Oktober nur etwa die Hälfte der Auktions gegenstände zum Ausgebot kam, findet 9979

Dienstag, 10. Oktober,

10 bis 1 Uhr,

Schluß der Kunst-Auktion

im **Kunstsalon Viëtor,**

Taunusstraße 1, Gartengebäude, statt. Interessante Kollektion **Gelgemälde, Aquarelle, Stiche, Zeichnungen, Radierungen, Bronzen, Antiquitäten, Autographen** 2c.

Vorbesichtigung bei **freiem** Eintritt **Sonntag, 8. Okt.,** 11 bis 1 Uhr, und **Montag,** 9. Okt., 10 bis 6 Uhr.

Gebote werden schon vor der Auktion angenommen.

9979 Kataloge kostenlos. — **Telefon 449.**

VIËTOR'sche Kunstanstalt. Auktionator **Georg Jäger.**

Nur noch kurze Zeit.

Astrologie.

Sterndeutekunst am Tage der Geburt.

Aufschluß über das ganze Leben durch Ausarbeitung eines Horoskop.

Amerikanische Astrologin hält Sprechstunden für Damen und Herren von 2—6 Uhr; Sonntags von 10—6 Uhr.

Auf Verlangen auch zu anderen Stunden. 3900

Friedrichstraße 8, 1. Etage.

(Auch brieflich mit genauer Angabe des Vornamens, des Geburtsjahres und des Geburtsdatums. — Rückporto.)

Auch ist das System verkäuflich.

Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermög. 200000 M. Bezahltes Sterbegeld 500 000 Mk.

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahre Wöchentlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassenmitgliedern kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in **Mainz, Gr. Bleiche 56.** 998

Behandlung von Gallensteinleiden

ohne Morphium, Opium, Oelkur, Operation.

Clemens Lehmann, Nerostraße 46, 2.

Sprechstunden: Vormittags 1/2 10—1/2 1. Nachmittags 3—5 Uhr.

Weiteres besagt Gratis-Broschüre. 7113

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Glänzender Erwerb für Herren u. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen **Lehrkursus für die „Pflege der Hände und Füsse": „Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Methode** bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2—6 Uhr.

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.

8 Friedrichstrasse, I. Treppe. 5532

Habe meine

Schildermalerei

von Friedrichstraße 36 nach

Oranienstraße 17,

dem Gerichtsgebäude gegenüber, verlegt. Privat-Wohnung **Schwalbacherstraße 6.** — Auch ist Herr **Hoflieferant N. Kölsch, Friedrichstraße 36,** gerne bereit, Aufträge für mich entgegen zu nehmen. 6460

Hermann Vogelsang, Schildermaler,

Oranienstraße 17. Schwalbacherstraße 6

Deckreiser, 3000 Gebund, abzugeben. Bestellungen werden schon jetzt angenommen. 9519

M. Cramer, Feldstraße 18.